

TIROLER
LANDESTHEATER

**DAS IST
DOCH
NUR
..WAS
FÜR ALLE**

25/26

ALLE

SCHELME, ALTEINGESESSENE,
ZUGEREISTE, MOTIVIERTE, VERSUNKENE,
STAMMTISCHRUNDEN, ADRETTE,
VERDATTERTE, TAUSENDSASSA, STUDIS,
VERLIEBTE, VERLASSENE, GLUTEN-INTOLERANTE,
VORBEIGEHENDE, DEPRIMIERTE, STEINBÖCKE,
FEINSINNIGE, WIDERSPENSTIGE, PAUSBACKEN,
ALLEINSTEHENDE, BOCKIGE, KLEINGRUPPEN,
FLINTA*, LÄDIERTE, BEWANDERTE,
AKTIVISTINNEN, SPRUNGHAFTE, STEHPINKLER,
ZAPPELPHILIPPS, ZAGHAFTE,
GROSSCOUSINEN, GRILLPROFIS, GREISE,
FAMILIEN, ABSTINENTE, MIT ABO,
MIT HUT, IM ROLLSTUHL, HUNDEMENSCHEN,
SCHULKLASSEN, ANSÄSSIGE, UNBESCHOLTENE,
LAUNIGE, LEDERJACKEN, GLÄUBIGE,
GOURMETS, NEULINGE, SCHNAUZZBÄRTIGE,
MOZARTFANS, WETTERFÜHLIGE, ZERZAUSTE,
UNSCHULDIGE, BERGFEXE, MOONBOOTS,
VERHINDERTE, NASCHKATZEN, SCHLAFLOSE,
DISKUSSIONSFREUDIGE, ZWILLINGE,
AUF KRÜCKEN, NEUNMALKLUGE, EINGEFLEISCHTE,
EHELEUTE, VORBESTRAFTE, Versonnene,
MEHRSPRACHIGE, SONNTAGSFAHRER,
KOFFEINJUNKIES, OFFENE, GEKNICKTE,
ENTZÜCKTE, HERDENTIERE, MOUNTAINBIKER,
GIRLBANDS, HOCHZEITSPAARE,
ZURECHTMACHTE, CLOWNS,
TREUE SEELN, KINDER

REIN

TIROLER LANDESTHEATER

14	SPIELZEIT 25/26 & ENSEMBLE
77	[K2]
78	SONDERFORMATE
80	CHOR, EXTRACHOR & KINDERCHOR
84	EXTRAS
86	ZUGABE: THEATERVERMITTLUNG

TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

92	SPIELZEIT 25/26
94	DAS ORCHESTER
99	SYMPHONIEKONZERTE
101	GAST- & SONDERKONZERTE
102	NEUJAHRSKONZERTE 2026
105	SONNTAGSMATINEEN
106	ZUGABE: MUSIKVERMITTLUNG

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

114	SPIELZEIT 25/26
116	ACADEMIE KONZERTE, KLANGWELTBUMMEL
117	HDM IN CONCERT
118	WORT & MUSIK
119	SCREEN & SCORE, JAZZ IM HDM
120	KLAVIER & CO
121	CONTACT, JAZZ & APÉRO
	FOLK & APÉRO, KUSCHELKONZERTE

SERVICE & INFORMATION

124	RUND UM IHREN BESUCH
125	KUNST BRAUCHT ENGAGEMENT
126	KARTEN
127	RESERVIERUNGEN & ERMÄSSIGUNGEN
128	EINTRITTSPREISE & SITZPLÄTZE
131	RUND UM IHR ABO
132	ABOPLAN & ABOPREISE

TEAM

136	
144	KONTAKT & IMPRESSUM



Das Theater ist ein unendlich vielseitiger Ort – es ist ein Ort der Gefühle, der Überraschung, des Hinterfragens und der Vertiefung, ein Ort der Unterhaltung und Herausforderung gleichermaßen. Es ist ein sozialer Raum, in dem Emotionen freigelegt, Haltungen überdacht, verworfen, gestärkt werden und echte Veränderungen plötzlich möglich erscheinen. Nutzen Sie diesen einmaligen Ort, er gehört Ihnen allen!

Anton Mattle
Landeshauptmann von Tirol



«Das Theater ist nicht nur der Punkt, wo sich alle Künste treffen. Er ist ebenso die Rückkehr der Kunst ins Leben.»
Oscar Wilde (1854 – 1900)

Auch deshalb zieht es uns ins Theater: Es hält uns einen Spiegel vor und schenkt uns so einen neuen Blick auf unsere Welt, auf unser Leben und so auch einen klareren Blick auf unsere Zukunft. Treffen wir uns im Theater und lassen uns inspirieren!

Johannes Anzengruber
Bürgermeister der Landeshauptstadt Innsbruck

LIEBES PUBLIKUM!

Was verbindet Verliebte und Verlassene, Gläubige und Ungläubige, Einheimische und Zugereiste, Theatermenschen und Theaterneulinge, Zeitlose und Zeitgeistige, Junge und Alte, Müde und Muntere, Ruhige und Unruhige, Unbeschwerte und Zaghafte, Neugierige und Bequeme? Auf den ersten Blick mag es wenig sein – doch in Wahrheit teilen sie alle eine grundlegende Sehnsucht nach Ausdruck, nach Begegnung und nach Momenten, die berühren und bewegen. Diese Momente entstehen auf der Bühne, im Konzertsaal, in der Musik, in der Sprache, im Tanz und im Spiel.

All diese Menschen mit ihren unterschiedlichen Sehnsüchten und Erfahrungen finden sich als Figuren in den Geschichten wieder, die wir Ihnen in der Saison 25/26 präsentieren. All diese Menschen haben ihren Platz in unserer vielfältigen Gesellschaft und als solche heißen wir sie bei uns im Theater herzlich willkommen.

In einer Welt, die von Unsicherheiten und Herausforderungen geprägt ist, in der gesellschaftliche Spaltungen, Fluchtbewegungen und Krisen unseren Alltag beeinflussen und in Zeiten, in denen Grundwerte wie Toleranz, Offenheit und kulturelle Freiheit immer wieder zur Diskussion stehen, kommt Kunst und Kultur eine besondere Verantwortung zu: Es braucht Räume des Dialogs, der Begegnung und der Reflexion mehr denn je. Dies ist kein Privileg, sondern eine demokratische Notwendigkeit. Unser Theater und unsere Konzertsäle verstehen sich als solche Orte. Sie sind Spiegel und Resonanzraum zugleich. Hier dürfen Widersprüche aufeinanderprallen, hier wird das Komplex nicht vereinfacht, sondern in all seinen Facetten beleuchtet und hier wird Vielfalt gelebt.

Theater und Musik können Welten eröffnen, Horizonte weiten, berühren und verstören. Sie können unterhalten und sie können aufrütteln.

Wir sind überzeugt, dass in der bedingungslosen Hingabe zur Vielfalt sowohl die größte Herausforderung als auch die schönste Aufgabe des Theaters liegt. Denn Theater vermag es, Formen zu finden, die das Widersprüchliche nicht nur sichtbar machen, sondern es miteinander verweben – in Stoffe, die nicht trennen, sondern verbinden.

In diesem Sinne ist das Motto unserer Spielzeit 25/26 «Das ist doch nur was für alle!» nicht bloß eine Einladung, sondern ein Versprechen von uns, dem Tiroler Landestheater, dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und dem Haus der Musik Innsbruck. Wir sind für Sie, unser Publikum, da.



Irene Girking, Geschäftsführende Intendantin & Markus Lutz, Geschäftsführender Kaufmännischer Direktor

Sie sind unsere Partner:innen in einem gesellschaftlichen Dialog, der weit über die Bühne hinausreicht. Unsere Häuser sind Orte des offenen Diskurses und der Begegnung, in denen wir die Herausforderungen unserer Zeit reflektieren, aber auch Momente der Schönheit, der Unterhaltung, der Hoffnung und des Staunens erleben. Hier treten Figuren auf, die mit uns lachen, weinen, träumen und kämpfen – und nicht zuletzt auch für uns alle stehen.

Die Werke der Spielzeit 25/26 erzählen von Heimat und Fremde, von Gerechtigkeit und Willkür, von Liebe und Verlust. Sie fragen danach, wie wir zusammenleben wollen und was uns als Gesellschaft eint. Kunst kann keine Lösungen bieten, aber sie kann Denkansätze geben, Trost spenden und neue Blickwinkel eröffnen. Sie hilft uns, das Fremde nicht zu fürchten, sondern zu

verstehen – und vielleicht sogar als Teil unseres eigenen Erlebens zu begreifen. Das Programm der Spielzeit 25/26 richtet sich an Sie alle. Es ist unser Wunsch, Sie damit zu inspirieren, herauszufordern und mit Ihnen gemeinsam Theater als Ort der Begegnung zu gestalten. Lassen Sie uns gemeinsam staunen, entdecken, hinterfragen und genießen. Lassen Sie uns gemeinsam Theater leben!

Herzlich

Ihre
Irene Girking
Geschäftsführende Intendantin

Ihr
Dr. Markus Lutz
Geschäftsführender Kaufmännischer Direktor

DIE SPIELZEIT 25/26 ALS STECKBRIEF

Eine Spielzeit zusammengefasst in Highlights, Schwerpunkten, Rekorden und anderen Besonderheiten: Die Spartendirektor:innen sowie die Cheffdirigenten des TLT und des TSOI, der Technische Direktor, der Direktor des HDM und die Orchesterdirektorin des TSOI im Interview.

Welches ist der schönste musikalische Gänsehautmoment der Saison?

Jasmina Hadžiahmetović Cio-Cio-Sans finale Arie in *Madama Butterfly* «Tu, tu Piccolo Iddio».

Welches musikalische Werk wird erstmals am TLT zu sehen sein?

Katharina Duda Die österreichische Erstaufführung von *missing in cantu* des aus Innsbruck stammenden, international gefeierten Komponisten Johannes Maria Staud.

Wie viele Morde / Tote gibt es im Musiktheater insgesamt?

Jasmina Hadžiahmetović Fünf! Zwei in *Madama Butterfly*, einer in *Don Quichotte*, zwei in *missing in cantu* sowie der gesamte Chor ebenfalls in *missing in cantu*. Eine mehr oder weniger tödliche Saison also!

Wer singt die meisten Vorstellungen?

Katharina Duda Den Rekord dürfte nächste Saison Jakob Nistler mit voraussichtlich 56 Vorstellungen halten.

Welches sind die wichtigen Rollendebüts der Saison?

Gerrit Prießnitz Annina Wachter gibt ihr Rollendebüt als Zerbinetta, Camilla Lehmeier debütiert als Komponist in *Ariadne auf Naxos*. Jacob Philipps gibt seinen ersten Sharpless in *Madama Butterfly*. Außerdem debütieren Oliver Sailer als Don Quichotte und Benjamin Chamandy als Sancho Pansa in Massenets *Don Quichotte*.

Wer hat die virtuoseste Gesangspartie zu meistern?

Gerrit Prießnitz Die Arie der Zerbinetta in *Ariadne auf Naxos* ist ein geradezu halsbrecherisch virtuosos Parodiestück.



Jasmina Hadžiahmetović & Katharina Duda, Co-Direktorinnen Musiktheater / Gerrit Prießnitz, Chefdirigent Tiroler Landestheater



Elisabeth Schack (Karenz) & Bettina Bruinier, Co-Direktorinnen Schauspiel / Sascha Kölzow (Karenzvertretung) / Marcel Leeman & Stefan Späti, Co-Direktoren Tanz

Welche Schauspielstücke stellen große Fragen unserer Zeit in den Fokus?

Bettina Bruinier Im Theater geht es immer ums Leben – gerade auch um unser Zusammenleben, um Individuum und Gesellschaft. Wir beschäftigen uns mit Fragen von Demokratie und Gemeinschaft im Hinblick auf den zunehmenden Extremismus im Spiegel der Theaterliteratur, ernst wie humorvoll.

Welche Geschichten kommen ganz neu auf die Bühne?

Sascha Kölzow Der Tiroler Autor und Poetry-Slammer Robert Prosser wird seinen Roman *Verschwinden in Lawinen* mit der Regisseurin Mira Stadler als Uraufführung in den Kammerspielen bearbeiten.

Welche Charaktere werden das Publikum am meisten zum Lachen oder Weinen bringen?

Elisabeth Schack Da gibt es zahlreiche: Ob die misanthropisch-humorvollen Figuren aus Thomas Bernhards *Heldenplatz*, Nestroys bauernschlauer Titus Feuerfuchs, das eitle und mutige Schauspielerehepaar Tura in *Sein oder Nichtsein* oder die idealistische Dora in *Die Gerechten*. Nicht zu vergessen die Erzählung der Familie Schindler und ihrem Café.

Welches Werk ist perfekt für einen ersten Besuch im Theater?

Sascha Kölzow Die *Rocky Horror Show* ist für alle geeignet, das ist ein richtiges Theaterfest: schrill, interaktiv, mit viel Musik, Tanz und einer abgedrehten Story, die sich schon seit 50 Jahren im Kino und auf der Bühne hält.

In welchem Werk wird Humor der Star?

Bettina Bruinier Da darf sich das Publikum auf Johann Nestroys *Der Talisman* in der Regie von Dominique Schnizer und Musik von Nenda freuen sowie auf das Komödienjuwel *Sein oder Nichtsein* nach dem Film von Ernst Lubitsch, in dem das Theater tatsächlich einmal die Welt rettet – und das auch noch mit viel Humor!

Welches Werk ist ein Geheimtipp für alle, die Theater neu entdecken möchten?

Elisabeth Schack *Is Anybody Home?* von Gob Squad, einer international renommierten Theatergruppe, die mit *Creation (Pictures For Dorian)* schon in der vorletzten Spielzeit für Begeisterung gesorgt hat.

Welche Produktion lädt ein, Tanz einmal ganz neu zu erleben?

Marcel Leemann *Next Level* hebt den Vorhang für den Nachwuchs – der

Abend wird gänzlich von Mitgliedern des Tanzensembles bestritten. Sie werden das Publikum mit ihren Ideen, Bewegungen und Interpretationen in selbst geschaffenen Kurz-Choreografien verzaubern.

Welche Produktion ist wie ein Festival für die Ohren?

Stefan Späti Tschaikowskis *Schwanensee* wird ein besonderes Highlight. In der Umsetzung mit dem TSOI im Orchestergraben und den Tänzer:innen auf der Bühne sind Gänsehaut und magische Momente für Augen und Ohren garantiert.

Welches Werk thematisiert gesellschaftliche Werte und Traditionen durch Tanz?

Marcel Leemann Beim Tanzabend *Von Heimat und Tänzern* werden sich die beiden Choreografen und das aus vielen Nationen bestehende Tanzensemble mit Begriffen wie Heimat, Kultur und tänzerischen Traditionen auseinandersetzen.



Laura Nöbauer & Uschi Oberleiter, Co-Direktorinnen Junges Theater / Alexander Egger, Technischer Direktor

Welcher Tanzabend wird besonders virtuos?

Stefan Späti *Verlockung* ist ein Doppelabend, der zwei unterschiedliche choreografische Handschriften birgt. Eine körperlich-dynamische Mischung zweier Arbeiten, die bestimmt für eine hohe Herzfrequenz beim Tanzensemble und dem Publikum sorgen wird.

Welches Stück entführt sein Publikum in eine andere Welt?

Uschi Oberleiter Unter Umständen könnte es passieren, dass man kurz vor Beginn der Vorstellungen von *Rotz und Wasser* heimliche Zeichen bekommt, um den Weg in ein streng geheimes Forschungszentrum der Tränenkunde zu finden.

In welchem Stück ist alles möglich?

Laura Nöbauer In *Irreparabel!* Endlich ist Sergej Gößners wunderbares Debüt als Gastspiel in Innsbruck zu sehen.

Welches Stück einer österreichischen Kinderbuchautorin hat einen jungen Fußballfan und Spezialisten in allen wichtigen Lebensangelegenheiten (Freundschaft, Liebe, Fernsehen ...) im Titel?

Uschi Oberleiter Da kommt nur eins in Frage: *Geschichten vom Franz!*

Welche Produktion kommt mit den wenigsten Worten aus?

Laura Nöbauer Die Reihe *Klangspiel* kommt ohne Worte aus, man muss ja nicht alles zerreden ...

Welche technischen Erneuerungen stehen in der nächsten Zeit an?

Alexander Egger Die aufwendigste Erneuerung betrifft die Inspizienz-Anlage im Großen Haus mit der dazugehörigen Hausrufanlage.



Wolfgang Laubichler, Direktor Haus der Musik Innsbruck / Susanne Fohr, Orchesterdirektorin / Ainārs Rubiķis, Chefdirigent TSOI

Dies bedeutet jetzt bereits viel Planung und Vorbereitung, damit in den sechs Wochen Sommerschließung dann alles über die Bühne gehen kann.

Welche Konzerte entführen uns in ferne Länder und fremde Klangwelten?

Wolfgang Laubichler In der Reihe JAZZ IM HDM geht es zweimal nach Kuba: Der mehrfach prämierte Pianist Gonzalo Rubalcaba gehört zu den wichtigsten Jazzmusikern mit afrokubanischem Hintergrund. Im zweiten Konzert spielt das HDM Contemporary Jazz Orchestra Stan Kentons *Cuban Fire!*, ein Meilenstein in der Geschichte des Latin-Jazz für große Ensembles.

In welchem Konzert wird es humorvoll?

Wolfgang Laubichler «Mangels Drosseln isst man Amseln.» Julia Stemberger liest in *Tafelmusik – Köstliches Barock* aus Alexandre Dumas' *Das große Wörterbuch der Kochkunst*. Dazu gibt es musikalische Leckerbissen von Telemann und Rameau, gespielt von den fabelhaften Barocksolisten München.

Wo trifft klassische Musik auf neue Formen, vielleicht sogar Pop oder Jazz?

Susanne Fohr Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck schaut immer wieder über den Tellerrand der klassischen Musik hinaus. So trifft das TSOI in dieser Spielzeit auf den jungen, begabten Tiroler Beatboxer Samuel Plieger – ein musikalisches Experiment, das klassische Orchestermusik mit einer Kunstform der urbanen Subkultur verbindet.

Welche Klangfarben erwarten das Publikum in dieser Spielzeit in den Symphoniekonzerten des TSOI?

Ainārs Rubiķis Die unterschiedlichsten ... Von der Wiener Klassik bis hin zu Beispielen der zeitgenössischen österreichischen Musik.

Welche Werke bringen das Publikum zum Träumen?

Susanne Fohr Werke wie *Scheherazade* von Rimski-Korsakow. Die klangmalerische Erzählung von *Tausendundeine Nacht*, exotische Melodien und fantasievolle Orchesterfarben entführen die Zuhörenden in eine magische Welt.

Gibt es spannende Highlights aus der Neuen Musik im Konzertprogramm?

Ainārs Rubiķis Ja. *Scattered Light* für unbalanciertes und undirigiertes Orchester und *Segue* für Violoncello und Orchester von Johannes Maria Staud.

Tatwä!

Sind
Tänze die
schöneren
Sätze?

EIN FEST AM PLATZ 21.9.25

13.00 BIS 18.00 UHR

Das Fest am Platz lädt ein!
Erleben Sie die Vielfalt der Künste
mit offenen Türen, verborgenen
Ecken und einem bunten Programm im
Tiroler Landestheater, Haus der Musik
Innsbruck und am Theater-Vorplatz.

Für Groß und Klein –
wir freuen uns auf
Sie und euch!

Tatwä!

**STÜCK
FÜR
STÜCK
FÜR
STÜCK**

**TIROLER
LANDESTHEATER**

SPIELZEIT 25/26

Tiroler Landestheater

19.9.25	VERSCHWINDEN IN LAWINEN (UA) SCHAUSPIEL	KSP
	Nach dem gleichnamigen Roman von Robert Prosser	
20.9.25	ARIADNE AUF NAXOS MUSIKTHEATER	GH
	Oper in einem Akt nebst einem Vorspiel von Richard Strauss	
27.9.25	IM WEISSEN RÖSSL (WA) MUSIKTHEATER & SCHAUSPIEL & TANZ	GH
	Singspiel in drei Akten von Ralph Benatzky	
27.9.25	ORLANDO (WA) SCHAUSPIEL	KSP
	Nach dem Roman von Virginia Woolf	
10.10.25	VERLOCKUNG (UA) TANZ	KSP
	Tanzstücke von Douglas Lee & Francesca Frassinelli	
11.10.25	KLANGSPIEL: IM WIND (WA) JUNGES THEATER (VON 1,5 BIS 3)	[K2]
	Theaterabenteuer für die Allerkleinsten mit Musik, ohne Sprache	
11.10.25	THE ROCKY HORROR SHOW SCHAUSPIEL & MUSIKTHEATER	GH
	Musical von Richard O'Brien	
18.10.25	AMORE TRICOLORE (WA) SCHAUSPIEL	KSP
	Dolce Vita: Eine musikalische Reise durch Bella Italia	
25.10.25	SOAP&SKIN (GAST) KONZERT	GH
	Torso Tour 2025	
2.11.25	DIE AUSFLÜGE DES HERRN BROUČEK MUSIKTHEATER	GH
	Oper in zwei Akten und einem Nachspiel von Leoš Janáček	
4.11.25	WENN SCHNECKEN HAUSEN (WA) JUNGES THEATER (AB 4)	MOBIL
	Stückentwicklung mit Musik	
9.11.25	GESCHICHTEN VOM FRANZ (AB 5) JUNGES THEATER	KSP
	Von Christine Nöstlinger, in einer Bearbeitung von Michaela Senn und Uschi Oberleiter	
22.11.25	VON HEIMAT UND TÄNZEN (UA) TANZ	GH
	Tanzstück von Marcel Leemann & Simon Mayer mit Livemusik	
23.11.25	MEINE GENIALE FREUNDIN 3 (ÖEA) SCHAUSPIEL	[K2]
	Die TLT-Theaterserie nach dem Roman von Elena Ferrante	
29.11.25	ZARAH 47 – DAS TOTALE LIED MUSIKTHEATER	KSP
	Musical von Peter Lund	
13.12.25	DIE FLEDERMAUS MUSIKTHEATER	GH
	Operette von Johann Strauss	

24.1.26	HELDENPLATZ SCHAUSPIEL	GH
	Schauspiel von Thomas Bernhard	
29.1.26	ROTZ UND WASSER (WA) JUNGES THEATER (AB 7)	[K2]
	Eine Stückentwicklung, bei der kein Auge trocken bleibt	
31.1.26	SEIN ODER NICHTSEIN SCHAUSPIEL	KSP
	Komödie von Nick Whitby nach dem Film von Ernst Lubitsch	
14.2.26	IDOMENEO MUSIKTHEATER	GH
	Dramma per musica in drei Akten von Wolfgang A. Mozart	
18.2.26	IRREPARABEL (GAST) JUNGES THEATER (AB 14)	KSP
	Gastspiel von Follow the Rabbit (Graz)	
19.2.26	BRECHEN WIR AUS! SCHAUSPIEL	KSP
	Das Justman Projekt	
7.3.26	SCHWANENSEE TANZ & TSOI	GH
	Tanzstück mit Musik von Pjotr I. Tschaikowski	
14.3.26	DIE GERECHTEN SCHAUSPIEL	KSP
	Schauspiel von Albert Camus	
28.3.26	MADAMA BUTTERFLY MUSIKTHEATER	GH
	Tragedia giapponese in drei Akten von Giacomo Puccini	
11.4.26	CHICK (UA) JUNGES THEATER (AB 4)	[K2]
	Stückentwicklung frei nach dem Bilderbuch von Sebastian Meschenmoser	
18.4.26	NEXT LEVEL (UA) TANZ	KSP
	Choreografien von Mitgliedern des Tanzensembles	
25.4.26	DER TALISMAN SCHAUSPIEL	GH
	Posse mit Gesang von Johann Nepomuk Nestroy	
27.4.26	RUHE, BITTE! (UA) JUNGES THEATER (AB 10)	MOBIL
	Mobiles Klassenzimmerstück von Simon Windisch	
30.4.26	CAFÉ SCHINDLER (WA) SCHAUSPIEL	GH
	Nach der biografischen Erzählung von Meriel Schindler	
9.5.26	IS ANYBODY HOME? (ÖEA) SCHAUSPIEL	KSP
	Performance von Gob Squad	
15.5.26	TLT-SERIENMARATHON: MEINE GENIALE FREUNDIN SCHAUSPIEL / Alle drei Teile der TLT-Theaterserie nach dem Roman von Elena Ferrante an einem Abend	[K2]
23.5.26	MISSING IN CANTU (ÖEA) MUSIKTHEATER	GH
	Musiktheater von Johannes Maria Staud	
30.5.26	OREST (UA) MUSIKTHEATER	KSP
	Oper in drei Akten von Georg Friedrich Händel In einer Übersetzung von Albrecht Ziepert	
19.6.26	STÜCK IN PLANUNG SCHAUSPIEL	KSP
	Kooperation mit dem Thomas-Bernhard-Institut der Universität Mozarteum Salzburg	
20.6.26	DON QUICHOTTE MUSIKTHEATER & TANZ	GH
	Comédie-héroïque in fünf Akten von Jules Massenet	
27.6.26	KLANGSPIEL: IM GARTEN (UA) JUNGES THEATER (VON 1,5 BIS 3)	[K2]
	Theaterabenteuer für die Allerkleinsten mit Musik, ohne Sprache	

VERSCHWINDEN IN LAWINEN

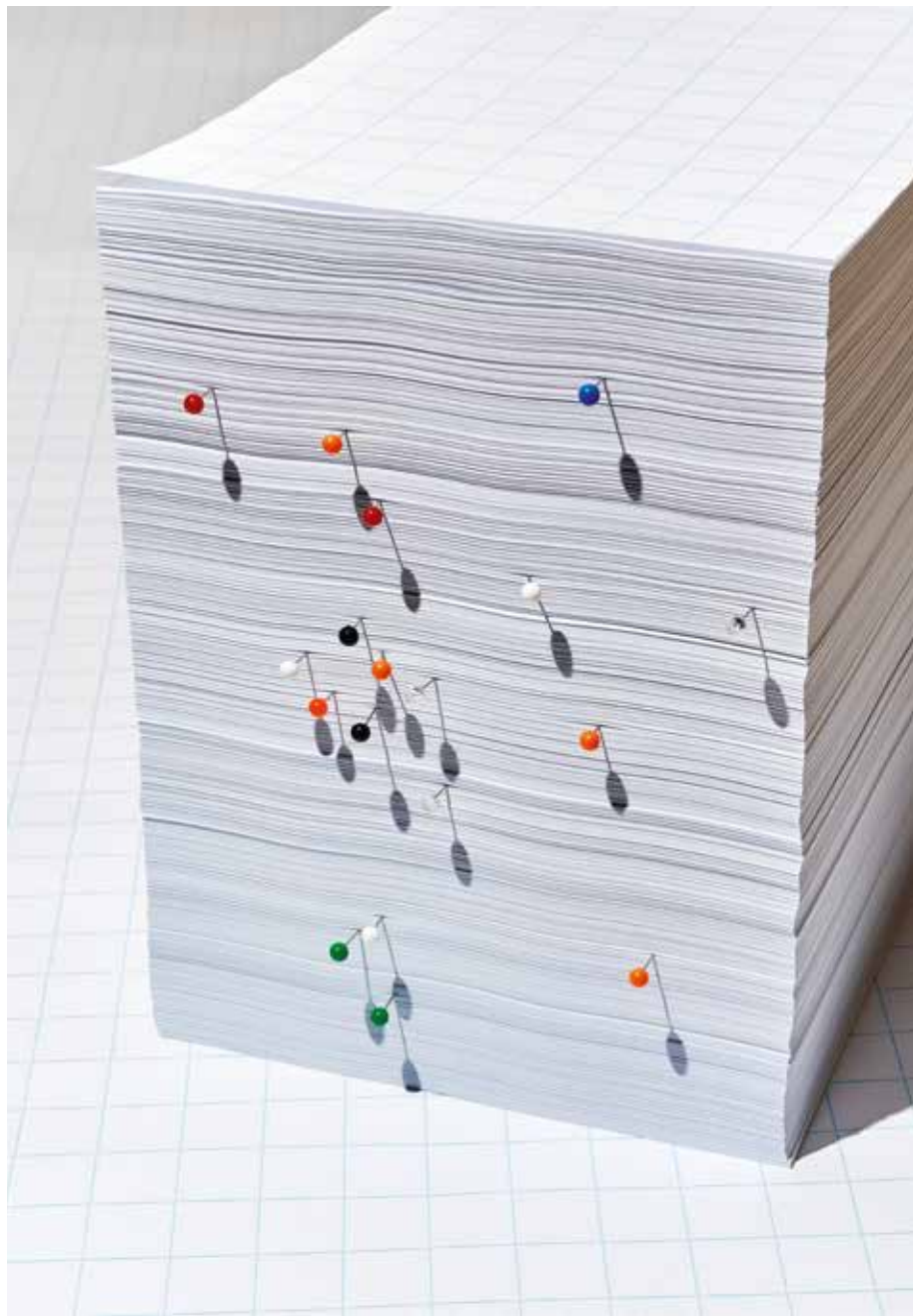
Nach dem gleichnamigen Roman
von Robert Prosser

Kurz vor Ende der Wintersaison verschüttet in einem Tiroler Bergdorf eine Lawine zwei Einheimische. Die junge Frau wird gefunden, von ihrem Freund fehlt jede Spur. Auch Xaver beteiligt sich an der Suche, zuerst als einer der Freiwilligen, dann auf eigene Faust. Als Heranwachsender musste er erleben, wie sein Großvater in den Bergen verschwand. Vielleicht hätte er ihn retten können, der Zweifel quält ihn noch Jahre später. Damals begegnete er Mathoi, einem Heiler, der sich als Einsiedler versteckt hält. Xaver will ihn aufspüren und um Hilfe bitten. Die Suche wird zu einem Wettlauf um Wiedergutmachung und zum Ringen um ein wenig Glück.

Eine Lawine legt die Risse in der Dorfgesellschaft frei; wie eine Lawine arbeitet sich der Tourismus durch die Täler und hinterlässt zerrüttete Leben. Was machen wir mit den Bergen und was machen diese mit uns? Dieses Stück um Xaver, seine Mutter Anna und den Einsiedler Mathoi spürt der Frage nach, ob es die angepriesene Freiheit der Alpen tatsächlich gibt – und wenn ja, wie eine Existenz gestaltet sein könnte, die sich ihr ganz verschreibt.

Ausgehend von der kraftvollen Sprache in *Verschwinden in Lawinen* entwickelte der Autor Robert Prosser mit dem Schlagzeuger Lan Sticker eine Performance aus freier Rezitation, Rhythmus und musikalischer Finesse. Mit diesen Elementen möchte auch die Regisseurin Mira Stadler arbeiten und bindet die beiden Künstler ins Bühnengeschehen mit ein.

Uraufführung Regie Mira Stadler, Bühne Jenny Schleif, Kostüme Monika Lechner, Musik Lan Sticker, Dramaturgie Uschi Oberleiter



ARIADNE AUF NAXOS

Oper in einem Akt nebst einem
Vorspiel von Richard Strauss

TEXT VON HUGO VON HOFMANNSTHAL
IN DEUTSCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

«Verwandlung» heißt das Zauberwort in Hofmannsthals und Strauss' dritter großer Zusammenarbeit *Ariadne auf Naxos*. Ursprünglich als Fortsetzung der Molière-Komödie *Der Bürger als Edelmann* gedacht, statteten die beiden Künstler das Stück in der bis heute gespielten späteren Version mit einem neukreierten Vorspiel aus, das der Opernhandlung einen eigenen, höchst aufschlussreichen Rahmen verleiht:

Ein junger Komponist hat seine erste Oper – *Ariadne auf Naxos* – geschrieben. Das frühreife Mach-, pardon: Meisterwerk soll nun im Hause des reichsten Mannes von Wien zur Uraufführung gelangen. Doch dieser verfügt aus Langeweile über den schöngestigen Antikenstoff, die Tragödie auf eins, zwei mit dem lustigen Possenspiel einer bekannten *Commedia*-Truppe der zwielichtigen Zerbinetta zu fusionieren. In die tragische Handlung mischen sich von nun an leichtere Figuren, die mit Ariadnes heroischer Trauer nicht viel zu schaffen haben. Doch auch die Oper schreitet voran: Am Ende betritt der jugendliche Gott Bacchus – alias Dionysos, Gott des Theaters – die Bühne und bewirkt das Wunder der Verwandlung, das vergangene Schmerzen in ein geläutertes Weiterleben rettet, anstatt sie bloß zu verlachen.

Regisseurin Nina Russi inszeniert das berühmte Verwirrspiel um Kunst und Kunstschaftende als Parabel auf künstlerische Integrität: Wo bleibt das Kunstwerk im Trubel des Theateralltags? Wo blitzt es auf zwischen Masken und Eitelkeiten? Und wie bewahrt man sich in alledem die Lust am Theater in seinen vielen Formen und Farben?

Musikalische Leitung Gerrit Prießnitz, *Regie* Nina Russi, *Bühne* Susanne Gschwender, *Kostüme* Annemarie Bulla, *Video* Robi Voigt, *Dramaturgie* Katharina Duda
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck



IM WEISSEN RÖSSL

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Oskar
Blumenthal und Gustav Kadelburg von Hans Müller und
Erik Charell, Gesangstexte von Robert Gilbert

MUSIK VON RALPH BENATZKY MIT SECHS MUSIKALISCHEN EINLAGEN
VON ROBERT GILBERT, BRUNO GRANICHSTAEDTEN UND ROBERT STOLZ
IN DEUTSCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

«Wenn es hier mal richtig regnet, dann regnet es sich ein ...» Wo genau?
Na klar: Am Wolfgangsee im Salzkammergut, wo die umtriebige Wirtin Josepha eine illustre Hotelpension unterhält. In der Hochsaison trifft sich hier Gott und die Welt, Fabrikbesitzer aus Berlin, schöne Sigismünder, pfiffige Töchter aus gutem Hause – und auch der alte Kaiser Franz Joseph soll schon gesehen worden sein. Dass in dem bunten Gewimmel auch ein paar Liebschaften hin- und hergehen, versteht sich von selbst. Aber bis sich am Ende alle Paare nach Lust und Laune sortiert haben und selbst der Kellner Leopold sich über seine Entlassung freuen darf, geht so einiges drunter und drüber. Da hilft nur eines: Kaiserschmarrn!

Die österreichische Sängerin, Schauspielerin und Regisseurin Ruth Brauer-Kvam gab mit Ralph Benatzkys Erfolgsoperette aus dem Jahre 1930 ihr Regiedebüt am Tiroler Landestheater und lässt mit viel Fantasie, Schwung und einer ordentlichen Portion Humor ein fulminantes Ensemble aus urlaubsbeschwipsten Hotelgästen über die Bühne tanzen. Ob Walzer, Liebeslied oder Polka, im besten Fall heißt's: Damenwahl!

Wiederaufnahme *Musikalische Leitung* Lorenz Aichner,
Regie Ruth Brauer-Kvam, *Bühne* Monika Rován, *Kostüme*
Alfred Mayerhofer, *Choreografie* Damian Czarnecki,
Dramaturgie Sonja Honold
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Koproduktion Vereinigte Bühnen Bozen

ORLANDO

Schauspiel nach dem Roman
von Virginia Woolf

Der Adlige Orlando genießt am englischen Hof von Königin Elizabeth I. hohes Ansehen. Bald wird der junge Mann der royalen Scheinwelt des 16. Jahrhunderts jedoch überdrüssig und lässt sich nach Konstantinopel versetzen. Dort fällt er in einen mehrtägigen Schlaf, aus dem er als Frau verwandelt wieder aufwacht. Fortan lebt Orlando in einem weiblichen Körper und sieht sich mit den damit veränderten Ansprüchen der Umwelt konfrontiert. Die britische Autorin Virginia Woolf schildert Orlandos Leben als schillernd-humorvolle, fiktive Biografie.

Wiederaufnahme *Regie* Bettina Bruinier, *Bühne & Kostüme*
Elisabeth Vogetseder, *Musik* Anto Sophia Manhartsberger,
Dramaturgie Stefan Späti

VERLOCKUNG

Tanzstücke von Douglas Lee
& Francesca Frassinelli

Dieser berauschende Tanzabend lockt mit zwei choreografischen Handschriften verschiedener Generationen. Der Brite Douglas Lee ist seit über 25 Jahren als Choreograf an renommierten Häusern wie dem Stuttgarter Ballett, New York City Ballet, Zürcher Ballett, Ballett Dortmund und Netherlands Dans Theater 2 tätig. Die Italienerin Francesca Frassinelli ist in Innsbruck keine Unbekannte. Ihre hochdynamische, virtuose und atmosphärisch dichte Choreografie *Unfamiliar Connections* war Teil des Dreier-Tanzabends Rausch in der vergangenen Spielzeit. Im Rahmen von *Verlockung* präsentiert sie am TLT eine neue choreografische Arbeit.

Uraufführung *Choreografie* Douglas Lee & Francesca Frassinelli,
Bühne & Kostüme Douglas Lee & Francesca Frassinelli, *Mitarbeit*
Bühne & Kostüme Felicitas Stecher, *Musik* Nicolas Sávvá, N.N.



MARION REISER, SCHAUSPIELERIN



JOHANNES MARIA WIMMER, SÄNGER



BERNARDA KLÍMAR, SÄNGERIN



CHRISTOPH KAIL, SCHAUSPIELER

MARIE-THERESE FUTTERKNECHT, SCHAUSPIELERIN



FRANKLIN JONES DA SILVA SANTOS, TÄNZER

THE ROCKY HORROR SHOW

Musical von Richard O'Brien

MUSIKALISCHE EINRICHTUNG VON RICHARD HARTLEY
DEUTSCHE FASSUNG VON FRANK THANNHÄUSER UND IRIS SCHUMACHER
IN DEUTSCHER SPRACHE MIT ENGLISCHEN LIEDTEXTEN
UND DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Wohin so ein kleiner «jump to the left» alles führen kann, damit hätten Janet und Brad wohl nicht gerechnet. Wie hätten sie ahnen können, dass sich das Schloss, an dessen Tore das frisch verlobte Paar nach einer nächtlichen Reifenpanne klopft, als außerirdisch-queere Parallelwelt eines narzisstischen und latent gewaltbereiten Alleinherrschers entpuppt?

Der Boss der illustren Gesellschaft vom Planeten Transsexual in der Galaxie Transylvania ist Frank'n'Furter, ein verrückter Wissenschaftler mit erheblichem Sex-Appeal. Dank ihm können Janet und Brad die ein oder andere ihrer heteronormativen Spießigkeiten zumindest in Frage stellen. Gut so! Aber wie geht es eigentlich dem in bester Frankenstein-Manier geschaffenen Rocky mit der ihm von Frank'n'Furter zugedachten Rolle als Sexobjekt? Wie lange sind Magenta, Riff Raff und die anderen Schlossbewohnenden noch zufrieden damit, Frank'n'Furter zuzujubeln und für ihn Leichenteile zu entsorgen?

Die *Rocky Horror Show* begann als Wagnis auf einer kleinen Studiobühne, im Kino war sie kommerziell zunächst ein Flop. Von Tag eins an war und ist sie aber eine Heimat und ein Fest für die queere Community. Wie so oft brauchte der sogenannte Mainstream etwas länger – nahm aber Musical und Film dann umso stürmischer in den Kanon der absoluten Kult-Klassiker auf.

50 (!) Jahre nach Veröffentlichung der Kinofassung heißt es nun auch im Landestheater wieder: Let's do the time warp again!

Musikalische Leitung Hansjörg Sofka, *Regie* Paul Spittler,
Bühne & Video Nicole Marianna Wytyczak, *Kostüme* Tom Unthan,
Choreografie Jasmin Avissar, *Dramaturgie* Sascha Kölzow

*By Arrangement with ATG Entertainment GmbH
and the Rocky Horror Company Ltd.*



KLANGSPIEL: IM WIND

Musikalische Performance
für junges Publikum

VON
1,5 – 3
JAHRE

Für unser ganz junges Publikum eröffnen wir die Spielzeit mit dieser Wiederaufnahme, in der wir gemeinsam das Element Wind erkunden. Im Herbst bläst er uns die bunten Blätter von den Bäumen und trägt die Drachen weit hinauf. Er singt in den Kaminen, pfeift durch Türschlitze und entlockt Stromleitungen heulende Töne. Und fährt ein laues Lüftchen ins Windspiel im Garten, entstehen zauberhafte, einzigartige Melodien.

Das *Klangspiel* ist ein erstes Theatererlebnis für unser ganz junges Publikum, das den Theaterraum noch viel intensiver als erwachsene Zuschauer:innen erlebt. In dieser Reihe (im Juni folgt der vierte Teil *Klangspiel: Im Garten*, S. 76) werden die Grenzen zwischen Bühnen- und Publikumsraum etwas aufgehoben. Die Geschichte, die die Performance rahmt, ist einfach gebaut, wird sehr sanft erzählt und von abwechslungsreichen Melodien und interessanten Klängen begleitet. Und im Anschluss dürfen die Bühne und die Instrumente erkundet werden. Ganz so, wie man das eben mag, wenn man erst eineinhalb Jahre alt ist. Oder drei.

Wiederaufnahme Konzept & Stückentwicklung Fabian Kluckner, Laura Nöbauer & Uschi Oberleiter, Bühne & Kostüme Iris Jäger, Musik Fabian Kluckner, Dramaturgie Uschi Oberleiter



AMORE TRICOLORE

Eine musikalische Reise
durch Bella Italia

Brütende Hitze auf der Piazza – da tun sich Sehnsüchte auf: nach Meer, Strand und Dolce Vita – so wie in Adriano Celentanos *Azzurro*. Im sommerlichen Flirren lösen sich Raum und Zeit auf. Was dagegen hilft? Ein Aperitivo, Pizza, Pasta und la musica! Lassen Sie sich von der italienischen Lebensfreude anstecken und von Greta Marcolongo und ihrer Band entführen. Rund um beliebte Italo-Songs und Canzoni erwarten Sie spannende Geschichten und vor allem: viel Gefühl!

Wiederaufnahme Musikalische Leitung Roberto Tubaro, Regie Bettina Bruinier, Bühne & Kostüme Elisabeth Vogetseder, Gesang Greta Marcolongo & Ensemble, Dramaturgie Irene Girkingner & Sonja Honold

SOAP&SKIN

Soap&Skin geht mit neuem Album auf
Konzert-Tour – *Torso* verspricht musikalische
und visuelle Grenzerfahrungen

Die österreichische Ausnahmekünstlerin Anja Plaschg alias Soap&Skin präsentiert unter dem Titel *Torso* eine Tour, die Körper, Klang und Emotion in einer noch nie da gewesenen Intensität vereint. *Torso* ist jedoch weit mehr als ein Konzert – es ist ein sinnliches Gesamtkunstwerk, das Plaschgs unverkennbare Verbindung aus klassischer Musik, experimentellem Pop und elektronischen Klängen in den Mittelpunkt rückt: radikal, kompromisslos und zutiefst berührend. Innsbruck und das TLT gehören zu den ausgewählten Orten Europas, in denen die *Torso*-Tour Halt machen wird.

Soap&Skin – Anja Plaschg & Band

Kooperation p.m.k und Positive Futures Festival

DIE AUSFLÜGE DES HERRN BROUČEK

Oper in zwei Akten und einem Nachspiel
von Leoš Janáček

LIBRETTO VON LEOŠ JANÁČEK NACH DEM BUCH VON SVATOPLUK ČECH
IN DEUTSCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Auf gleich zwei fantastische Reisen macht sich der größtenwahnsinnig-spießige Hausbesitzer Brouček (auf Deutsch Käfer): Zunächst auf den von einer Künstler:innenkolonie bewohnten Mond und dann ins mittelalterliche Prag, wo er mit den Hussiten gegen die Kreuzritter in den Krieg ziehen soll.

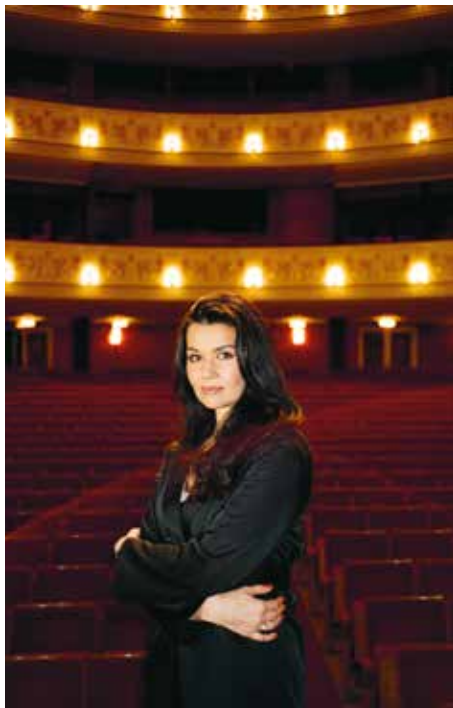
Mit *Die Ausflüge des Herrn Brouček* schuf der tschechische Komponist Leoš Janáček 1920 eine Oper, die scharfzüngige Gesellschaftskritik und eine humorvolle Auseinandersetzung mit den ganz persönlichen Sehnsüchten des Menschen vereint. Der literarisch versierte Komponist, der mit seinen selbst verfassten Libretti immer am zufriedensten war, lässt basierend auf zwei Erzählungen des tschechischen Autors Svatopluk Čech Welten, die jenseits der kleinbürgerlichen Vorstellungskraft liegen, aufeinanderprallen.

Die Musik ist dabei ebenso schillernd und facettenreich wie die Handlung selbst. Janáčeks ureigene Opernpoetik, oszillierend zwischen Romantik und Realismus, verwandelt die sozialkritische Satire in atmosphärische und dynamische Musikdramatik. Die vor zauberhafter Fantasie nur so sprühende Opernrarität für die gesamte Familie, ob groß oder klein, bringt das Team um Regisseur Tobias Ribitzki, dessen *Falstaff*-Inszenierung zuletzt bei Publikum und Presse für Furore sorgte, auf die Bühne.

Musikalische Leitung Matthew Toogood, *Inszenierung* Tobias Ribitzki, *Bühne & Kostüme* Stefan Rieckhoff, *Dramaturgie* Diana Merkel
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck



ANASTASIA LERMAN, SÄNGERIN



ELIZABETH SHUPE, TÄNZERIN



PASQUALE DI FILIPPO, SCHAUSPIELER

STEFAN RIEDL, SCHAUSPIELER



SARAH MERLER, TÄNZERIN



OLIVER SAILER, SÄNGER



AB 4
JAHREN

WENN SCHNECKEN HAUSEN

Stückentwicklung mit Musik
In deutscher und italienischer Sprache
Mobile Produktion

Ein Bäumlein steht im Walde ganz still und stumm. Still und stumm? Von wegen! So ein Baum ist ein riesiger Tummelplatz mit vielen unterschiedlichen Mitbewohner:innen. Das wollen wir uns zusammen ansehen – wer sich alles im und am und um den Baum herum angesiedelt hat. Mit viel Humor und reduzierter Sprache führen die Tänzerin Katharina Schwärzer und der Zirkusartist Amedeo Miori (Circo Paniko) durch diese spielerisch-musikalische Entdeckungsreise.

Nominiert für den STELLA*24 als herausragende Produktion für Kinder.

Wiederaufnahme Regie, Stückentwicklung & Dramaturgie Laura Nöbauer & Uschi Oberleiter, Bühne & Kostüme Salha Fraidl, Komposition Melanie Künz & Hanna Schmid

AB 5
JAHREN

GESCHICHTEN VOM FRANZ

Von Christine Nöstlinger, in einer Bearbeitung
von Michaela Senn und Uschi Oberleiter

Wer liebt sie nicht? Christine Nöstlingers legendäre Geschichten über einen kleinen Jungen namens Franz Fröstl, der mit seiner Familie in der Hasengasse in Wien lebt. Im gleichen Haus wie die Gabi, die beste Freundin vom Franz, mit der er sich auch nur *manchmal* streiten muss. In der Schule, in der Liebe, in Fernseh- oder Verbrecherangelegenheiten – Franz kennt sich aus. Und wo er sich nicht auskennt, findet er auf einfallsreiche und charmante Weise eine kluge Lösung. (Und falls nicht, kann er ja die Gabi um Hilfe fragen.)

Regie Michaela Senn, Bühne & Kostüme Eleni Palles, Musik Juliana Haider, Dramaturgie Uschi Oberleiter

VON HEIMAT UND TÄNZEN

Tanzstück von Marcel Leemann
& Simon Mayer mit Livemusik

Getanzt wird seit jeher – auf der Straße, auf der Bühne, am Volksfest, im Ballsaal, im Dorf und in der Stadt. Ausgehend von Tirol erkunden Marcel Leemann und der österreichische Choreograf Simon Mayer grenzüberschreitende tänzerische Traditionen zwischen Vergangenheit und Gegenwart und stellen sich die Frage, wie unsere Herkunft uns alle im wahrsten Sinne des Wortes bewegt. Die Livemusik des Abends leitet der renommierte Innsbrucker Musiker und Komponist Christof Dienz, der mit seinem Ensemble «Die Knödel» spielend den musikalischen Spagat zwischen Tradition und Zeitgenossenschaft meistert.

Uraufführung *Choreografie* Marcel Leemann & Simon Mayer,
Bühne Julia Neuhold, *Kostüme* Katia Bottegal, *Musik* Christof
Dienz, *Dramaturgie* Karoline Wibmer & Stefan Späti

MEINE GENIALE FREUNDIN 3

Die TLT-Theaterserie nach dem Roman von Elena
Ferrante, aus dem Italienischen von Karin Krieger

Folge 3 im [K2]: Die Geschichte der außergewöhnlichen Freundschaft zwischen Lila und Elena geht in die dritte Runde und schließt damit den ersten Band der Tetralogie ab. In der Fortsetzung der neapolitanischen Saga wachsen die beiden Freundinnen zu jungen Frauen heran und beginnen, ihre eigenen Wege im Leben zu gehen, was auch für ihre Freundschaft neue Herausforderungen mit sich bringt. Die Tumulte zwischen den Familien im Rione türmen sich und während Lila mit Liebeserklärungen und familiären Problemen kämpft, öffnen sich für Elena unerwartet neue Türen.

Österreichische Erstaufführung *Regie* Edith Hamberger,
Bühne & Kostüme Josef Grill Junior, *Dramaturgie* Johanna
Wildling

ZARAH 47 – DAS TOTALE LIED

Musical von Peter Lund

Am 15. März 1947 verbringt Zarah Leander ihren 40. Geburtstag einsam und verlassen auf dem abgelegenen Gut Lönö in Schweden. Die große Diva der Nazis ist verstoßen und arbeitslos. Das Telefon, das früher unaufhörlich klingelte, bleibt still – dafür werden die Stimmen der Vergangenheit lauter. Auf einer musikalischen Reise durch ihr Leben blickt sie mit scharfem Witz und ohne Skrupel auf ihre Karriere zurück, die sie sich durch politisches Wegsehen erkaufte hat. Mit diesem Soloabend, der von einer Frau erzählt, die zwischen Kunst, Weltgeschehen, ihren eigenen Hoffnungen und ihrer Verantwortung hin- und hergerissen ist, kehrt die vielseitige Tiroler Schauspielerin Brigitte Jaufenthaler ans TLT zurück und wird vom renommierten Musiker Christian Wegscheider am Klavier begleitet.

Musikalische Leitung Christian Wegscheider, *Regie* Susi Weber,
Bühne & Kostüme Esther Frommann, *Dramaturgie* Sonja Honold





DIE FLEDERMAUS

Operette von Johann Strauss

IN DEUTSCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

«Glücklich ist, wer vergisst, was nicht mehr zu ändern ist ...» Zu vergessen gab es bei der Uraufführung von Johann Strauss' größtem Operettenhit 1874 am Theater an der Wien so einiges. Ein knappes Jahr zuvor hatte der Gründerkrach große Teile der Finanz- und Bauwirtschaft verheert, Bankrotte, Privatinsolvenzen, Arbeitslosigkeit, Firmenschließungen und gestiegene Preise waren in allen Gesellschaftsschichten zu spüren. Insbesondere die Wiener Bourgeoisie erlebte nach Jahren scheinbar unbegrenzten Aufstiegs einen tiefen Schock, der weit in das private Leben hineinreichte.

Mitten in diese Zeit fällt die Entstehung der *Fledermaus*, deren genial-beschwingten Melodien man das schwere Weltgeschehen so gar nicht anhört. Hier feiern Liebe, Begehren und Champagner eine turbulente Party auf dem Vulkan – inklusive amüsanten Seitenhiebe auf Standesunterschiede, Geschlechterrollen, verlogene Eheheucheleien, Eifersucht und Liebeskampf. Auf dem Höhepunkt des Champagnerausches aber sind alle Unterschiede aufgehoben: «Du und du – duidu», sagt die Kammerzofe zum Dienstherrn, der russische Adelige zur ungarischen Gräfin, der Gefängnisdirektor zum rachsüchtigen Doktor Falke, die Schauspielerinnen zum Tenor.

Mit seinem heiteren, lebensbejahenden Verdrängungsspiel gelang Johann Strauss die Operette aller Operetten, bei der Stargäste und zeitgemäße Impromptus auf keinen Fall fehlen dürfen. Zum Jahresende und natürlich auch am Silvesterabend spielt das Landestheater «Im Feuerstrom der Reben» auf: mit Tiefsinn, Trubel, Sang und Tanz!

Musikalische Leitung Ingmar Beck, *Regie* Jasmina Hadžiahmetović,
Bühne Paul Zoller, *Kostüme* Mechthild Feuerstein,
Dramaturgie Katharina Duda
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck



PETRA ALEXANDRA PIPPAN, SCHAUSPIELERIN



MINGXUAN-VINCENT GAO, TÄNZER



GIORGIA DORIA, TÄNZERIN



MINGFU GUO, TÄNZER



FLORIAN STERN, SÄNGER



JAKOB NISTLER, SÄNGER



HELDENPLATZ

Schauspiel von Thomas Bernhard

Nach der Erfolgsproduktion *Café Schindler* widmet sich die Regisseurin Jessica Glause einem weiteren Kapitel österreichischer (Theater-) Geschichte. Sie überprüft DAS Skandalstück von 1988 Anfang 2026 auf seine Aktualität und seine politischen Referenzen: Antisemitismus, Traumata, Vertreibung und Rechtspopulismus. Wo stehen wir in Österreich und Europa heute?

*«Was die Schriftsteller schreiben
ist ja nichts gegen die Wirklichkeit ...»*
Thomas Bernhard

Thomas Bernhard wusste in seinem letzten Stück schon sehr genau, wie er die politisch-moralisch-geistigen Verhältnisse darstellen muss, damit uns, dem Publikum, das Lachen im Halse stecken bleibt. Die große Kunst dieser Komödie sind gewiss ihre poetische, musikalische Sprache, ihre legendär gewordenen Übertreibungen und ihr beißender Humor. Als Auftragsarbeit zum Bedenkjahr 1988 (50 Jahre Anschluss) bzw. zum 100. Jahrestag des Wiener Burgtheaters entstanden, löste *Heldenplatz* noch vor der Uraufführung einen Skandal aus und mit einem Mal war ganz Österreich eine Theaterbühne:

*«Und wer einmal Blut geleckt hat im Theater,
der kann ohne Theater nicht mehr existieren ...»*
Thomas Bernhard

Das Schicksal Josef Schusters, von den Nazis als Jude verjagt, aus Oxford nach Wien zurückgekehrt und desillusioniert über die weiterhin antisemitisch wie undemokratisch durchdrungene österreichische Gesellschaft in den Selbstmord getrieben, beschäftigte ganz Österreich – vom Bundespräsidenten bis zur Taxifahrerin.

Am Tiroler Landestheater verweben die Musikerin Mira Lu Kovacs und ein Bürger:innenchor die scharfe Bernhardsche Gegenwartsanalyse von damals mit aktuellen politischen Verhältnissen und heben so das Original auch musikalisch ins Heute.

Regie Jessica Glause, *Bühne & Video* Nicole Marianna Wytyczak,
Kostüme Florian Buder, *Musik* Mira Lu Kovacs,
Dramaturgie Sonja Honold

ROTZ UND WASSER

Eine Stückentwicklung,
bei der kein Auge trocken bleibt

AB 7
JAHREN

Manche machen's häufig. Andere nur zu ganz speziellen Anlässen. Manchmal zu trauriger Musik unter der Decke und manchmal vor Lachen mit den Liebsten. Eines ist klar. Alle Menschen tun es. Wir auch. Und so begeben wir uns in Rotz und Wasser auf eine humorvolle Forschungsreise rund ums Weinen, Heulen und Plärren. Von der Freuden- bis zur Wut- über die Krokodilsträne landet alles auf dem Untersuchungstisch und wird mit viel Musik, einer Prise Anatomie und einer Handvoll Geschichten genau unter die Lupe genommen.

Wiederaufnahme Regie Laura Nöbauer & Edith Hamberger,
Konzept & Stückentwicklung Laura Nöbauer & Leni Plöchl,
Choreografie Marcel Leemann, *Stückentwicklung, Spiel & Livemusik*
Max Gnant, Marleen Moharitsch, Leni Plöchl & Nora Winkler,
Komposition Melanie Künz & Marleen Moharitsch, *Text* Uschi Oberleiter &
Ensemble, *Bühne & Kostüme* Salha Fraidl, *Dramaturgie* Diana Merkel



SEIN ODER NICHTSEIN

Komödie von Nick Whitby
nach dem Film von Ernst Lubitsch
Drehbuch Edwin Justus Mayer und Melchior Lengyel

Warschau, 1939: Ein Schauspielensemble probt im Polski Theater eine antifaschistische Komödie. Kurz vor der Premiere kommt das Aus durch die Zensur: Viel zu riskant für die aktuelle politische Lage! Ein Jahr später kontrollieren die Nazis Warschau, das Theater ist geschlossen. Da lässt die Gelegenheit, polnische Widerstandskämpfer zu retten, die einst eitlen und selbstbezogenen Schauspieler:innen über sich hinauswachsen. Als Nazis und Agent:innen getarnt, spielen sie mitten im Hauptquartier der Gestapo die Hauptrollen in einem nervenaufreibenden, bitterböös-irrwitzigen Kampf um ihr Leben.

Regie Bettina Bruinier, *Bühne & Kostüme* Elisabeth Vogetseder,
Musik Hansjörg Sofka, *Dramaturgie* Anita Augustin



IDOMENEO

Dramma per musica in drei Akten
von Wolfgang Amadeus Mozart

LIBRETTO VON GIAMBATTISTA VARESCO (NACH ANTOINE
DANCHETS TEXTBUCH ZUR TRAGÉDIE EN MUSIQUE
IDOMÉNÉE VON ANDRÉ CAMPRA)
IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Können wirklich alle Wunden heilen? Und wie ist ein Weiterleben nach der Zerstörung und Erschütterung eines Krieges möglich? Den Figuren in Mozarts monumentalem Meisterwerk von 1781 ist Schlimmes widerfahren: Gewalt, Verschleppung, eine traumatische Naturkatastrophe und ein tragischer Schwur, in dem das persönliche Opfer gegen das Gemeinwohl abgewogen werden muss.

Im Zentrum der Konflikte steht Idomeneo, der König Kretas, der nach zehn Kriegsjahren siegreich aus Troja heimkehrt. Ein Pakt mit dem Meeresgott Neptun verlangt ihm eine qualvolle Verpflichtung ab: Um seine Männer und die Kriegsgefangenen aus einem gefährlichen Sturm zu retten, muss er das Leben der ersten Person opfern, die ihm in der Heimat begegnet. Das Schicksal will, dass ihn ausgerechnet sein Sohn Idamante am Strand erwartet. Dieser ist eigentlich Elettra versprochen, verliebt sich jedoch in die trojanische Prinzessin Ilia. Idomeneo versucht das Menschenopfer zu umgehen, was zu Chaos und Krankheit in der Bevölkerung führt. Unterdessen sucht die junge Generation nach einer Möglichkeit zur Überwindung der Gräben und Verletzungen, die das Trauma sowohl zwischen den Menschen als auch in den individuellen Seelen verursacht hat.

Die Zerrissenheit der Figuren zeichnet Mozart mit großer Genauigkeit nach. Dem entgegen fordert das Volk in den wirkmächtigen Chorpässagen sein Recht. Der erfolgreiche britisch-österreichische Regisseur Henry Mason untersucht in seiner ersten Inszenierung für das TLT das engmaschige Zusammenspiel von Gesellschaftspolitik, Psychologie und Spiritualität.

Musikalische Leitung Gerrit Prießnitz, *Inszenierung* Henry Mason *Bühne & Kostüme* Jan Meier, *Video* Sven Stratmann, *Dramaturgie* Diana Merkel
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck





SARA NUNIUS, SCHAUSPIELERIN

BENJAMIN CHAMANDY, SÄNGER



DANIELA BJELOBRADIĆ, SCHAUSPIELERIN



ESKIL DORREPAAL, TÄNZER



FLORIAN GRANZNER, SCHAUSPIELER



KRISTOFFER NOWAK, SCHAUSPIELER



ULRIKE LASTA, SCHAUSPIELERIN

IRREPARABEL

Schauspiel von Sergej Gößner
Gastspiel von Follow the Rabbit (Graz)

AB 14
JAHREN

Francis, sensibler Poet mit multipler Sklerose, und Ikarus, der querschnittsgelähmte große Checker, könnten unterschiedlicher nicht sein und werden trotzdem – oder gerade deshalb – beste Freunde. Gemeinsam träumen sie vom Erwachsenwerden: saufen, rauchen, Frauen aufreißen. Doch als sich Ikarus in ein Mädchen verliebt, muss er sich der Realität und damit seiner Behinderung stellen. Das stellt auch die Freundschaft mit Francis auf die Probe ...

Sergej Gößners *Irreparabel* ist ein Stück über zwei liebenswerte Außenseiter, voller Humor und Einfühlsamkeit. In Rückblenden versuchen Francis und Ikarus herauszufinden, wie man die quälende Kluft zwischen Selbstwahrnehmung und Wirklichkeit überwindet. Der besondere formale Reiz des Stückes liegt darin, dass alle Figuren von Ikarus und Francis gespielt werden und dass so das Erzählen der Geschichte genauso wichtig wird wie die Geschichte selbst.

Mehrfach ausgezeichnet u. a. mit dem **STELLA*18** als herausragende Produktion für Jugendliche.

*«Ausgehend von einem großartigen und witzigen Text schafft es *Irreparabel* mit der Reduktion auf hochklassiges Sprechtheater eine leise, unaufgeregte und zugleich berührende und fesselnde Coming-of-Age-Geschichte rund um eine ungleiche Freundschaft auf die Bühne zu bringen.»*

Begründung der STELLA-Jury

Regie Martin Brachvogel, Bühne & Kostüme Linda Johnke,
Dramaturgie Inka Neubert



SCHWANENSEE

Tanzstück mit Musik
von Pjotr I. Tschaikowski

Nach *Romeo und Julia* in der Spielzeit 24/25 wird die Reihe der Tanzklassiker im Großen Haus unter Mitwirkung des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck fortgesetzt. Tschaikowskis Ballett *Schwanensee* vereint eine der ikonischsten Kompositionen mit einer fantastischen Märchenwelt. Die Geschichte über die Fragilität und Kraft der Liebe in einem verzauberten Umfeld zieht das Publikum weltweit seit nahezu 150 Jahren in seinen Bann. Marcel Leemann nimmt sich des beliebten Stoffes an und rückt ihn zusammen mit dem Tanzensemble in ein neues Licht.

Musikalische Leitung Gerrit Prießnitz, *Choreografie* Marcel Leemann, *Bühne* Ayse Gülsüm Özel, *Kostüme* Catherine Voeffray, *Dramaturgie* Stefan Späti
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck



DIE GERECHTEN

Schauspiel von Albert Camus

DEUTSCH VON HINRICH SCHMIDT-HENKEL

1905, Moskau: Der Großfürst Sergej ist in seiner Kutsche auf dem Weg ins Bolschoi-Theater. Fünf Revolutionär:innen wollen die Gelegenheit nutzen, um einen Anschlag auf den Despoten zu verüben. Doch die Tat misslingt: Der Attentäter Kaljajew zögert, als er sieht, dass auch Kinder in der Kutsche sind, und entschließt sich, sie zu verschonen. Zurück im Unterschlupf entbrennen hitzige Diskussionen unter den Anarchist:innen über den Kampf gegen ein repressives System und den Weg zu einer gerechten Welt. Was tun, wenn der Preis der Freiheit Unschuldige trifft? Wie weit dürfen Einzelne gehen, um das Wohl der Gesellschaft zu sichern? Und kann es überhaupt «gerechte» Gewalt geben? Der Kampf um ein gerechtes Leben und die Grenzen zwischen individuellem Handeln und idealistischem Streben entspinnt sich und zeigt damit eine relevante Analogie zu aktuellen Ereignissen.

Der französische Schriftsteller, Philosoph und Nobelpreisträger für Literatur, Albert Camus, ließ sich bei diesem Drama von dem historischen Attentat auf den Großfürsten Sergej Romanow inspirieren. Dieser wurde 1905 von einer Gruppe Sozialrevolutionären ermordet. Das 1949 uraufgeführte Drama thematisiert die Widersprüche zwischen politischen Überzeugungen und den persönlichen Zweifeln, die beim Einsatz von Gewalt aufkommen. Die junge, aufstrebende Regisseurin Anne Mulleners inszeniert nach der erfolgreichen Produktion *Was ihr wollt* von William Shakespeare nun diese menschliche Suche nach Gerechtigkeit in den Kammerspielen.

Regie Anne Mulleners, *Bühne* Vibeke Andersen, *Kostüme* Chani Lehmann, *Dramaturgie* Sonja Honold

MADAMA BUTTERFLY

Tragedia giapponese in drei Akten
von Giacomo Puccini

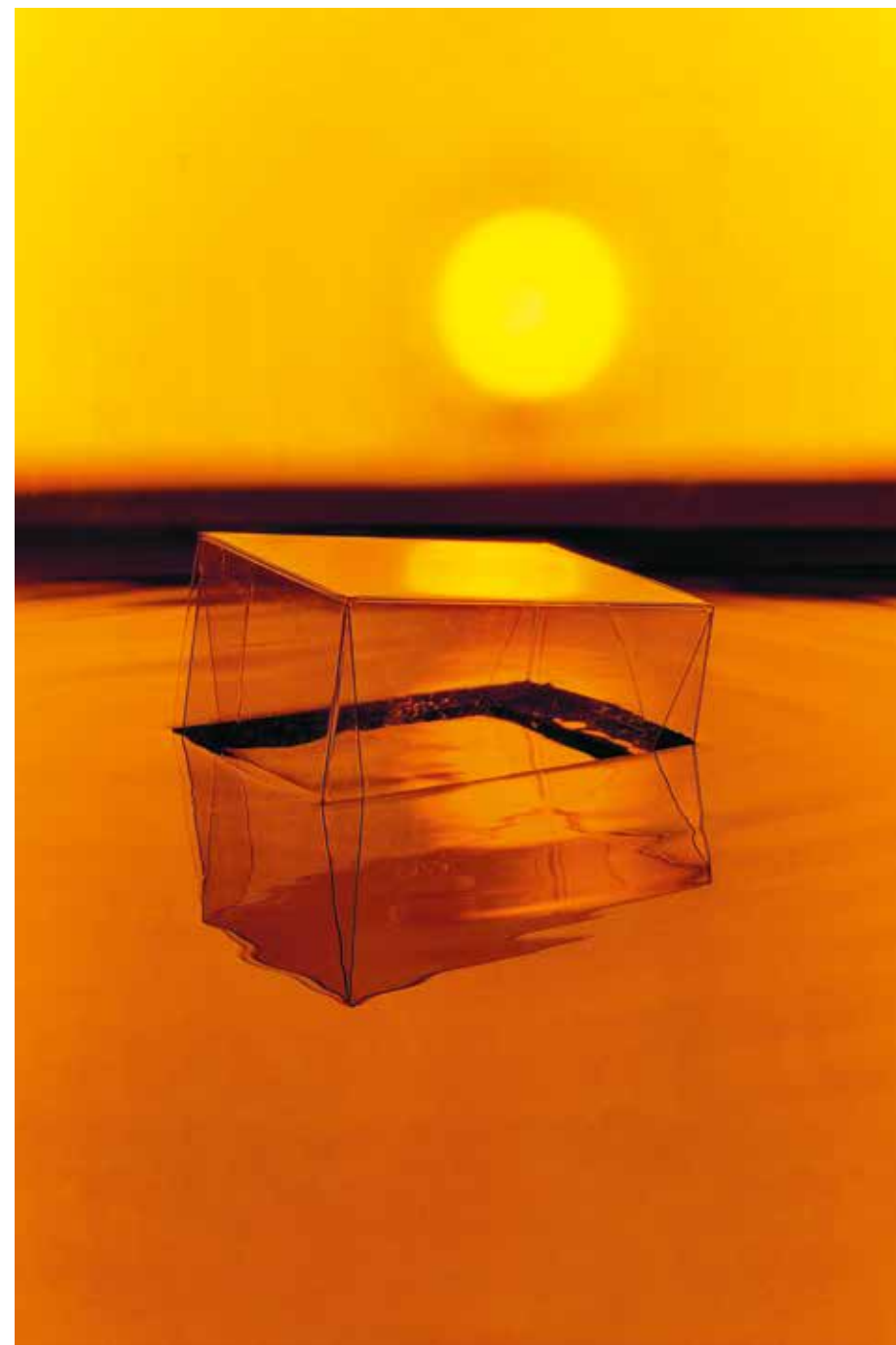
LIBRETTO VON GIUSEPPE GIACOSA UND LUIGI ILICA
(NACH DEM GLEICHNAMIGEN SCHAUSPIEL VON DAVID BELASCO
UND JOHN LUTHER LONG NACH LONGS ERZÄHLUNG)
IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Liebe, Verrat und ein Zusammenprall der Kulturen: Mit *Madama Butterfly* schuf Giacomo Puccini eine der intensivsten Opern des Repertoires. Sie erzählt die Geschichte der Geisha Cio-Cio-San, genannt Butterfly, die entgegen aller Vernunft auf die unbedingte Hoffnung auf die Rückkehr ihres amerikanischen Mannes Pinkerton beharrt. Ort der Handlung ist die malerisch auf Hügeln gelegene japanische Stadt Nagasaki, zur Zeit der Entstehung des Werkes um 1900. Meisterhaft verbindet Puccini eine – mittels Zitate japanischer Musik um Authentizität bemühte – fernöstliche Klangwelt mit universal ergreifenden Konflikten.

Doch das Werk spürt nicht nur der emotionalen Dimension der Geschehnisse um die beständige Liebe einer Frau zu einem untreuen Ehemann nach, sondern beleuchtet ebenso kritisch das Unvermögen der Hauptfiguren zur Vereinbarkeit der beiden kulturellen Realitäten. So wird aus *Madama Butterfly* ein Sozialdrama, das sichtbar macht, wie westliche kapitalistische und gesellschaftliche Prinzipien auf das bis Mitte des 19. Jahrhunderts durch die Shogune isolierte Japan übergreifen.

Die Musik des italienischen Komponisten versieht die Handlung mit zarter Lyrik, intinem Dialog und großem Ausdruck. So wurde Cio-Cio-Sans berühmte Arie *Un bel di vedremo* zur Essenz der unmöglichen Hoffnung der Heldin, dass ihr Traum von einer glücklichen Zukunft doch nicht in die persönliche Katastrophe führt. Die Inszenierung dieses schmerzhaft-schönen Stoffes liegt in den Händen der Co-Musiktheaterdirektorin Jasmina Hadžiahmetović.

Musikalische Leitung Enrico Calesso, *Inszenierung* Jasmina Hadžiahmetović, *Bühne* Susanne Gschwender, *Kostüme* Mechthild Feuerstein, *Dramaturgie* Diana Merkel
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck





PHILIPP RUDIG, SCHAUSPIELER



ANTONIO TAFUNI, TÄNZER



JULIA POSCH, SCHAUSPIELERIN



PATRICK LJUBOJA, SCHAUSPIELER



CAMILLA LEHMEIER, SÄNGERIN



MELISSA TOTARO, TÄNZERIN

CHICK

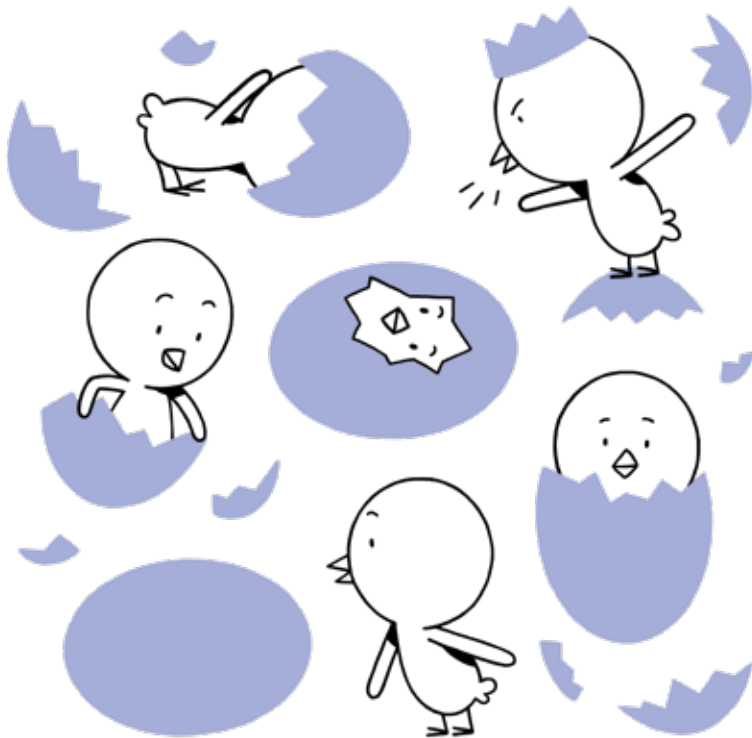
Stückentwicklung
Frei nach dem Bilderbuch
von Sebastian Meschenmoser

AB 4
JAHREN

Wer schlüpft denn da aus dem Ei? Das ist Chick. Das Küken Chick möchte sich Bosshahn nennen und hat große Pläne für die Zukunft: Als Erster wird Bosshahn immer das Futter bekommen, die anderen fünf Küken beschützen und einen prächtigen Hahnenkamm haben – wie ein richtiger Held. Da ist sich Bosshahn sicher. Doch schließlich kommt es doch ganz anders ...

Frei nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Sebastian Meschenmoser erkundet das Team von *Geh weg, Herr Berg!* nun den Hühnerstall. Mit Live-Musik und viel Bewegung!

Uraufführung Regie & Stückentwicklung Laura Nöbauer, Text Uschi Oberleiter, Choreografie N.N., Stückentwicklung & Spiel Max Gnant, Nora Winkler & N.N., Musik Melanie Künz, Dramaturgie N.N.

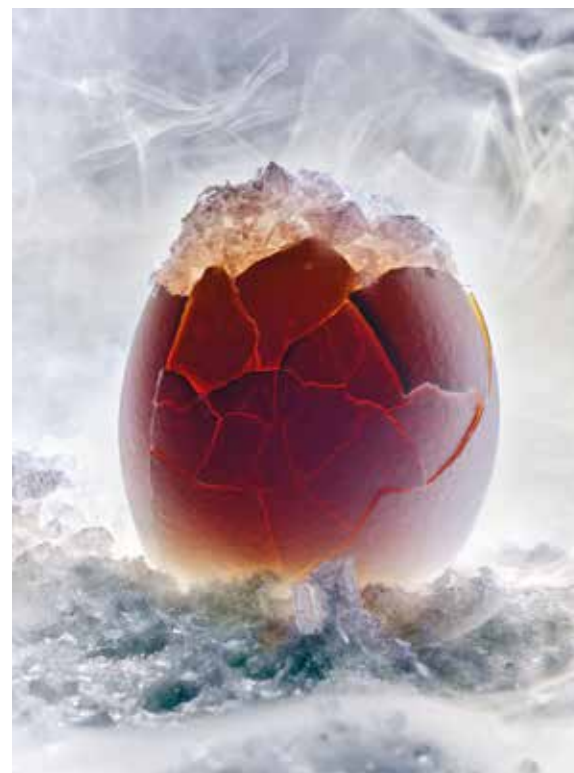


NEXT LEVEL

Choreografien von Mitgliedern
des Tanzensembles

Dieser Tanzabend in den Kammerspielen ist eine Plattform für junge Choreograf:innen. Die Förderung von Nachwuchstalenten ist dem TLT ein Anliegen, hält die Kunst aktuell und dynamisch und sichert ihr Fortbestehen – gerade am Theater, wo von der Berufseinsteigerin bis zum Pensionisten alle Generationen unter einem Dach kreativ tätig sind und im Publikum sitzen. Dieses erwartet in *Next Level* ein bunter, abwechslungsreicher Reigen an Kurzstücken mit unterschiedlichen choreografischen Handschriften, der gänzlich vom Tanzensemble des TLT gestaltet wird.

Uraufführung Choreografie Mitglieder des Tanzensembles des TLT, Bühne & Kostüme Monika Lechner & Choreograf:innen, Dramaturgie Stefan Späti



DER TALISMAN

Posse mit Gesang
von Johann Nepomuk Nestroy

Als eines der Meisterwerke und meist gespielten Stücke Nestroys zeigt *Der Talisman* voll brillanter Komik und scharfzüngiger Dialoge die Kritik an den Verhältnissen seiner Zeit auf.

«Überhaupt hat der Fortschritt das an sich, dass er viel größer aussieht als er wirklich ist.»

Nestroy

Wider das Vorurteil widmet sich Nestroy mit seiner herausragenden Sprachkunst messerscharf den Themen Ausgrenzung, Opportunismus und (Alltags-)Rassismus – heute genauso brandaktuell wie 1840 bei der Uraufführung, in der Nestroy selbst den rothaarigen Außenseiter Titus Feuerfuchs und dessen Kampf um Anerkennung spielte. Willkommen in einer Welt, die ihr Glück mehr vom Schein als vom Sein abhängig macht: Alle Menschen haben hier die gleichen Chancen, fast alle ...

*«Aber checkst du Tirol, dass i des Land verlassen hab,
weil mi zu viele Leit fragen, ob i Deitsch sprechen kann?
Weil mi di Leite fragen, wo meine Wurzeln sein.*

Unds ma dann nid glaben, wenn i sag im Ötztal drein»

Nenda Neururer: *Mixed Feelings*, 2021

Grotesk, satirisch und bitterböse: Nenda und der Musiker Bernhard Neumaier werden gemeinsam den bissigen Geist Nestroys musikalisch originell in die Gegenwart transferieren. Und mit Dominique Schnizer inszeniert ein ausgewiesener Nestroy-Spezialist das erste Mal in Innsbruck. Seit 2017 widmet sich der österreichische Regisseur, mit viel Respekt, verstärkt seinem Lieblingsdichter, indem er mit Gespür behutsam das Original mit Tempo, pointiertem Witz und Hintergründigkeit das 19. Jahrhundert heutig werden lässt – und umgekehrt.

Regie Dominique Schnizer, *Bühne & Kostüme* Christin Treunert,
Musik Nenda Neururer & Bernhard Neumaier, *Dramaturgie*
Elisabeth Schack





RUHE, BITTE!

Mobiles Klassenzimmerstück
von Simon Windisch

AB 10
JAHREN

Jemand betritt die Klasse. Jemand, den wir nicht kennen, der hier nicht hergehört. Jemand, der helfen soll, aushelfen – aber sicher nicht uns. Warum sollten wir still sein? Warum Respekt zeigen, wenn er noch nicht verdient ist? Immerhin: Wir sind eine Klasse, wir sind stark, zusammen unschlagbar – und misstrauisch, wenn uns jemand Schwäche zeigt.

Ruhe, bitte! ist ein Stück über Macht und Ohnmacht, über das Führen und das Folgen, über die feine Linie zwischen Demokratie und Autorität. Warum gehorchen wir – oder warum nicht? Und was passiert, wenn alles auseinanderbricht?

Uraufführung Regie & Idee Simon Windisch, *Ausstattung* Josef Grill Junior, *Dramaturgie* N.N.

CAFÉ SCHINDLER

Nach der biografischen Erzählung
Café Schindler von Meriel Schindler

Eine außergewöhnliche Geschichte, die zwei Jahrhunderte, zwei Weltkriege und ein Familienunternehmen umspannt.

Das legendäre Café Schindler kommt 2026 auf die Bühne des Tiroler Landestheaters zurück! 1922 gegründet, wurde es schnell zum pulsierenden sozialen Zentrum Innsbrucks – bis die Nazis kamen. Es ist die Geschichte von Enteignung und Vertreibung, vom Holocaust in Tirol. Diese zutiefst berührende Bearbeitung einer Familiengeschichte für die Bühne nimmt das Publikum auf eine emotionale Entdeckungsreise mit und lässt die Geschichte der Jüd:innen der Habsburgermonarchie lebendig werden.

Wiederaufnahme Regie Jessica Glause, *Musik* Eva Jantschitsch, *Bühne & Kostüme* Mai Gogishvili, *Dramaturgie* Veronika Maurer & Elisabeth Schack

Kooperation Israelitische Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg, *Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Stadtarchiv / Stadtmuseum Innsbruck, Das Schindler*

ANNINA WACHTER, SÄNGERIN



GIORGOS MITAS, TÄNZER

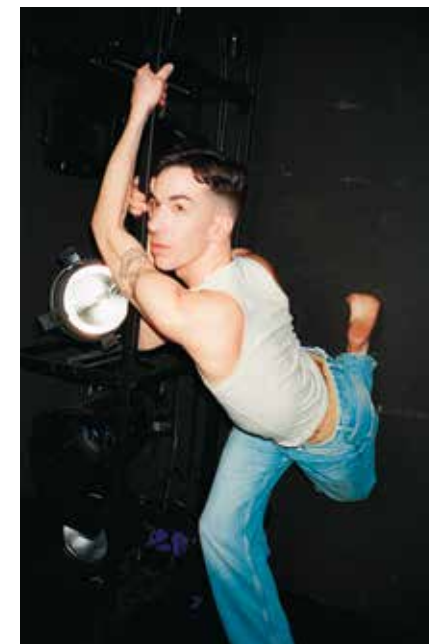


JACOB PHILLIPS, SÄNGER

JASON LEE, SÄNGER



OLIVIA SWINTEK, TÄNZERIN



ILIANO TOMASETTO, TÄNZER

IS ANYBODY HOME?

Performance von Gob Squad

IN DEUTSCHER UND ENGLISCHER SPRACHE

Hinter dieser Tür lebe ich, richtig?

Und ist das mein Schlüssel?

Ist jemand zu Hause?

Okay, ich gehe jetzt rein ...

In der neuen interaktiven Live-Film-Produktion des deutsch-englischen Performance-Kollektivs Gob Squad werden Empathie und der Wunsch, die Erfahrungen anderer teilen zu können, auf eine extreme Probe gestellt. Jeden Abend neu tauschen die Performer:innen ihren Platz auf der Bühne mit jungen Gästen aus Innsbruck, die eingeladen werden, Teil eines Films zu werden, der in ihrer eigenen Wohnung spielt. Während also die Gäste auf der Bühne sitzen, ist Gob Squad bei ihnen zuhause. Live vor ihren Augen entspinnt sich ein Film, in dem die Grenzen von Privatsphäre und Eigentum kontinuierlich verhandelt werden, wo in fremden Betten geschlafen wird und Körper übernommen werden. Wo fängst du an, und wo höre ich auf?

Zeitgleich erscheinen Bilder eines anderen Körpers auf einer märchenhaften Suche durch die Straßen der Stadt. Was ist ein Zuhause außerhalb von vier Wänden? Wo finden wir die Öffnung in der Membran des Privaten, um Verbindungen herzustellen, statt Trennungen zu ziehen? Wo können wir zusammenkommen? Im Theater? Im Haus einer fremden Person? In meinem Körper? In unseren Gedanken? Auf der Straße? Is anybody home?

Österreichische Erstaufführung Konzept & Regie Gob Squad, Entwicklung & Performance (in wechselnder Besetzung) Johanna Freiburg, Sean Patten, Sharon Smith, Berit Stumpf, Sarah Thom, Bastian Trost, Simon Will





TLT-SERIENMARATHON: MEINE GENIALE FREUNDIN

Alle drei Teile der TLT-Theaterserie nach dem Roman
von Elena Ferrante an einem Abend

AUS DEM ITALIENISCHEN VON KARIN KRIEGER

Ein wahrer Freundinnen-Marathon belebt das [K2] ab Mitte Mai: Alle drei Folgen der TLT-Theaterserie *Meine geniale Freundin* gibt es dann an einem Abend zu erleben – großes Kino auf der intimsten Theaterbühne des TLT. Das Wiedersehen mit den Freundinnen Lila und Elena lässt das Publikum eintauchen in die Geschichte einer epochalen Freundschaft zwischen beißender Rivalität und inniger Zuneigung von der Kindheit bis ins Alter.

Seit der Spielzeit 23/24 war jede Saison ein Teil der neapolitanischen Saga der großen Gefühle zu sehen, die sich im Roman über sechs Jahrzehnte erstreckt. Drei verschiedene Regisseurinnen brachten die Serie über drei Jahre auf die Bühne des [K2], in jedem Teil übernahmen zwei andere Schauspielerinnen aus dem Ensemble die Rollen der beiden Freundinnen. Nun ist es Zeit, die ganze Geschichte mit allen Beteiligten nochmal Revue passieren zu lassen. Jede Inszenierung dauert rund eine Stunde – zwei Pausen jeweils nach dem ersten und zweiten Teil bieten an diesem italophilen Serienabend Gelegenheit, das Theatererlebnis im angeregten Gespräch bei einem Glas Prosecco zu verinnerlichen.

Regie Blanka Rádóczy, Mira Stadler & Edith Hamberger,
Bühne & Kostüme Elisabeth Vogetseder, Monika Lechner & Josef Grill Junior, *Dramaturgie* Nathalie Baudy, Uschi Oberleiter & Johanna Wildling

MISSING IN CANTU (EURE PALÄSTE SIND LEER)

Musiktheater von
Johannes Maria Staud

LIBRETTO VON THOMAS KÖCK
IN DEUTSCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Die Suche nach dem sagenumwobenen Eldorado und die Anziehungskraft des Goldes, sind der Ausgangspunkt des hitzeblühenden, surrealen Opernepos, den sich der Innsbrucker Komponist Johannes Maria Staud (*1974) und der erfolgreiche oberösterreichische Bühnenautor Thomas Köck (*1986) für ihre erste Zusammenarbeit vorgenommen haben. Die Grundlage des Stoffes, der die Unterwerfung des amerikanischen Kontinentes durch die europäische Kolonisation mit dem aktuellen Zerfall der amerikanischen Gesellschaft kontrastiert, ist Köcks Theaterstück *eure paläste sind leer* (*all we ever wanted*). Darin verweben sich drei Handlungsstränge: Die Amazonasbefahrung einer Gruppe spanischer Konquistadoren auf der Suche nach der Goldstadt, Sequenzen aus einer heutigen Vorortsiedlung der bröckelnden Mittelschicht und der Rückblick eines Sehers, der durch die dystopischen Überreste einer ehemaligen Machtzentrale wandelt.

Die Dynamiken, die Staud, der 2022 den Österreichischen Kunstpreis für Musik erhielt, in Klang übersetzt, sind rauschhaft: Gold-, Blut- und Drogenrausch versinnbildlichen Grenzüber tretungen und Triebkräfte, die ein Fassen der Realität unmöglich machen. Daraus entsteht, in den Worten des Komponisten *«ein schillerndes, komplexes Ganzes, das traditionelle Kategorien wie Arie, Rezitativ, Ensembleszene oder Chorpassage zugunsten einer mehrschichtigen, hybridhaften Szenenanlage in den Hintergrund treten lässt.»* Mit der Österreichischen Erstaufführung von *missing in cantu* steht zum ersten Mal eine Oper von Staud auf dem Spielplan des TLT, inszeniert von der opernerfahrenen Co-Direktorin Schauspiel Bettina Bruinier.

Österreichische Erstaufführung Musikalische Leitung Timothy Redmond, Inszenierung Bettina Bruinier, Bühne Volker Thiele, Kostüme Chani Lehmann, Dramaturgie Diana Merkel
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck



ABONGILE FUMBA, SÄNGERIN



CATARINA ABREU, TÄNZERIN



LETIZIA PIGNARD, TÄNZERIN

YI YU, TÄNZER



TOMMY FISCHNALLER-WACHTLER, SCHAUSPIELER



ANDREA DE MAJO, SÄNGER



OREST

Oper in drei Akten
von Georg Friedrich Händel

IN EINER MUSIKALISCHEN ÜBERSCHREIBUNG VON ALBRECHT ZIEPERT
LIBRETTO VON GIANGUELBERTO BARLOCCI
IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Flucht, Fremdenhass und Diktatur sind die zentralen Themen der 1734 uraufgeführten Oper von Händel. Dabei erzählt sie die aus der griechischen Mythologie entlehnte Handlung des Orest. Dieser hat seine Mutter Klytämnestra ermordet, um an seinem Vater Agamemnon Rache zu üben. Der Muttermörder flieht, vom Wahn verfolgt, nach Tauris. Dort trifft er auf seine totgeglaubte Schwester Iphigenie. Diese wird vom Tyrannen Thoas gezwungen, alle Fremden zu töten. Erst spät erkennen sich die Geschwister, doch gemeinsam mit ihren Gefährten gelingt es ihnen, die Gewaltherrschaft Thoas' zu brechen und zu entkommen.

Für die Oper hat Händel ein Pasticcio der schönsten Arien aus neun seiner zwischen 1720 und 1732 entstandenen Opern zu einem musikalischen Genuss zusammengestellt. Die rasante und dichte Oper verdeutlicht die Kunstfertigkeit des Komponisten, in der er mit Feingefühl und Spürsinn seine Figuren mit musikalischen Ausdrucksmitteln experimentieren lässt. Komponist und Sounddesigner Albrecht Ziepert wird gemeinsam mit Regisseurin Mirella Weingarten Händels Pasticcio überschreiben und so die zeitgenössische Thematik des Stücks freilegen. In der Aktualität des Stoffes und der Form wird Händels bemerkenswerte Modernität neu erfahrbar.

Uraufführung *Komposition* Albrecht Ziepert, *Musikalische Leitung* Hansjörg Sofka, *Regie, Bühne & Kostüme* Mirella Weingarten, *Dramaturgie* Sonja Honold
TENM – Tiroler Ensemble für Neue Musik

STÜCK IN PLANUNG

Kooperation mit dem Thomas-Bernhard-Institut
der Universität Mozarteum Salzburg

Für die Kammerspiele entsteht zum Abschluss der Saison ein ebenso lebendiger wie tiefgründiger Theaterabend, für den das Tiroler Landestheater mit dem Thomas-Bernhard-Institut der Universität Mozarteum Salzburg kooperiert. Calixto María Schmutter schließt mit dieser Produktion nicht nur das Regiestudium ab, sondern macht nach mehreren Arbeiten an deutschen Stadt- und Staatstheatern auch erstmals Station an einem österreichischen Landestheater. Schmutter's Arbeiten verbinden einen zutiefst dramatisch-theatralen Ansatz mit Elementen aus Pop und Kitsch, Narration und Bildhaftigkeit, Musik, Sound und der Liebe zum breitenwirksamen und zugleich vielschichtigen Kunsterlebnis. Mit dieser Herangehensweise widmet sich Schmutter in und für Innsbruck einem großen literarischen Stoff – und entwickelt zu diesem auch eine musikalische Ebene.

Regie & Musik Calixto María Schmutter, *Dramaturgie* Uschi Oberleiter

DON QUICHOTTE

Comédie-héroïque in fünf Akten
von Jules Massenet

LIBRETTO VON HENRI CAIN
IN FRANZÖSISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Wer kennt ihn nicht: Don Quijote oder auf Französisch: Don Quichotte, den traurigen Helden von La Mancha, der auf einem alten Ackergaul gegen Windmühlen anrennt, um seiner schönen Dulcinée, alias Dulcinea zu gefallen? Mit seiner fantasievollen Realitätsentgleisung gehört der Ritter zu den bedeutendsten Figuren der Literaturgeschichte. Bilder, Bearbeitungen, Persiflagen auf seine Gestalt ziehen sich durch die Jahrhunderte.

In Jules Massenets 1910 in Monte Carlo uraufgeführter Oper wird aus Cervantes' verrücktem Ritter ein tragischer Held, der an der schlechten Welt zerbrechen muss. Für Dulcinée begibt Quichotte sich auf die Suche nach einem Collier, das der Schönen angeblich von einer Räuberbande entwendet wurde: ein schlechter Scherz auf Kosten des Helden. Doch: Fantasie sei Dank! Don Quichotte schlägt sich mutig gegen Riesen und andere Wahngestalten, bekehrt die Räuber und treibt sogar die erfundene Perlenkette auf. Trotz allem wird er von Dulcinée nicht erhört. Seine Illusionen zerschellen am realen Leben, wie es nun einmal ist.

Mit französischer Eleganz und hauchzarter Melancholie wehen in diesem spätromantischen Klassiker Illusion und Wirklichkeit ineinander, Quichotte erscheint als genialer Träumer. In der Regie von Julia Burbach präsentieren das Tanz- und Musiktheaterensemble des Tiroler Landestheaters gemeinsam einen Abend voller Liebe, Witz und Traurigkeit, der leicht von der Schwere spricht, das Schöne, Gute, Wahre auch da zu glauben, wo es nicht ist.

Musikalische Leitung Matthew Toogood, *Regie* Julia Burbach,
Bühne Cécile Trémolière, *Kostüme* Andrea Kuprian,
Choreografie Cameron McMillan, *Dramaturgie* Katharina Duda
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck



KLANGSPIEL: IM GARTEN

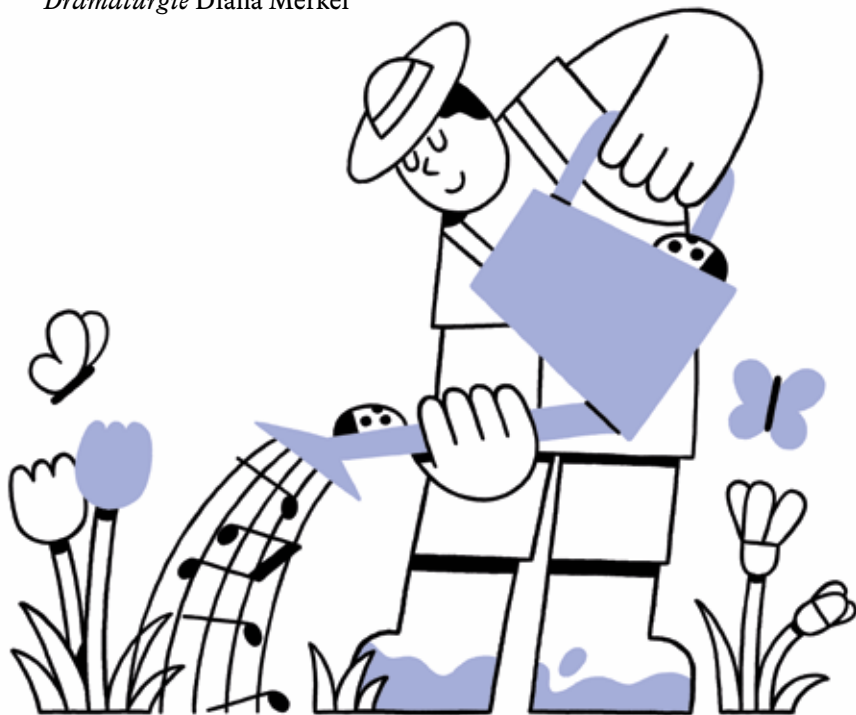
Musikalische Performance
für junges Publikum

VON
1,5 – 3
JAHRE

Säen, Jäten, Ernten, Tiere und Pflanzen beobachten ... Ein Garten, mit allem, was darin lebt und gedeiht, ist ein reiches Biotop. Und mit Gartengeräten lässt sich so einiges anstellen! Wir begeben uns gemeinsam auf eine Reise zwischen frischen Blättern, bunten Blumen und rhythmischen Schubkarren.

Das Klangspiel ist ein erstes Theatererlebnis für unser ganz junges Publikum, das ohne Sprache, aber dafür mit ganz viel Musik, funktioniert. Die Saaltür bleibt geöffnet, sodass jederzeit das Ein- und Austreten möglich ist. Im Anschluss können Bühnenelemente und Instrumente von den Kindern selbst entdeckt werden.

Uraufführung Konzept & Stückentwicklung Fabian Kluckner & Laura Nöbauer, Regie & Stückentwicklung Stefanie Sommer, Bühne & Kostüme N.N., Musik Fabian Kluckner, Dramaturgie Diana Merkel



[K2]

[K2] GIPFELGESPRÄCHE THEATER IM GESPRÄCH

Künstlerische Beiträge in luftigen Höhen und Diskussionen am Gipfel der Zeit: Expert:innen aus Stadt und Land sind rund um Themenschwerpunkte der TLT-Produktionen zu einem intensiven und inspirativen Austausch eingeladen. Freuen Sie sich auf performative Impulse und Beiträge aus Wissenschaft, Politik oder Philosophie.

24.10.25 & 23.1.26

Konzept & Moderation Rebecca Sandbichler
Konzept & Durchführung Sonja Honold,
Diana Merkel & Elisabeth Schack,
Raum Elisabeth Vogetseder
PREIS KA

Kooperation mit 20er –
Die Tiroler Straßenzeitung

FIGHT CLUB TIROL DIE TALKSHOW MIT WUMMS

Und wieder heißt es: Ring frei im K2! Die legendäre Talkserie zu den heißesten Themen in Tirol rund um Politik, Wirtschaft, Kunst und Sex geht in die nächste Runde. Ringrichterin Anita Augustin lädt prominente Menschen aus der Region zum verbalen Schlagabtausch ein und moderiert das Gespräch mit knallhartem Charme. «Ein anarchischer Polittalk» (Tiroler Tageszeitung), «voll geil» (ein Fan auf Instagram). YAY!

28.2.26

Konzept & Moderation Anita Augustin, Team Bettina Bruinier alias Sharleen The Sheep & Crew, Raum Elisabeth Vogetseder
PREIS KB

DRAMA LAB

EIN GEMEINSAMES EUREGIO-PROJEKT VON TIROLER LANDESTHEATER, VEREINIGTE BÜHNEN BOZEN, CENTRALE FIES DRO

Diese neue Plattform eröffnet allen, die sich in der Euregio mit dem dramatischen Schreiben in all seiner Formenvielfalt beschäftigen, einen spannenden Austausch über ihr kreatives Schaffen. Die Jury hat im September 2024 unter einer breiten Vielfalt an Projekten, die die kulturelle und sprachliche Vielfalt der Regionen widerspiegeln, drei Gewinner:innen ausgewählt. Vierteljährlich finden in allen drei Regionen Labortage statt, bei denen die Künstler:innen an ihren mehrsprachigen Projekten arbeiten. Sie werden dabei von Mentor:innen aus den drei Regionen und den Partnerinstitutionen unterstützt und erhalten wertvolle Impulse durch einen regionalen Austausch.

Seit Oktober 2024 hat das Projekt richtig an Fahrt aufgenommen: Die ersten Projektstage in Bozen waren für alle Teilnehmenden inspirierend, und die nächsten Labortage finden in Dro, Trentino, statt. Als Projektabschluss wird es im Oktober 2025 am Tiroler Landestheater ein besonderes Zusammentreffen aller Beteiligten und dem Publikum geben. Einblicke in die jeweiligen Projekte werden aufzeigen, welche Spuren die Euregio-Region künstlerisch hinterlassen hat.

29. – 31.10.25

Labortage am Tiroler Landestheater und Abschlusspräsentation
Künstler:innen Maria Christina Hilber, Thomas Posch, Laura Venturini, *Mentor:innen* Elisa Di Liberato/Mali Weil, Michaela Senn, Benno Steinegger

*Kooperation EVTZ «Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino»,
Tiroler Landestheater, Vereinigte Bühnen Bozen, Centrale Fies Dro*

**SCRITTURE
SCENICHE TRANSFRONTALIERE
NELL'EUREGIO TIROLO-ALTO ADIGE-TRENTINO**

**GRENZÜBERGREIFENDES
SZENISCHES SCHREIBEN IN
DER EUROPAREGION TIROL-SÜDTIROL-TRENTINO**

BRECHEN WIR AUS!

DAS JUSTMAN PROJEKT

Leokadia Justman, 1922 in eine jüdische Familie geboren, entkam gemeinsam mit ihren Eltern dem Warschauer Ghetto. Mit ihrem Vater Jakob kam sie schließlich nach Seefeld und Innsbruck, wo die beiden mit gefälschten Identitäten arbeiteten, dann aber verraten und inhaftiert wurden. Jakob wurde 1944 im Lager Reichenau ermordet, Leokadia konnte im Jänner 1945 aus dem durch Bomben teilweise zerstörten Polizeigefängnis beim Bahnhof ausbrechen. Sie überlebte Krieg und Holocaust und emigrierte später nach New York.

Bereits 1945 in Innsbruck schrieb Leokadia ihre Erinnerungen auf Polnisch nieder, erst im Jänner 2025 erschien «Brechen wir aus!» auf Deutsch. Ein großes kooperatives Forschungsprojekt der Universität Innsbruck hatte Justmans Geschichte rekonstruiert, die Publikation ermöglicht und mündete unter anderem in einer Ausstellung im Tiroler Landhaus. Der Text selbst ist nicht nur ob seiner zahlreichen und vielschichtigen Querverbindungen durch die Tiroler Geschichte wichtig, sondern auch ein beeindruckendes literarisches Werk, das uns im Hinblick auf Demokratie und Menschenrechte gerade heute wieder herausfordert.

Dieses gemeinsame Projekt von Tiroler Landestheater und musik+ mit der Universität Innsbruck greift das wichtige Anliegen mit Mitteln des Theaters und der Musik auf. Eine szenisch-musikalische Lesung am 19. Februar 2026 in den Kammerspielen, die Mitglieder des Schauspiel-Ensembles mit Musiker:innen von musik+ zusammenbringt, ist nur der Beginn einer Reihe von gemeinsamen Veranstaltungen an verschiedenen Orten, die Justmans Leben und Werk lebendig werden und sie uns nie mehr vergessen lassen.

19.2.26

Kammerspiele
PREIS KE

Kooperation Universität Innsbruck und musik+



CHOR DES TIROLER LANDESTHEATERS

CHOR

MICHEL ROBERGE

Chordirektor

**ANA AKHMETELI,
ALEXANDRA ANUȘCĂ,
FOTINI ATHANASAKI,
FEDERICA CASSATI,
MONIKA DURINGER,
RENA TE FANKHAUSER,
NAOMI FLATMAN,
DORIS FÖLDES,
SARAH HARTINGER,
SABRINA HENSCHKE,
YEJIN KANG,
SAIKO KAWANO,
SU-JIN KIM,
DAGMARA KOLODZIEJ
GORCZYCYNSKA,
DORIS MOSER,
BERNADETTE MÜLLER,
SOFIA NTAVLI,
QIONG WU,**

**SEONGCHAN BAHK,
IVAN YESID
BENITEZ-FERNANDEZ,
WILLIAM BLAKE,
PLARENT BUMJA,
WILLIAM TYLER CLARK,
JANNIS DERVENIS,
MICHAEL GANN,
JULIEN HORBATUK,
JUNGKUN JO,
JUNGHWAN LEE,
ESEWU NOBELA,
STANISLAV
STAMBOLOV,
PETER THORN,
CLARISSA TOTI,
QI WANG,
THOMAS
WECHSELBERGER,
TOMASZ WOLSKI,
IL-YOUNG YOON**



EXTRACHOR DES TIROLER LANDESTHEATERS



KINDERCHOR DES TIROLER LANDESTHEATERS

EXTRAS

MATINEEN

Das Theatermachen ist ein komplexer künstlerischer Prozess, an dem viele Menschen beteiligt sind. Erleben Sie eine Einführung des Dramaturgieteams zum Werk und lassen Sie sich am Sonntagvormittag von kurzen Probenausschnitten der Darsteller:innen verführen. Vorfreude auf die Premiere garantiert!

PUBLIKUMSGESPRÄCHE

Wollen Sie unser Ensemble näher kennenlernen und mit einzelnen Spieler:innen, Sänger:innen, Tänzer:innen und dem jeweiligen Leitungsteam nach einer Vorstellung ins Gespräch kommen? Dann bleiben Sie doch länger und stellen dem Team Ihre Fragen!

ÖFFENTLICHE PREMIERENFEIERN

Wir laden sehr herzlich zu den öffentlichen Premierenfeiern der ersten drei Produktionen im Großen Haus in der Saison 25/26 ein.

20.9.25 / *Ariadne auf Naxos*

11.10.25 / *The Rocky Horror Show*

22.11.25 / *Von Heimat und Tönen*

Weitere Termine in Planung.

NACHMITTAGSVORSTELLUNGEN

Wir freuen uns, in der Spielzeit 25/26 Nachmittagsvorstellungen für die gesamte Familie zu folgenden Produktionen im Großen Haus anbieten zu können:

30.11.25 / 15.00 UHR / *Die Ausflüge des Herrn Brouček*

26.12.25 / 15.00 UHR / *Die Fledermaus*

PROGRAMM IM GEPÄCK

PROGRAMM? PRÄSENTATION? PERSÖNLICH!

Wollten Sie schon immer einmal persönlich erfahren, was auf dem Spielplan des TLT steht? Die Intendantin oder die Direktor:innen der einzelnen Sparten kommen gerne mit dem Spielzeitheft im Gepäck in Ihre Firma, in Ihren Verein, in Ihren Club oder zu Ihnen nach Hause!

Anmeldung tiroler@landestheater.at

ÖFFENTLICHE PROBEN

Normalerweise finden Proben hinter verschlossenen Türen statt. Nützen Sie bei einer unserer öffentlichen Proben die Gelegenheit, Einblicke in die künstlerische Arbeit zu bekommen.

KURZEINFÜHRUNGEN

Zu ausgewählten Produktionen geben die jeweiligen Dramaturg:innen 30 Minuten vor Beginn der Vorstellungen eine spannende Einführung in Stück und Inszenierung. Die Produktionen sind auf www.landestheater.at und in unseren Publikationen gekennzeichnet.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Wollten Sie schon immer einmal den Bühneneingang benützen und sehen, was sich alles auf der anderen Seite des Tiroler Landestheaters befindet? Dann nehmen Sie doch an einer unserer Führungen teil.*

PODCAST KANTINENGESPRÄCHE

Eigentlich ist ja die Kantine die heimliche Bühne eines Theaters. Die *Kantinengespräche* stellen Produktionen, Themen und Personen in den Mittelpunkt, die gerade am Tiroler Landestheater arbeiten. Da gilt: entspannt reinhorchen und Spannendes rausfinden!

Kostenlos zum Anhören für zuhause und unterwegs – auf unserer Website und überall dort, wo es Podcasts gibt. www.landestheater.at/podcast

STADT.TEIL.TOUR

Das Tiroler Landestheater ist zu Gast bei der Stadt.Teil.Tour 25/26.

VORLESUNGEN & VORSTELLUNGEN

Studierende der Universität Innsbruck begleiten ausgewählte Inszenierungen thematisch in ihren Lehrveranstaltungen und praktisch auch vor Ort im Theater und auf Proben.

* Nähere Informationen und Termine finden Sie auf www.landestheater.at

ZUGABE: THEATER- VERMITTLUNG

WER WILL,
WER MAG,
WER
SPIELT
NOCH
NICHT?

Komm, wie du bist! Du brauchst keine Vorkenntnisse. Vielleicht hast du schon mal «Bühnenluft» geschnuppert, vielleicht hast du dich aber noch nie getraut, vor Publikum zu spielen. Bei uns kannst du dich ausprobieren und Sicherheit gewinnen. Egal wie du aussiehst, egal wo du herkommst, egal was du kannst: Wenn du Lust hast, mit uns Theater zu spielen, dann melde dich einfach an.

FERIENKURSE FÜR KINDER

Sommerferienkurs / 8-12 JAHRE

1.-5.9.25 / JEWEILS 9.00-12.00 UHR

PREIS € 50

Semesterferienkurs 1 / 6-8 JAHRE

11.-13.2.26 / JEWEILS 9.00-12.00 UHR

PREIS € 35

Semesterferienkurs 2 / 8-12 JAHRE

11.-13.2.26 / JEWEILS 14.00-17.00 UHR

PREIS € 35

KIDS CLUB

Wöchentlich am Mittwoch

AB 1.10.25 / 14.30-17.30 UHR

Zielgruppe Schauspielbegeisterte zwischen 8 und 14 Jahren

PREIS € 100

JUGENDCLUB

Wöchentlich am Mittwoch

AB 1.10.25 / 18.00-21.00 UHR

Zielgruppe Schauspielbegeisterte zwischen 14 und 21 Jahren

PREIS € 100

THEATERLABOR

Immer wieder samstags gibt es einen ganztägigen Workshop unter professioneller Anleitung mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Tanz, Schauspiel, Musiktheater, Improtheater, Poetry Slam u. v. m. Das Theaterlabor bietet ausreichend Raum zum Experimentieren und wird sich immer mit aktuellen Fragen beschäftigen, die auch in unserem Spielplan präsent sind. So unterschiedlich die gewählten Themen sind, so vielfältig werden sich auch die Workshops gestalten. Zum Abschluss des Workshop-Tages laden wir das Publikum ein, dabei zu sein und sich das Ergebnis der Arbeit anzusehen.

11.10.25 & 24.1. / 21.3. / 6.6.26

10.00-20.00 UHR

Zielgruppe Interessierte und Theaterbegeisterte zwischen 14 und 99 Jahren

PREIS € 50 PRO TERMIN

SCHULWORKSHOPS

Die Themen der theaterpädagogischen Workshops sind mit Stücken unseres Spielplans verknüpft und können vor oder nach einem Theaterbesuch zur Vertiefung dienen. Unsere Workshops können auch unabhängig von einem Vorstellungsbuchung gebucht werden, um gruppendynamische Prozesse in der Klasse oder aktuelle Themen zu bearbeiten. Ein Workshop dauert zwei Schulstunden, kostet € 2 pro Schüler:in (falls nicht anders angegeben) und findet direkt in der Schule bzw. im Kindergarten statt. Termine nach Vereinbarung.

DEMOKRATIE – RELEVANTE THEMEN

Gemeinschaft, Gesellschaft, Zusammenhalt, die Gruppe und ich
Passendes Stück *Ruhe, bitte!*

KRIEG – RELEVANTE THEMEN

Nationalsozialismus, Krieg, Flucht, Politik
Passende Stücke *Die Gerechten, Café Schindler*

ANDERSSEIN – RELEVANTE THEMEN

Akzeptanz, Anderssein, Gesellschaft, Geschlechterrollen, Status
Passende Stücke *Der Talisman, The Rocky Horror Show*

TANZ – RELEVANTE THEMEN

Rhythmus, Körperwahrnehmung, sich selbst ausprobieren
Passendes Stück *Schwanensee*

SCHAUSPIEL – RELEVANTE THEMEN

kreativ sein, sich selbst ausprobieren

THEATERSPIELEN IN DER SCHULE

Für eine besonders intensive und längerfristige Theatererfahrung bieten wir die Möglichkeit an, einen Theaterkurs über ein halbes oder ganzes Schuljahr direkt bei Ihnen in der Schule zu installieren. Wenn die Klasse ein Stück erarbeiten möchte, dann unterstützen wir Sie gerne!

PROBENBEGLEITUNG

Für ausgewählte Produktionen gibt es jeweils für eine Schulklasse die Möglichkeit, von Beginn einer Produktion bis zum Ende beim Entstehungsprozess dabei zu sein. Erleben Sie mit Ihren Schüler:innen den gesamten Prozess ganz nah mit, vom Konzeptionsgespräch über die Lese- und Arbeitsproben bis hin zum fertigen Stück auf der Bühne.

BRUCKLINN

Wir sind Kooperationspartner von «Brucklinn – Youth Theater Building Bridges», das Theater Festival von und mit Kindern und Jugendlichen, organisiert von Young Acting. Im Juni 2026 findet das Festival auch bei uns im Tiroler Landestheater statt. Schulklassen können sich bei Young Acting bewerben und ihr erarbeitete Stück beim Festival zeigen.

BLEIBEN WIR IN KONTAKT

Ein regelmäßiger Austausch mit Lehrer:innen ist uns sehr wichtig. Deshalb möchten wir beim regelmäßigen Treffen «Theater trifft Schule» und via Newsletter mit Ihnen in Kontakt bleiben. Für den Schul-Newsletter können Sie sich auf unserer Website anmelden.



KONTAKT, INFOS UND ANFRAGEN FÜR ALLE
 THEATERPÄDAGOGISCHEN ANGEBOTE FÜR SCHULEN,
 KINDERKURSE UND JUGENDCLUB

Daniela Oberrauch

Theaterpädagogin

E d.oberrauch@landestheater.at

T +43 512 52074-359

**DA
SPIELT
ALLES**

**ZU
SAMM
EN**

**TIROLER
SYMPHONIEORCHESTER
INNSBRUCK**

SPIELZEIT 25/26

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

11.9.25	KLANGSPUREN SCHWAZ – ERÖFFNUNGSKONZERT GASTKONZERT / Tiroler Festival für Neue Musik	SCHWAZ
20.9.25	ARIADNE AUF NAXOS MUSIKTHEATER Oper in einem Akt nebst einem Vorspiel von Richard Strauss	GH
21.9.25	TATÄÄ – EIN FEST AM PLATZ FESTKONZERT Auszüge aus dem Opern- und Konzertprogramm	HDM GS
27.9.25	IM WEISSEN RÖSSL (WA) MUSIKTHEATER & SCHAUSPIEL & TANZ Singspiel in drei Akten von Ralph Benatzky	GH
7. & 8.10.25	VON BEETHOVEN BIS BEATBOX ZUGABE (AB 14) Ein Konzert mit Beatboxer und klassischem Orchester	HDM GS
12.10.25	1. SONNTAGSMATINEE Anton Arensky / Dmitri Schostakowitsch	HDM GS
23. & 24.10.25	1. SYMPHONIEKONZERT Manfred Trojahn / Richard Strauss / Max Reger	CON
2.11.25	DIE AUSFLÜGE DES HERRN BROUČEK MUSIKTHEATER Oper in zwei Akten und einem Nachspiel von Leoš Janáček	GH
6.11.25	IM HERZEN DADA SCREEN & SCORE Oswald Sallaberger und das TSOI	HDM GS
16. & 17.11.25	SPAGHETTI, CROCODILE UND POPCORN! ZUGABE (AB 6) The Fluteman with Orchestra Show	HDM GS
20. & 21.11.25	2. SYMPHONIEKONZERT Gustav Mahler / Alma Mahler / Richard Strauss	CON
13.12.25	DIE FLEDERMAUS MUSIKTHEATER Operette von Johann Strauss	GH
21.12.25	O DU FRÖHLICHE! ZUGABE (AB 5) Ein Weihnachtskonzert für die ganze Familie	HDM GS
31.12.25	NEUJAHRSKONZERT GENERALPROBE	CON
	NEUJAHRSKONZERT 2026	
1.1.26	Neujahrskonzert Innsbruck	CON
2.1.26	Neujahrskonzert Reutte / Planseewerke	REUTTE
3.1.26	Neujahrskonzert Kufstein / Kufstein Arena	KUFSTEIN
10.1.26	MENDELSSOHN – ORCHESTERMUSIK ACADEMIE KONZERT / Fabio Biondi und das TSOI	HDM GS

18.1.26	2. SONNTAGSMATINEE Allan Stephenson / Marc Mellits / Rolf Kühn	HDM GS
22. & 23.1.26	3. SYMPHONIEKONZERT Johannes Maria Staud / Pēteris Vasks / Ludwig van Beethoven	CON
7.2. / 30.5. & 2.7.26	ANOTHER NIGHT AT THE MOVIES ZUGABE (AB 8) Familienkonzert mit Filmmusik und szenischer Moderation	GH
14.2.26	IDOMENEO MUSIKTHEATER Dramma per musica in drei Akten von Wolfgang A. Mozart	GH
19. & 20.2.26	4. SYMPHONIEKONZERT Richard Wagner / Johannes Brahms	CON
7.3.26	SCHWANENSEE TANZ & TSOI Tanzstück mit Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski	GH
15.3.26	3. SONNTAGSMATINEE Bohuslav Martinů / Zdenek Fibich	HDM GS
19. & 20.3.26	5. SYMPHONIEKONZERT Felix Mendelssohn Bartholdy / Joseph Haydn	CON
28.3.26	MADAMA BUTTERFLY MUSIKTHEATER Tragedia giapponese in drei Akten von Giacomo Puccini	GH
9. & 10.4.26	6. SYMPHONIEKONZERT Mélanie Bonis / Pablo de Sarasate / Nikolai Rimski-Korsakow	CON
7. & 8.5.26	7. SYMPHONIEKONZERT Benjamin Britten / Johannes Maria Staud / Wolfgang Amadeus Mozart	CON
17.5.26	4. SONNTAGSMATINEE Max Reger / Ludwig van Beethoven	HDM GS
23.5.26	MISSING IN CANTU (ÖEA) MUSIKTHEATER Musiktheater von Johannes Maria Staud	GH
11. & 12.6.26	8. SYMPHONIEKONZERT Sergej Rachmaninow / György Ligeti / Alexander Skrjabin	CON
20.6.26	DON QUICHOTTE MUSIKTHEATER & TANZ Comédie-héroïque in fünf Akten von Jules Massenet	GH
28.6.26	5. SONNTAGSMATINEE Giuseppe Verdi / Franz Schubert / Gustav Mahler	HDM GS
11.7.26	INNSBRUCKER PROMENADENKONZERTE – ERÖFFNUNGSKONZERT Open Air Konzert im Innenhof der Hofburg	HOFBURG



Das vielfältige weitere Angebot mit Musiker:innen des
TSOI finden Sie auch auf unserer Website www.tsoi.at



TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK



TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

Konzertmeister:innen

**ANNEDORE OBERBORBECK,
MARTIN YAVRYAN,
RASMA LARSENS**

I. Violine

**SUSANNE MERTH-TOMASI,
MICHAELA HUBER-ACHATZ,
GEORGY BEGLET SOV,
WALTER ENKO,
CLEMENS GAHL,
TETIANA KVYCH,
MARKO RADONIĆ,
SARAH RIPARBELLI,
YUME SATO,
FRANCESCA SGOBBA**

II. Violine

**AGNIESZKA KULOWSKA,
NILSS SILKALNS,
CORNELIA FRITZSCH,
DIANE HUH,
ANDREJ JABLOKOV,
GUNNAR KINDEL,
KRISTIINA KOSTROKINA,
KATHARINA LACKNER-GROTE,
CAROLINE MÜLLER,**

**ANGELIKA RETEY,
ANDRII YATSIUK**

Viola

**ALEXANDRE CHOCHLOV,
MOMOKO ARITOMI,
ELEONORA DE POI,
HYEIN CHOI,
HANS-MARTIN GEHMACHER,
MARIA KAISER,
KLEMENS LINS,
TOMO MORIYAMA**

Violoncello

**LEONARDO SESENNA,
LUCIA TENAN,
HSING-YI MAURER-CHEN,
JAKOB MITTERER,
PETER POLZER,
JULIAN WALKNER**

Kontrabass

**DRAGAN TRAJKOVSKI,
ALBRECHT LIPPMANN,
WOLFGANG SCHNEIDER,
ANDREAS FLEMMING,
LUKAS DUREGGER**

Flöte

**ANNA KLIE,
DOMINIKA HUCKA,
SASCHA RATHEY,
THERESA PREM**

Oboe

**KONRAD ZELLER,
FLORIAN OBERHOFER,
NING-CHING ZELLER-CHEN**

Klarinette

**GABI AMON,
LILA SCHARANG,
WERNER HANGL,
MAGDALENA WETSCHER**

Fagott

**ALEJANDRO FELA FLORES,
INÉS PYZIAK,
KERSTIN SIEPMANN**

Horn

**SELMA RINGDAL,
TANJA SCHWARZ,
BALTHASAR DIETSCHKE,
ANTHONY MILLNER,
N.N.**

Trompete

**HEINZ WEICHSELBERGER,
MARKUS ETTLINGER,
RUPERT DARNHOFER,
THOMAS MARKSTEINER**

Posaune

**CRAIG HANSFORD,
STEFAN KÜHNE,
HARALD BRANDT**

Tuba

LUKAS HANSPETER

Schlagwerk

**LORENZ GERL,
MARTIN KÖHLER,
ROBERT GMACHL-PAMMER**

Harfe

**JOHANNA
MARKSTEINER-PONZER**

Orchestermanagement

SUSANNE FOHR
Orchesterdirektorin

CLAUDIA FELICETTI
Assistentin

**MARTHA KNERINGER,
N.N.**

Orchesterdisponent:innen

**MARTIN FAULAND,
OTTO HORNEK,
MANUEL MAYR**

Orchesterwarte

JOHANNA MUSCHONG
Konzertdramaturgin

EVA MÜLLER
Pressesprecherin

Zugabe: Theater- und Musikvermittlung

MARTINA NATTER
Leiterin



SYMPHONIEKONZERTE

Congress Innsbruck, Saal Tirol,
Konzerteinführung jeweils um 19.15 Uhr im Kristall Foyer

1. SYMPHONIEKONZERT NACHTZAUBER

23. & 24.10.25 / 20.00 UHR

Manfred Trojahn *Herbstmusik* ÖEA

Richard Strauss Vier Zwischenspiele aus der Oper *Intermezzo*
op. 72 TrV 246

Max Reger *Eine romantische Suite* nach Gedichten

von J. von Eichendorff op. 125

Dirigent Gerrit Prießnitz

2. SYMPHONIEKONZERT SÜSSER TRAUM

20. & 21.11.25 / 20.00 UHR

Gustav Mahler *Adagietto* aus der 5. Sinfonie

Alma Mahler Sieben Lieder für mittlere Stimme und Orchester

Richard Strauss *Tod und Verklärung*

Tondichtung für großes Orchester op. 24

Mezzosopran Bella Adamova

Dirigentin Tianyi Lu

3. SYMPHONIEKONZERT FERNES LICHT

22. & 23.1.26 / 20.00 UHR

Johannes Maria Staud *Scattered Light* für unbalanciertes
und undirigiertes Orchester

Pēteris Vasks Violinkonzert *Distant Light*

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Violine Kristine Balanas

Dirigent Ainārs Rubiķis

PREIS SB

4. SYMPHONIEKONZERT WALDWEBEN

19. & 20.2.26 / 20.00 UHR

Richard Wagner Orchesterstücke aus *Der Ring des Nibelungen*

Einzug der Götter in Walhall (Das Rheingold)

Waldweben (Siegfried)

Morgendämmerung und Siegfrieds Rheinfahrt (Götterdämmerung)

Johannes Brahms Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 83

Klavier Jae Hong Park

Dirigent Gerrit Prießnitz

19.30 UHR / OUVERTÜRE

Vorkonzert mit der Jugendphilharmonie der Musikschule Innsbruck

Konzerteinführung bereits um 19.00 Uhr

5. SYMPHONIEKONZERT EIN FESTE BURG

19. & 20.3.26 / 20.00 UHR

Felix Mendelssohn Bartholdy *Meeresstille und glückliche Fahrt* op. 27

Joseph Haydn Trompetenkonzert Es-dur Hob. VIIe:1

Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 107

(Reformations-Sinfonie)

Trompete Simon Höfele

Dirigent Mario Venzago

6. SYMPHONIEKONZERT TAUSENDUNDEINE NACHT

9. & 10.4.26 / 20.00 UHR

Mélanie Bonis *Ophélie & Salomé* aus *Trois Femmes de légende*

Pablo de Sarasate *Carmen-Fantasie* op. 25 & *Zigeunerweisen* op. 20

Nikolai Rimski-Korsakow *Scheherazade* Sinfonische Suite

nach *Tausendundeine Nacht* op. 35

Violine Guido Sant'Anna

Dirigent Adrien Perruchon

7. SYMPHONIEKONZERT KONTRASTE

7. & 8.5.26 / 20.00 UHR

Benjamin Britten *Simple Symphony* für Streichorchester op.4

Johannes Maria Staud *Segue* für Violoncello und Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 *Jupiter*

Cello Valerie Fritz

Dirigent Ainārs Rubiķis

8. SYMPHONIEKONZERT BERAUSCHENDE KLÄNGE

11. & 12.6.25 / 20.00 UHR

Sergej Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll op. 18

György Ligeti *Concert Românesc* für Orchester

Alexander Skrjabin *Le Poème de l'Extase* für großes Orchester op. 54

Klavier Tzimon Barto

Dirigent Ainārs Rubiķis

PREIS SB

GAST- UND SONDERKONZERTE

KLANGSPUREN SCHWAZ – ERÖFFNUNGSKONZERT

11.9.25 / 20.00 UHR

SZentrum Schwaz, Silbersaal

Bernhard Gander Uraufführung für den Trompetenbaum
von Jakob Scheid – Intro ohne Orchester

Manuel Zwinger *Tiefenrausch* für präparierte Bassposaune,
Augmented Reality, Zweikanalvideo, Zuspierung, Live-Elektronik
und Orchester (UA)

Francisco Alvarado *REW / PLAY / FFWD* für Orchester
und Elektronik (ÖEA)

Oxana Omelchuk Neues Werk für Theremin und Orchester (UA)

Theremin Khadijah Pamela Stickney

Bassposaune N.N.

Dirigentin Susanne Blumenthal

Veranstalter Klangspuren Schwaz – Tiroler Festival für Neue Musik

INNSBRUCKER PROMENADENKONZERTE

11.7.26 / 19.30 UHR

Open Air im Innenhof der Hofburg

Veranstalter Innsbrucker Promenadenkonzerte

NEUJAHRSKONZERT 2026

Es war einmal ...

EINE REISE IN ZAUBERHAFTE MÄRCHENWELTEN

Werke von Rimski-Korsakow, Rossini, J. Strauss, Lehár u. a.

Dirigent Ainārs Rubiķis

Im Neujahrskonzert 2026 entführen wir Sie in die zauberhafte Welt der Märchen. Die Reise geht unter anderem in die verträumte Welt vom Aschenputtel, dessen Geschichte Gioachino Rossini in seiner Ouvertüre *La Cenerentola* mit viel musikalischem Charme lebendig werden lässt. Passend dazu beschwört auch Tschaikowskis berühmter Blumenwalzer aus dem Nussknacker die glanzvolle Stimmung eines opulenten Balls herauf. Und wenn sie nicht gestorben sind, ertönen sie noch heute: Die bezaubernd-schillernden Klänge des «Walzerkönigs» Johann Strauss (Sohn) oder des «letzten Operettenkönigs» Franz Lehár dürfen bei einem Neujahrskonzert selbstverständlich nicht fehlen.

Begeben Sie sich mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und Ainārs Rubiķis, der mit dem Neujahrskonzert 2026 nicht nur den Jahreswechsel, sondern auch seinen Einstand als Chefdirigent des TSOI feiert, in eine Welt voller Magie und Klangzauber und beginnen Sie das neue Jahr mit märchenhaften musikalischen Momenten.

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE

31.12.25 / 10.00 UHR

Congress Innsbruck, Saal Tirol / PREIS SA

NEUJAHRSKONZERT INNSBRUCK

1.1.26 / 17.00 UHR

Congress Innsbruck, Saal Tirol / PREIS SC

NEUJAHRSKONZERT REUTTE

2.1.26 / 20.00 UHR

Reutte, Metallwerk Plansee

Veranstalter Plansee Group Functions Austria GmbH

NEUJAHRSKONZERT KUFSTEIN

3.1.26 / 19.30 UHR

Kufstein Arena

Veranstalter Stadt Kufstein





SONNTAGSMATINEEN

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

1. SONNTAGSMATINEE IN MEMORIAM

12.10.25 / 11.00 UHR

Anton Arensky Streichquartett Nr. 2 a-Moll op. 35

(«Verkehrtes Streichquartett» für Violine, Viola, 2 Celli)

Dmitri Schostakowitsch Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 67

2. SONNTAGSMATINEE EIN FAMILIENFEST

18.1.26 / 11.00 UHR

Allan Stephenson Divertimento für Fagottquartett

Marc Mellits Splinter für Reed Quintett

Rolf Kühn Clarinet Connection

3. SONNTAGSMATINEE IM SCHATTEN DVOŘÁKS

15.3.26 / 11.00 UHR

Bohuslav Martinů Nonett Nr. 2 H.374

Zdenek Fibich Klavierquintett D-dur Op. 42

4. SONNTAGSMATINEE ALLA DANZA TEDESCA

17.5.26 / 11.00 UHR

Max Reger Streichtrio a-Moll op. 77b

Ludwig van Beethoven Streichquartett Nr. 13 B-Dur op. 130

5. SONNTAGSMATINEE QUASI CANTANDO

28.6.26 / 11.00 UHR

Gustav Mahler Klavierquartett a-Moll

Franz Schubert Introduction und Variationen

über «Trockne Blumen» e-Moll D 802

Giuseppe Verdi Streichquartett e-Moll

PREIS KA

ZUGABE: MUSIK- VERMITTLUNG



AB 14
JAHREN

VON BEETHOVEN BIS BEATBOX

Ein Konzert mit Beatboxer und klassischem Orchester

Kraftvolle Bässe, coole Sounds, schräge Geräusche: die Beatboxer können all das, und dies oftmals gleichzeitig! Auch wenn Beatboxer ein ganzes Orchester imitieren können, es geht nichts über die kreative Energie, die entsteht, wenn sich zwei höchst unterschiedliche Klangsprachen gegenseitig inspirieren und miteinander verschmelzen.

Die beiden jungen, begeisterten Tiroler Beatboxer Samuel Plieger und Paul Pichler sind gefeierte Meister ihres Fachs – eine für beide Seiten gleichermaßen inspirierende Begegnung!

7. & 8.10.25 / JEWEILS 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

Beatboxer Samuel Plieger, *als Gast* Paul Pichler «UkU»

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

PREIS KE

AB 6
JAHREN

SPAGHETTI, CROCODILE UND POPCORN!

The Fluteman with Orchestra Show

So haben Sie die Blockflöte wahrscheinlich noch nie gehört: Gabor Vosteen ist ein klassisch ausgebildeter Blockflötist und Komiker. Mit dieser einzigartigen Kombination aus Musik, Poesie und Comedy bestreitet er ein Konzert zusammen mit dem TSOI, das gänzlich ohne Sprache auskommt. Ein Programm, das Sie und Ihre Familie garantiert zum Lachen und zum Staunen bringen wird, spätestens dann, wenn Gabor Vosteen fünf Blockflöten gleichzeitig spielt!

Nach Stationen u. a. beim Circus Roncalli, in der Elbphilharmonie Hamburg und im Wiener Konzerthaus, kommt Gabor Vosteen mit einem seiner Programme nun auch nach Innsbruck.

16.11.25 / 16.00 UHR *Familienkonzert*

17.11.25 / 9.00 & 10.30 UHR *Schulkonzert*

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

Dirigent Matthew Toogood, *Blockflöte & Schauspiel* Gabor Vosteen, *Regie* Ines Hu

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

PREIS KA / KC

O DU FRÖHLICHE!

AB 5
JAHREN

Ein Weihnachtskonzert für die ganze Familie

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Wenn der Kinderchor des TLT und das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck zu einem festlichen Weihnachtskonzert einladen, kommt garantiert Weihnachtsstimmung auf. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit besinnlicher Musik, klassischen Weihnachtsliedern und einem festlich gestimmten Kinderchor. Der Chefdirigent des Musiktheaters, Gerrit Prießnitz, übernimmt die musikalische Leitung und führt Sie durch das Programm des Familienkonzerts. Freuen Sie sich mit uns gemeinsam auf das schöne Fest!

21.12.25 / 10.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

Dirigent Gerrit Prießnitz

Kinderchor des Tiroler Landestheaters

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

PREIS GD



ANOTHER NIGHT AT THE MOVIES

AB 8
JAHREN

Familienkonzert mit Filmmusik
und szenischer Moderation

In diesem Best-of-Programm spielt das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck die schönsten Nummern aus den letzten beiden Filmmusik-Konzerten plus einige neue Klassiker. Speziell für junges Publikum und Familien unternehmen wir eine fantastische und musikalische Reise in die Welt der ganz großen Familienfilme. Die drei Schauspieler:innen Juliana Haider, Jan-Hinnerk Arnke und Kristoffer Nowak sorgen für die einzigartige Moderation und – wie immer – für feinste Unterhaltung. Großes Kino für die Ohren und die ganze Familie!

7.2. & 30.5.26 / JEWEILS 18.00 UHR *Familienkonzerte*

2.7.26 / 10.00 UHR *Schulkonzert*

Tiroler Landestheater, Großes Haus

Szenische Moderation Juliana Haider, Jan-Hinnerk Arnke & Kristoffer Nowak strike back, *Special Guest* Wolfi Rainer will return, *Musikalische Leitung* Hansjörg Sofka awakens

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

PREIS C

DIE KLANGWERKSTATT

AB 4
JAHREN

Mitmachkonzert für Kinder

Hausmeisterin Klara ist aus dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck nicht mehr wegzudenken! Sie ist immer zur Stelle, wenn es darum geht, den Musiker:innen unseres Orchesters zur Seite zu stehen. Sie macht und repariert, sie organisiert und kümmert sich um alles. In unserer Klangwerkstatt wird geprobt, gearbeitet, gebastelt, gesungen und getanzt. Jeweils ein Orchesterinstrument und ein:e Musiker:in des TSOI stehen ganz im Mittelpunkt dieser musikalischen Werkstatt. Mitmachen und selber ausprobieren ist ausdrücklich erwünscht!

9.11.25 / 15.2. & 3.5.26 / JEWEILS 10.30 & 14.30 UHR

10.11.25 / 16.2. & 4.5.26 / JEWEILS 9.00 & 10.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal

Musiker:innen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

PREIS KA

BLIND DATE

Das Überraschungskonzert
für Neugierige

Wenn Sie ein besonders intensives Hörerlebnis suchen und darüber hinaus Überraschungen mögen, sind Sie bei unserem Kammermusikformat *Blind Date* genau richtig. Hier spielen Musiker:innen des TSOI ein kleines, feines Konzert, dessen Programm wir im Vorfeld nicht verraten. So können Sie sich ganz unvoreingenommen der Musik hingeben. Ganz bewusst ohne sich vorher im Programmheft über Herkunft und Umstände der Entstehung der Musik zu informieren. Einfach nur zuhören und genießen!

25.10.25 & 7.3.26 / JEWEILS 16.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal

Musiker:innen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

EINTRITT FREI, ZÄHLKARTEN ERFORDERLICH

MUSIKALISCHER FEIERABEND

Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck
zu Gast im Kulturbogen55

Wer die Musiker:innen des TSOI einmal anders erleben möchte, ist im Kulturbogen55 genau richtig. In kleiner Besetzung und mit überraschenden Programmen, abseits des großen Konzertsals, zeigen sich die Musiker:innen von einer ganz neuen Seite.

Wunderbare Gastgebende und eine inspirierende Location in den Bögen in Innsbruck erwarten Sie. Zu gewinnen gibt's auch etwas: mit ein wenig Glück gehen Sie mit zwei Karten für das kommende Symphoniekonzert oder eine Opernvorstellung im TLT nach Hause. Den Musikgenuss nehmen Sie in jedem Fall mit!

30.9. / 2.12.25 & 27.1.26 / JEWEILS 19.00 UHR

Kulturbogen55, Innsbruck

Musiker:innen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

Kooperation Kulturbogen55

EINTRITT FREI, ZÄHLKARTEN ERFORDERLICH

SERENADE

Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck ist immer wieder darum bemüht, auch für Menschen zu spielen, die nicht zu uns ins Konzert kommen können. Wenn Sie möchten, kommen wir deshalb mit einer kleinen Formation des TSOI zu Ihnen, zum Beispiel in ein Wohn- und Seniorenheim. In dieser Spielzeit können Sie aus zwei Programmen wählen: entweder Sie holen fünf Musiker:innen und unterhaltsame Salonmusik zu sich ins Haus oder wir spielen ein generationenübergreifendes Konzert für und mit Ihren Bewohner:innen.

DAS TSOI MACHT SCHULE

GESPRÄCHSKONZERT «... MIT BACH IM GEPÄCK»

Das *Ensemble Inn* hat einige der bekanntesten Kompositionen von J. S. Bach ausgewählt und kommt in Streichquartettbesetzung in die Schulklass. Leidenschaftlich und mit vielen Interaktionen bringen sie seine Musik und seine Lebensgeschichte zum Klingen.

AB 10
JAHREN

WORKSHOPS

Mit den beiden Workshops «Oper für Minis» (für Kinder ab 3) und «Hörbeispiel» (für Schüler:innen zwischen 6 und 18) kommen wir mit zwei musikalischen Workshop-Formaten in die Schule und verbreiten Konzertsatmosphäre.

TERMINE AUF ANFRAGE

Im Klassenzimmer

PREIS € 4 / SCHÜLER:IN (GESPRÄCHSKONZERT)

€ 2 / SCHÜLER:IN (WORKSHOP)

KONTAKT, INFOS UND ANFRAGEN

Martina Natter

Leitung Zugabe: Theater- und Musikvermittlung

E m.natter@landestheater.at

T +43 512 52074-128

M +43 660 1815 765

**SITZEN
KANN**

SO

**BE
WEGEND
SEIN**

**HAUS DER MUSIK
INNSBRUCK**

SPIELZEIT 25/26

Haus der Musik Innsbruck

27.9.25	DER HAGESTOLZ VON ADALBERT STIFTER WORT & MUSIK Adaptiert für die Bühne von Philipp Hochmair	GS
1.10.25	CONTACT 1 Alte Musik im Gespräch	KS
3.10.25	KUSCHELKONZERT 1 Inklusives Familienkonzertenerlebnis	KS
5.10.25	WERNER-PIRCHNER-PREIS 2025 HDM IN CONCERT Finalkonzert: Tuba und Fagott	GS
10.10.25	TOWARDS A NEW SENSE OF MELOS WORT & MUSIK als wenn ein Singen von Ferne ...	GS
15.10.25	JAZZ & APÉRO 1 After Work Concert der Jazzabteilung des TLK	KS
22.10.25	CONTACT 2	KS
25.10.25	BALZTANZ HDM IN CONCERT Performance mit Alter und Neuer Musik, Volksmusik und Szene	GS
5.11.25	JAZZ & APÉRO 2	KS
6.11.25	IM HERZEN DADA SCREEN & SCORE Oswald Sallaberger und das TSOI	GS
7.11.25	KUSCHELKONZERT 2	KS
8.11.25	ERLEBNIS MUSIK KLANGWELTBUMMEL SÄLE & FOYERS Eine Entdeckungsreise durch das Haus der Musik Innsbruck	KS
12.11.25	CONTACT 3	KS
14.11.25	KONSACADEMIE ACADEMIE KONZERT Erich Höbarth und das Orchester des Tiroler Landeskonservatoriums	GS
26.11.25	FOLK & APÉRO 1	KS
5.12.25	MENDELSSOHN – KLAVIERMUSIK KLAVIER & CO Studierende des Tiroler Landeskonservatoriums	GS
10.12.25	JAZZ & APÉRO 3	KS
11.12.25	DER HDM SALON – ZUM GUTEN TON WORT & MUSIK Der VIP-Talk mit Markus Koschuh	GS
12.12.25	KUSCHELKONZERT 3	KS
10.1.26	MENDELSSOHN – ORCHESTERMUSIK ACADEMIE KONZERT Fabio Biondi und das TSOI	GS
14.1.26	CONTACT 4	KS

16.1.26	KUSCHELKONZERT 4	KS
21.1.26	JAZZ & APÉRO 4	KS
28.1.26	AUFTAKT – KONSPRECOLLEGE HDM IN CONCERT Studierende & Preisträger:innen Prima La Musica	GS
1.2.26	TAFELMUSIK – KÖSTLICHES BAROCK WORT & MUSIK Julia Stemberger liest kulinarische Texte von A. Dumas	GS
18.2.26	PROF. EBERT KLAVIERWETTBEWERB KLAVIER & CO Preisträgerkonzert mit Sophie Neeb, Klavier	GS
26.2.26	ENSEMBLE KONSTELLATION HDM IN CONCERT F. Mendelssohn Bartholdy und J. Widmann	GS
27.2.26	KUSCHELKONZERT 5	KS
4.3.26	FOLK & APÉRO 2	KS
5.3.26	SMETANA – MEIN VATERLAND SCREEN & SCORE Klavierduo Namekawa/Davies mit Realtime Visualisierungen	GS
11.3.26	CONTACT 5	KS
12.3.26	BACHS TASTENUNIVERSUM KLAVIER & CO Das Gesamtwerk für Lautenclavier	GS
18.3.26	JAZZ PIANO SOLO I JAZZ IM HDM Gonzalo Rubalcaba, Klavier	GS
25.3.26	CUBAN FIRE! JAZZ IM HDM Das HDM Contemporary Jazz Orchestra spielt Stan Kenton	GS
8.4.26	JAZZ & APÉRO 5	KS
11.4.26	FANIS. EIN LIVE-HÖRSPIEL WORT & MUSIK Ein Ursprungsmythos aus Ladinien nach Anita Pichler	GS
15.4.26	CONTACT 6	KS
22.4.26	FOLK & APÉRO 3	KS
24.4.26	KUSCHELKONZERT 6	KS
29.4.26	JAZZ & APÉRO 6	KS
30.4.26	JAZZ PIANO DUO JAZZ IM HDM Elias Stemeseder und Georg Vogel, Klavier	GS
20.5.26	JAZZ & APÉRO 7	KS
21.5.26	JAZZ PIANO SOLO II JAZZ IM HDM John Di Martino, Klavier	GS
28.5.26	CONTACT 7	KS
10.6.26	MENDELSSOHN – CELLOSONATEN KLAVIER & CO Giovanni Gnocchi, Violoncello & Connie Shih, Klavier	GS
14.6.26	MENDELSSOHN – STREICHQUARTETTE I HDM IN CONCERT Myrios String Quartet	GS
17.6.26	JAZZ & APÉRO 8	KS
21.6.26	MENDELSSOHN – STREICHQUARTETTE II HDM IN CONCERT Cedag Quartett	GS
24.6.26	CONTACT 8	KS

SPURENSUCHE MENDELSSOHN

Felix Mendelssohn Bartholdy war ein Wunderkind, für Schumann sogar der «Mozart des 19. Jahrhunderts». Seine Musik hat zweifels- ohne Mozarts Raffinesse und Leichtigkeit. Allerdings ist er schon völlig in der Romantik angelangt. Begleiten Sie uns auf einer Spurensuche durch Mendelssohns Schaffen.

ACADEMIE KONZERTE

KONSACADEMIE

Erich Höbarth und das Orchester des Tiroler Landeskonservatoriums
14.11.25 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GE

Orchester des Tiroler Landeskonservatoriums

Violine & Leitung Erich Höbarth

Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, J. S. Bach und J. B. Bach

MENDELSSOHN – ORCHESTERMUSIK

Fabio Biondi und das TSOI

10.1.26 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GG

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Violine & Leitung Fabio Biondi

Werke von F. Mendelssohn Bartholdy

KLANGWELTBUMMEL

ERLEBNIS MUSIK

Eine Entdeckungsreise durch das Haus der Musik Innsbruck

8.11.25 / AB 11.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, diverse Säle & Foyers

EINTRITT FREI, ZÄHLKARTEN ERFORDERLICH

Lehrende und Studierende der Universität Mozarteum,

POWERbandTIROL u. v. a.

Kooperation Universität Mozarteum Salzburg Department für

Musikpädagogik Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol,

Tiroler Landesmuseen

HDM IN CONCERT

WERNER-PIRCHNER-PREIS 2025

Finalkonzert: Tuba und Fagott

5.10.25 / 10.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GD

Finalist:innen in den Kategorien Tuba und Fagott

Werner-Pirchner-Preis Orchester

Leitung Dorian Keilhack

BALZTANZ

Performance mit Alter und Neuer Musik, Volksmusik und Szene

25.10.25 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS KE

Studierende des Tiroler Landeskonservatoriums

Konzeption Angelika Luz

Leitung Peter Margreiter

AUFTAKT – KONS PRECOLLEGE

Studierende & Preisträger:innen Prima La Musica

28.1.26 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GC

ENSEMBLE KONSTELLATION

F. Mendelssohn Bartholdy und J. Widmann

26.2.26 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

Quartissimo

Ensemble KONSTELLATION

Violine & Leitung Ivana Pristašová Zaugg

MENDELSSOHN – STREICHQUARTETTE I

Myrios String Quartet

14.6.26 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

F. Mendelssohn Bartholdy Streichquartette op. 44/1-3

MENDELSSOHN – STREICHQUARTETTE II

Cedag Quartett

21.6.26 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

F. Mendelssohn Bartholdy Streichquartette op. 12, 13, 80

DER HAGESTOLZ VON ADALBERT STIFTER

Adaptiert für die Bühne von Philipp Hochmair

27.9.25 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GH

Performance & Rezitation Philipp Hochmair

Gitarre, Keyboards, Sound- & Light-Design Hanns Clasen

Drums & Percussion Fritz Rainer

TOWARDS A NEW SENSE OF MELOS

als wenn ein Singen von Ferne ...

10.10.25 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GE

Ensemble Vokalinio Meno Tinklas (Vocal Art Network)

Gesang, Klavier, Schlagzeug & Leitung Rupert Huber

Werke von G. Scelsi, R. Huber, Ch. Uzo

DER HDM SALON – ZUM GUTEN TON

Der VIP-Talk mit Markus Koschuh

11.12.25 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GG

Moderation Markus Koschuh

Gast Corinna Milborn

Innsbrucker Salonquintett

TAFELMUSIK – KÖSTLICHES BAROCK

Julia Stemberger liest kulinarische Texte von A. Dumas

1.2.26 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GG

Rezitation Julia Stemberger

Barocksolisten München

Flöte & Leitung Dorothea Seel

Musik von G. Ph. Telemann und J.-Ph. Rameau

FANIS. EIN LIVE-HÖRSPIEL

Ein Ursprungsmythos aus Ladinien nach Anita Pichler

11.4.26 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GE

Musik Florian Kmet

Rezitation Ursula Scheidle

IM HERZEN DADA

Oswald Sallaberger und das TSOI

6.11.25 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GG

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Leitung Oswald Sallaberger

Werke von D. Milhaud, E. Schulhoff, E. Satie., M. de Falla

Film *Entr'acte* von René Clair

SMETANA – MEIN VATERLAND

Klavierduo Namekawa/Davies mit Realtime Visualisierungen

5.3.26 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

Klavier Maki Namekawa und Dennis Russell Davies

Cori O'Lan, *Realtime Visualisierungen*

in Zusammenarbeit mit Ars Electronica

B. Smetana *Má vlast* «Mein Vaterland» (darin: *Die Moldau*)

Ausgewählte Texte von Adalbert Stifter

JAZZ IM HDM

JAZZ PIANO SOLO I

Gonzalo Rubalcaba, Klavier

18.3.26 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

CUBAN FIRE!

Das HDM Contemporary Jazz Orchestra spielt Stan Kenton

25.3.26 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GE

JAZZ PIANO DUO

Elias Stemeseder und Georg Vogel, Klavier

30.4.26 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GE

Mit ihrem neuen Programm *DDIOFEO II*

JAZZ PIANO SOLO II

John Di Martino, Klavier

21.5.26 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GE

MENDELSSOHN – KLAVIERMUSIK

Studierende des Tiroler Landeskonservatoriums

5.12.25 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GC

PROF. EBERT KLAVIERWETTBEWERB

Preisträgerkonzert mit Sophie Neeb, Klavier

18.2.26 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GE

BACHS TASTENUNIVERSUM

Das Gesamtwerk für Lautenclavier

12.3.26 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

Lautenklavier Peter Waldner

BWV 995-998 & 1006a

MENDELSSOHN – CELLOSONATEN

Giovanni Gnocchi, Violoncello & Connie Shih, Klavier

10.6.26 / 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

Werke von F. Mendelssohn Bartholdy, C. Schumann,

J. M. Staud, L. Berio

CONTACT

Alte Musik im Gespräch

1.10. / 22.10. & 12.11.25

14.1. / 11.3. / 15.4. / 28.5. & 24.6.26

JEWELS 19.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal / PREIS KA

Konzeption & Leitung Franz Gratl & Ilse Strauß

JAZZ & APÉRO

After Work Concert der Jazzabteilung des TLK

15.10. / 5.11. & 10.12.25

21.1. / 8.4. / 29.4. / 20.5. & 17.6.26

JEWELS 18.30 UHR / BAR IM ANSCHLUSS

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal / PREIS KE

Studierende und Lehrende des Tiroler Landeskonservatoriums

Das inkludierte Freigetränk pro Eintrittskarte kann im Anschluss eingelöst werden.

FOLK & APÉRO

After Work Concert mit Volksmusik

26.11.25

4.3. / 22.4.26

JEWELS 18.30 UHR / BAR IM ANSCHLUSS

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal / PREIS KE

Das inkludierte Freigetränk pro Eintrittskarte kann im Anschluss eingelöst werden.

*Kooperation Tiroler Landeskonservatorium
und Tiroler Volksmusikverein*

KUSCHELKONZERTE

Inklusives Familienkonzertenerlebnis

3.10. / 7.11. & 12.12.25

16.1. / 27.2. & 24.4.26

JEWELS 9.00 / 10.15 & 11.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal / PREIS KA

Konzeption & Leitung Sascha Rathey

AB 0
JAHREN

**NEHMEN
SIE
..IHRE
PLÄTZE**

**SERVICE &
INFORMATION**

BEGINNZEITEN

- GROSSES HAUS wochentags → 19.30 Uhr
- GROSSES HAUS samstags, sonn- und feiertags → 19.00 Uhr
- KAMMERSPIELE wochentags → 20.00 Uhr
- KAMMERSPIELE samstags, sonn- und feiertags → 19.30 Uhr
- CONGRESS INNSBRUCK, SAAL TIROL → 20.00 Uhr
- [K2] wochentags → 20.30 Uhr
- [K2] samstags, sonn- und feiertags → 20.00 Uhr

Diese Beginnzeiten gelten, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben.

ANFAHRT & PARKEN

Den genauen Lageplan sowie die Adressen unserer Spielstätten und der Parkgaragen entnehmen Sie unserer Website. Bitte beachten Sie, dass es speziell bei Abendvorstellungen zu Engpässen in den Parkgaragen kommen kann. Fahren Sie mit allen Eintrittskarten für Eigenveranstaltungen des Tiroler Landestheaters, des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck, des Hauses der Musik Innsbruck, der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik und der Meister&Kammerkonzerte 90 Minuten vor und nach den Veranstaltungen gratis mit allen Linien der IVB.

GASTRONOMIE

Nutzen Sie dafür den Gastronomiewebshop. Mit Ihrer Eintrittskarte für das Tiroler Landestheater sowie das Haus der Musik Innsbruck können Sie Ihren Pausentisch sowie Getränke & Snacks bequem und unkompliziert bis 12 Uhr mittags am Tag der Veranstaltung reservieren und natürlich auch online bezahlen. Genießen Sie Ihre Pause stilvoll und entspannt in angenehmer Atmosphäre. shop.dasbrahms.at

BARRIEREFREIHEIT

Für uns hat Barrierefreiheit oberste Priorität.
Alle Informationen auf www.landestheater.at/barrierefreiheit

VERANSTALTUNGSORTE

- GROSSES HAUS Tiroler Landestheater, Rennweg 2
 - KAMMERSPIELE Haus der Musik Innsbruck, Universitätsstraße 1
 - [K2] Haus der Musik Innsbruck, Universitätsstraße 1
 - HAUS DER MUSIK INNSBRUCK Universitätsstraße 1
 - CONGRESS INNSBRUCK Rennweg 3
 - KULTURBOGEN55 Viaduktbögen 55
- Für alle Spielstätten gilt die Postleitzahl 6020 Innsbruck.

FREUNDESKREIS

Möchten Sie gemeinsam Spaß am Theater haben? Mit Ihrem Beitrag junge Talente fördern? Bei Premierenfeiern dabei sein? An Theaterfahrten teilnehmen? Und einen aktiven Beitrag zum kulturellen Leben unserer Stadt leisten? Der Freundeskreis des Tiroler Landestheaters steht dem Theater, seinen Künstler:innen und Mitarbeiter:innen und deren Engagement mit großer Offenheit und Wohlwollen gegenüber. Wenn Sie Mitglied des Freundeskreises werden möchten, besuchen Sie den Freundeskreis bei einer seiner Veranstaltungen.

KONTAKT & INFORMATIONEN

Erich Maierhofer

T +43 650 680 9966

E freundeskreis-tlt@gmx.at

W www.freundeskreis-tlt.at

HUNGER AUF KUNST UND KULTUR

Das Tiroler Landestheater ist Partner von *Hunger auf Kunst und Kultur* und bietet Inhaber:innen des Kulturpasses Freikarten für ausgewählte Veranstaltungen. Alle Informationen auf www.landestheater.at/kulturpass

KARTEN

KASSA & ABOSERVICE

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg) 6020 Innsbruck

Mo – Fr 10.00 – 18.30 Uhr & Sa 10.00 – 18.00 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen

T +43 512 52074-4 & F +43 512 52074-338

kassa@landestheater.at

Abweichende Öffnungszeiten möglich

ABENDKASSA

- **GROSSES HAUS** 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
- **KAMMERSPIELE & [K2]** 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn
- **HAUS DER MUSIK INNSBRUCK** 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
- **CONGRESS INNSBRUCK** Eine Stunde vor Konzertbeginn

An der Abendkasse können nur Geschäftsfälle für die jeweilige Vorstellung bearbeitet werden. Bei ausverkauften Vorstellungen bleibt die Abendkasse geschlossen.

ONLINE

Karten bequem zu Hause per Print@Home ausdrucken, beim Kassa & Aboservice abholen oder gegen eine Gebühr von € 3 per Post zuschicken lassen. Eine Rücknahme von Print@Home-Karten sowie die nachträgliche Ermäßigung von bereits bezahlten Karten ist nicht möglich.

TICKET GRETCHEN

Über unseren exklusiven App-Partner können Karten ganz einfach und zum Originalpreis gekauft werden.

TERMINE

Seit 2.1.25 → Vorverkauf für das Neujahrskonzert 2026 und die dazugehörige Generalprobe.

Ab 29.4.25 → Vorverkauf für alle Abos.

Ab 27.5.25 → Exklusiver Vorverkauf für alle Vorstellungen für Abonnent:innen und Leopold-Mitglieder.

Ab 10.6.25 → Vorverkauf der Spielzeit 25/26.

Bitte beachten Sie, dass für die Spielzeit 25/26 Reservierungen erst ab 10.6.25 möglich sind. Für Abonnent:innen und Leopold-Mitglieder der Spielzeit 24/25 sind schriftliche Reservierungen ab 27.5.25 möglich. Reservierungen für Gruppen bzw. Schulklassen sind schriftlich möglich.

RESERVIERUNGEN

Reservierungen bleiben 14 Tage ab Erhalt der Bestätigung bestehen. Ab einem Monat vor der Vorstellung verkürzt sich diese Frist auf fünf Werktage. In der letzten Woche vor einer Veranstaltung müssen reservierte Karten innerhalb eines Tages abgeholt werden. Reservierungen für Vorstellungen am selben Tag sind nicht möglich.

ERMÄSSIGUNGEN

U27

40 % Ermäßigung im Kartenvorverkauf und auf Abos sowie Restkarten um € 10 an der Abendkasse für alle unter 27 Jahren, Grundwehr- und Zivildienstler ohne Altersbegrenzung

HANDICAP

40 % Ermäßigung im Kartenvorverkauf und auf Abos sowie Restkarten um € 10 an der Abendkasse für Menschen mit Behinderung von mind. 70 % und deren Begleitperson

Ö1 CLUB

10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung

LEOPOLD

10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung

ABO

10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung

GRUPPEN

15 % Ermäßigung ab 18 Personen

20 % Ermäßigung ab 36 Personen

SCHULKLASSEN

40 % Ermäßigung auf alle Vorstellungen und Konzerte

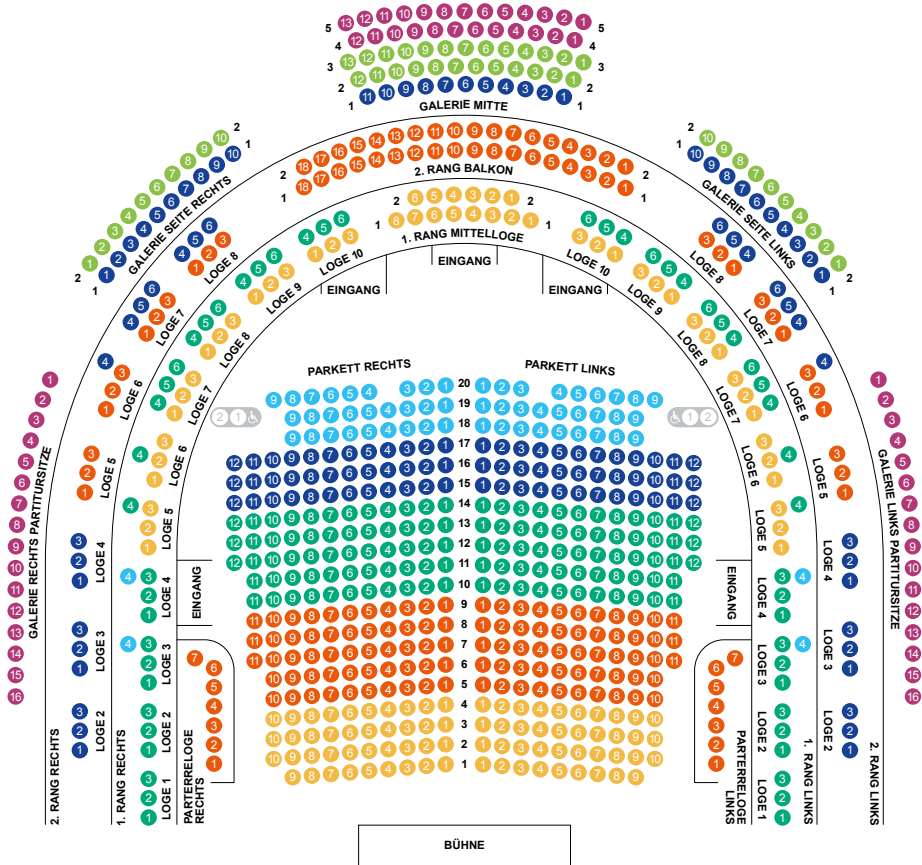
WELCOME CARD

10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung mit der Welcome Card (Gästekarte der Region Innsbruck)

Bitte beachten Sie, dass Premieren und Veranstaltungen mit Sonderpreisen sowie Stehplätze und die Preisgruppe **KM** von den Ermäßigungen ausgenommen sind. Gültige Berechtigungsnachweise für Ermäßigungen sind dem Einlasspersonal unaufgefordert vorzuzeigen.

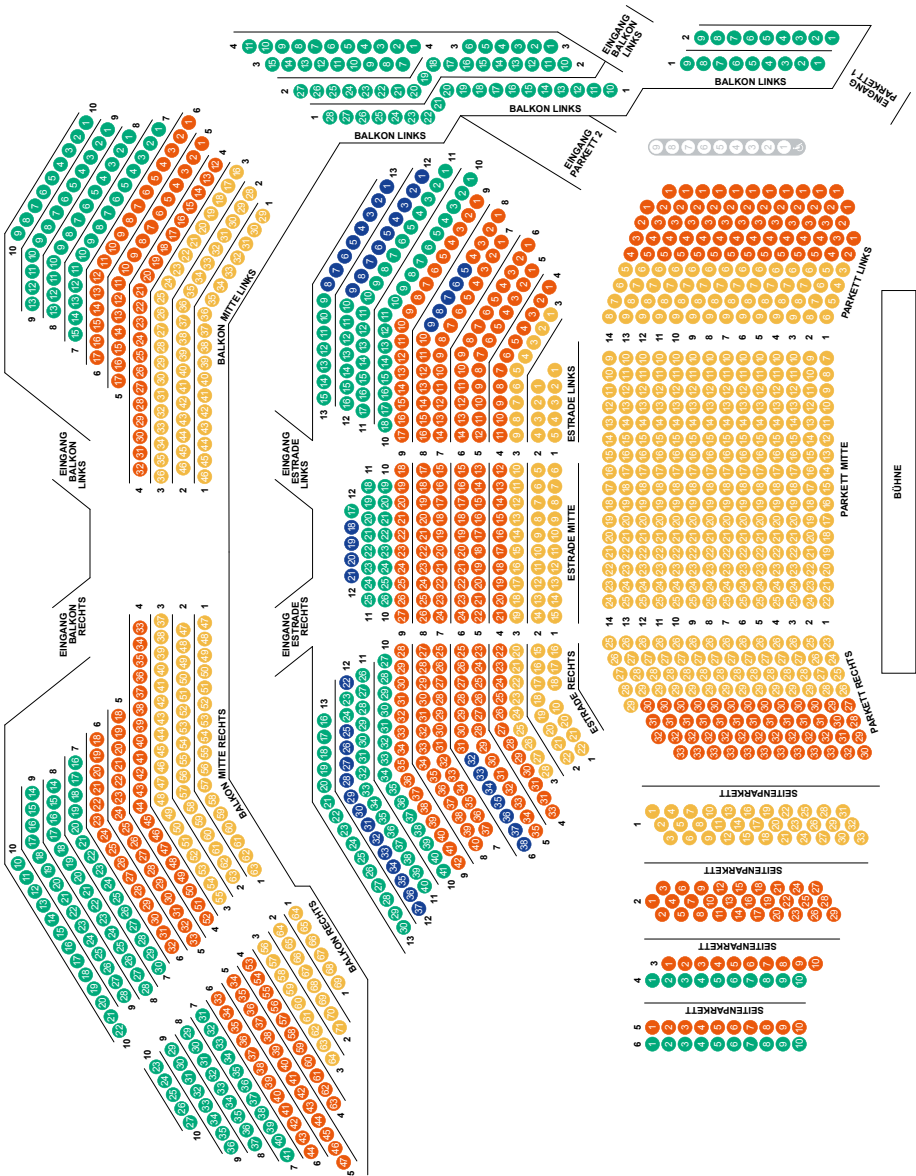
PREISGRUPPE	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 4	KAT 5	KAT 6	KAT 7	KAT 8*
S	€77	€68	€56	€46	€40	€33	€23	€15
M	€74	€65	€54	€45	€39	€32	€22	€14
L	€71	€62	€52	€44	€38	€31	€22	€14
K	€68	€59	€50	€43	€37	€30	€21	€13
J	€65	€56	€48	€42	€36	€29	€21	€13
I	€62	€53	€46	€41	€35	€28	€21	€13
H	€59	€51	€45	€40	€34	€27	€20	€12
G	€56	€49	€44	€39	€33	€26	€20	€12
F	€52	€47	€43	€38	€32	€25	€19	€11
E	€50	€45	€42	€37	€31	€24	€19	€11
D	€47	€43	€41	€36	€30	€23	€19	€11
C	€35	€30	€26	€22	€19	€15	€10	€8
B	€30	€26	€23	€20	€17	€14	€10	€8

*STEHPLÄTZE

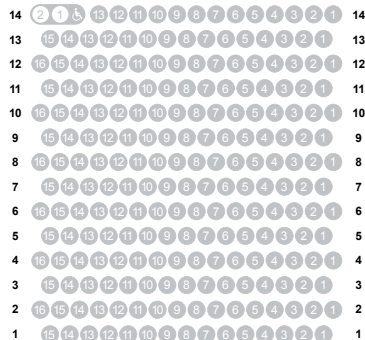


PREISGRUPPE	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 4
SB SYMPHONIEKONZERT	€59	€50	€41	€30
SC NEUJAHRSKONZERT*	€111	€96	€72	€51
SA NJK GENERALPROBE*	€68	€58	—	—
SD SONDERKONZERT	€34	€29	€23	€18

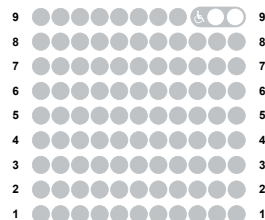
*BEIM NEUJAHRSKONZERT UND BEI DER NEUJAHRSKONZERT-GENERALPROBE GIBT ES EINE EIGENE KATEGORIEEINTEILUNG (SIEHE IM ONLINESHOP UNTER WWW.LANDESTHEATER.AT)



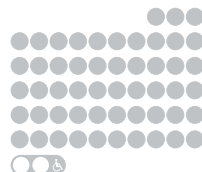
KAMMERSPIELE



HAUS DER MUSIK INNSBRUCK, KLEINER SAAL



[K2]



BÜHNE

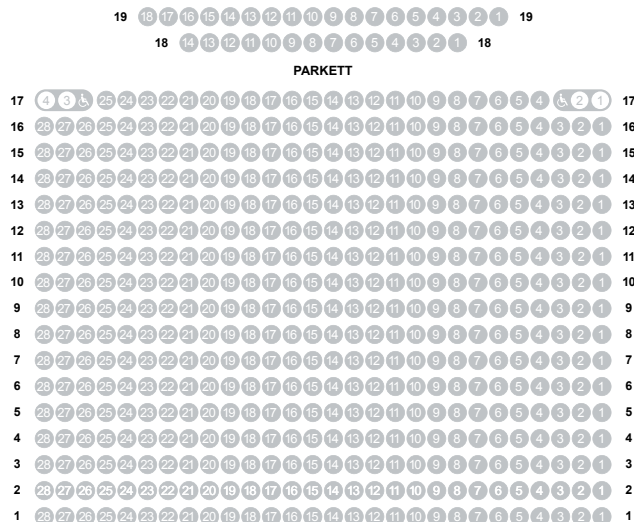
BÜHNE

BÜHNE

PREISGRUPPE	KM	KA	KB	KC	KD	KE	KF	KG	KH	KS
KAT 1	€5	€8	€11	€15	€18	€22	€26	€30	€35	€39

KAMMERSPIELE / [K2] / MOBILES THEATER / PROBEBÜHNEN / HDM, KLEINER SAAL & GROSSER SAAL OHNE KATEGORIEEINTEILUNG

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK, GROSSER SAAL



PARKETT

BÜHNE

PREISGRUPPE	GC	GD	GE	GF	GG	GH
KAT 1	€20	€25	€30	€35	€40	€45
KAT 2	€15	€20	€25	€30	€35	€40
KAT 3	€5	€10	€15	€20	€25	€30

MIT KATEGORIEEINTEILUNG

AUF DEN BÜHNEN DES HDM KANN DIE BESTUHLUNG UND DIE KATEGORIEEINTEILUNG VARIIEREN. ES GELTEN DIE AGB SOWIE DIE PREIS- UND KATEGORIEEINTEILUNGEN DES JEWELIGEN VERANSTALTENDEN.

RUND UM IHR ABO

KAUFEN

Die Abos sind persönlich, telefonisch oder per E-Mail über unser Kassa & Aboservice sowie über den Webshop erhältlich. Wir beraten Sie gerne und stehen für alle Fragen zur Verfügung.

TERMINE

Ab 29.4.25 Vorverkauf für alle Abos. Bis 6.5.25 schriftliche Abo-Änderung bzw. Stornierung möglich. Sollte das Abo nicht gekündigt oder geändert werden, verlängert es sich automatisch um eine weitere Spielzeit (Ausgenommen **SIX PACK ABO**). Ab 27.5.25 exklusiver Vorverkauf für Kartenbestellungen der Spielzeit 25/26. Am 31.12.25 Ende Abo-Verkauf.

ABO-AUSWEIS

Ihr Abo-Ausweis mit allen Vorstellungs- bzw. Konzertterminen wird Ihnen nach Bezahlung der Rechnung per Post zugesandt.

TERMINTAUSCH

Termine können bis spätestens zwei Tage vor dem Abo-Termin getauscht werden. Leider kann nicht garantiert werden, dass zum gewünschten Termin noch Karten verfügbar sind. Pro Abo können Sie den Abo-Termin zweimal, bei Abos mit zwölf oder mehr Terminen sogar viermal kostenlos ändern. Jede weitere Terminverlegung kostet € 5 pro Abo-Platz. Im Symphoniekonzertabo können Sie den Termin von Donnerstag auf Freitag und umgekehrt tauschen. Für das **SIX PACK ABO**, Abos im Haus der Musik Innsbruck und Theater- und Konzertpakt ist leider kein Termintausch möglich.

ZUSATZKARTEN

10 % Ermäßigung auf zwei Karten pro Vorstellung. Ausgenommen sind Premieren und Veranstaltungen mit Sonderpreisen sowie Stehplätze und die Preisgruppe KM.

U27 & HANDICAP

40 % Ermäßigung auf Abos (ausgenommen Premierenabos & **SIX PACK ABO**) für alle unter 27 Jahren, Grundwehr- und Zivildienstler ohne Altersbegrenzung, Menschen mit Behinderung von mind. 70 % und deren Begleitperson.

SIX PACK ABO

Für alle unter 27 gibt es sechs Vorstellungen um unschlagbare € 66. Mehr zum **SIX PACK ABO** entnehmen Sie unserer Website www.landestheater.at/abo

ABOPLAN		ABOS MIT MEHREREN SPIELSTÄTTEN														
ABONNEMENTS		C	D	L	E	M	SAA	SAB	UL	LA3	FAM	DAS ABO	HAM	SP	SKD PLUS	SKF PLUS
WOCHENTAG		Mi	Do	Do	Fr	Fr	Sa	Sa	So	So	*Fix	**Frei	Mi	Do	Do	Fr
GROSSES HAUS																
ARIADNE AUF NAXOS		●	●	●		●	●	●	●	●	●	●				
IM WEISSEN RÖSSL WA		●	●		●		●									
THE ROCKY HORROR SHOW		●	●	●	●	●		●	●	●	●			●		
DIE AUSFLÜGE DES HERRN BROUČEK				●	●	●		●	●	●	●	●				
VON HEIMAT UND TÄNZEN UA		●	●	●	●	●	●	●	●			●			●	
DIE FLEDERMAUS		●	●		●	●	●		●	●	●					
HELDENPLATZ		●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●		
IDOMENEO		●		●	●			●	●	●	●	●			●	
SCHWANENSEE			●	●		●	●	●	●	●	●					
MADAMA BUTTERFLY		●	●	●		●	●		●	●	●					
DER TALISMAN		●	●	●	●	●	●			●	●			●	●	
MISSING IN CANTU ŌEA		●		●	●	●								●		
DON QUICHOTTE			●		●			●	●	●						
KAMMERSPIELE																
		C1 C2	D1	L1	E1 E2	M1 M2	SA1 SA2 SA3	SA4 SA5 SA6								
VERSCHWINDEN IN LAWINEN UA		●	●		●	●	●	●	●		●		●	●		
ORLANDO WA			●						●			●	●			
VERLOCKUNG UA/ŌEA		●	●	●	●		●		●	●						
AMORE TRICOLORE WA														●		
ZARAH 47 – DAS TOTALE LIED		●	●		●	●	●		●							
SEIN ODER NICHTSEIN		●	●	●	●	●	●	●			●		●	●		
DIE GERECHTEN		●	●	●	●	●	●		●			●	●	●	●	
NEXT LEVEL UA		●	●	●	●	●	●	●	●			●				
IS ANYBODY HOME? ŌEA		●	●		●	●	●									
OREST UA		●	●		●	●		●								
STÜCK IN PLANUNG				●	●	●							●			
CONGRESS INNSBRUCK																
SYMPHONIEKONZERTE															●	●
HAUS DER MUSIK INNSBRUCK																
KLAVIER & CO IHRER WAHL																●

● MUSIKTHEATER ● SCHAUSPIEL ● TANZ ● KONZERT

ABOPREISE		ABOS MIT MEHREREN SPIELSTÄTTEN							
ABONNEMENTS		KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 4	KAT 5	KAT 6	KAT 7	TAG
GROSSES HAUPTABO									
	C + C1/ C2	€ 610	€ 551	€ 506	€ 465	€ 416	€ 354	€ 300	Mi
	D + D1	€ 610	€ 551	€ 506	€ 465	€ 416	€ 354	€ 300	Do
	L + L1	€ 610	€ 551	€ 506	€ 465	€ 416	€ 354	€ 300	Do
	E + E1/ E2	€ 610	€ 551	€ 506	€ 465	€ 416	€ 354	€ 300	Fr
M + M1/ M2	€ 610	€ 551	€ 506	€ 465	€ 416	€ 354	€ 300	Fr	
ERSPARNIS CA. 20%		10 × GROSSES HAUS 6 × KAMMERSPIELE							
SAMSTAGS ABO									
	SAA	€ 458	€ 406	€ 362	€ 328	€ 288	€ 234	€ 182	Sa
SAB	€ 458	€ 406	€ 362	€ 328	€ 288	€ 234	€ 182	Sa	
ERSPARNIS CA. 15%		8 × GROSSES HAUS 2 × KAMMERSPIELE							
GROSSES LANDABO									
	UL	€ 495	€ 438	€ 390	€ 349	€ 303	€ 249	€ 195	So
	LA3	€ 495	€ 438	€ 390	€ 349	€ 303	€ 249	€ 195	So
ERSPARNIS CA. 25%		10 × GROSSES HAUS 2 × KAMMERSPIELE							
FAMILIENABO									
	FAM	€ 426	€ 378	€ 338	€ 306	€ 266	€ 218	€ 174	*Fix
ERSPARNIS CA. 20%		8 × GROSSES HAUS 2 × KAMMERSPIELE							
DAS ABO									
	DASABO	€ 377	€ 347	€ 324	€ 301	€ 275	€ 244	€ 216	**Frei
ERSPARNIS CA. 15%		5 × GROSSES HAUS 5 × KAMMERSPIELE							
HAMLET									
	HAM1	€ 199	€ 190	€ 184	€ 176	€ 166	€ 156	€ 146	Mi
	HAM2	€ 199	€ 190	€ 184	€ 176	€ 166	€ 156	€ 146	Mi
ERSPARNIS CA. 25%		2 × GROSSES HAUS 5 × KAMMERSPIELE							
SIX PACK ABO									
	SP	€ 66	EINHEITSPREIS AUF ALLEN PLÄTZEN						Do
SPEZIALPREIS FÜR JUNGES PUBLIKUM		5 × GROSSES HAUS 1 × KAMMERSPIELE 1 × CONGRESS INNSBRUCK							
SYMPHONIE KONZERTABO PLUS									
	SKDPLUS	€ 380	€ 323	€ 261					Do
	SKFPLUS	€ 380	€ 323	€ 261					Fr
ERSPARNIS CA. 25%		8 × CONGRESS INNSBRUCK 1 × HAUS DER MUSIK INNSBRUCK							

*DIESES ABO BESTEHT AUS FIXEN TERMINEN.

**DAS ABO EINE FRÜHZEITIGE PLATZRESERVIERUNG WIRD EMPFOHLEN.

ABO C, E, M, SAA & SAB SIE KÖNNEN IN DEN KAMMERSPIELN ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN ABO-ANGEBOTEN WÄHLEN.

ABO SP SIE BEKOMMEN EINEN GUTSCHEIN FÜR EIN SYMPHONIEKONZERT IHRER WAHL IM CONGRESS INNSBRUCK. WOCHENTAG FREI WÄHLBAR.

ABO SKDPLUS & SKFPLUS SIE BEKOMMEN EINEN GUTSCHEIN FÜR EIN KLAVIER & CO KONZERT IHRER WAHL IM HAUS DER MUSIK INNSBRUCK.

ABOPLAN		ABOS MIT EINER SPIELSTÄTTE								
GROSSES HAUS	ABONNEMENTS	PPLUS	P	C	D	L	E	M	UL	LA3
	WOCHENTAG	*Fix	*Fix	Mi	Do	Do	Fr	Fr	So	So
ARIADNE AUF NAXOS		●	●	●	●	●		●	●	●
IM WEISSEN RÖSSL WA				●	●		●			
THE ROCKY HORROR SHOW		●		●	●	●	●	●	●	●
DIE AUSFLÜGE DES HERRN BROUČEK		●	●			●	●	●	●	●
VON HEIMAT UND TÄNZEN UA			●	●	●	●	●	●	●	
DIE FLEDERMAUS		●	●	●	●			●		●
HELDENPLATZ		●	●	●	●	●	●	●		●
IDOMENEO		●	●	●		●	●		●	●
SCHWANENSEE		●	●		●	●		●	●	●
MADAMA BUTTERFLY		●	●	●	●	●		●	●	●
DER TALISMAN		●	●	●	●	●	●	●	●	●
MISSING IN CANTU ōEA		●		●		●	●	●		
DON QUICHOTTE		●	●		●		●		●	●
KAMMERSPIELE	ABONNEMENTS	PK	C1	C2	D1	L1	E1	E2	M1	M2
	WOCHENTAG	*Fix	Mi	Mi	Do	Do	Fr	Fr	Fr	Fr
VERSCHWINDEN IN LAWINEN UA		●	●	●		●	●	●	●	●
ORLANDO WA					●					
VERLOCKUNG UA/ŌEA		●	●		●	●		●		
ZARAH 47 – DAS TOTALE LIED		●	●	●		●	●		●	●
SEIN ODER NICHTSEIN			●		●	●	●	●	●	●
DIE GERECHTEN		●	●	●		●	●	●	●	
NEXT LEVEL UA			●	●	●		●		●	●
IS ANYBODY HOME? ŌEA		●		●	●			●		●
OREST UA				●	●			●		●
STÜCK IN PLANUNG		●				●	●		●	
CONGRESS INNSBRUCK	ABONNEMENTS	SKD	SKF							
	WOCHENTAG	Do	Fr							
SYMPHONIEKONZERTE		●	●							
HAUS DER MUSIK INNSBRUCK	ABONNEMENTS	HDMA	HDMH	HDMJ						
	WOCHENTAG	*Fix	*Fix	*Fix						
SCREEN & SCORE: IM HERZEN DADA			●							
ACADEMIE CONCERT: KONSACADEMIE		●								
KLAVIER & CO: MENDELSSOHN – KLAVIERMUSIK			●							
ACADEMIE CONCERT: MENDELSSOHN – ORCHESTERMUSIK		●								
WORT & MUSIK: TAFELMUSIK – KÖSTLICHES BAROCK			●							
SCREEN & SCORE: SMETANA – MEIN VATERLAND			●							
JAZZ IM HDM: JAZZ PIANO SOLO I				●						
JAZZ IM HDM: CUBAN FIRE!				●						
JAZZ IM HDM: JAZZ PIANO DUO				●						
JAZZ IM HDM: JAZZ PIANO SOLO II				●						
HDM IN CONCERT: MENDELSSOHN – STREICHQUARTETTE I			●							

● MUSIKTHEATER ● SCHAUSPIEL ● TANZ ● KONZERT

ABOPREISE		ABOS MIT EINER SPIELSTÄTTE							
ABONNEMENTS		KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 4	KAT 5	KAT 6	KAT 7	TAG
PREMIEREN ABO PLUS									
	PPLUS	€ 756	€ 660	€ 558	€ 474	€ 408	€ 330	€ 228	*Fix
ERSPARNIS CA. 10%		12 × GROSSES HAUS							
PREMIEREN ABO									
	P	€ 631	€ 549	€ 461	€ 393	€ 339	€ 275	€ 189	*Fix
ERSPARNIS CA. 10%		10 × GROSSES HAUS							
KLEINES HAUPTABO									
	C	€ 484	€ 424	€ 379	€ 334	€ 281	€ 219	€ 153	Mi
	D	€ 484	€ 424	€ 379	€ 334	€ 281	€ 219	€ 153	Do
	L	€ 484	€ 424	€ 379	€ 334	€ 281	€ 219	€ 153	Do
	E	€ 484	€ 424	€ 379	€ 334	€ 281	€ 219	€ 153	Fr
	M	€ 484	€ 424	€ 379	€ 334	€ 281	€ 219	€ 153	Fr
ERSPARNIS CA. 15%		10 × GROSSES HAUS							
KLEINES LANDABO									
	UL	€ 484	€ 424	€ 379	€ 334	€ 281	€ 219	€ 153	So
	LA3	€ 484	€ 424	€ 379	€ 334	€ 281	€ 219	€ 153	So
ERSPARNIS CA. 20%		10 × GROSSES HAUS							
KAMMERSPIEL PREMIERENABO									
	PK	€ 168 EINHEITSPREIS AUF ALLEN PLÄTZEN							*Fix
ERSPARNIS CA. 10%		6 × KAMMERSPIELE							
KAMMERSPIEL ABO									
	C1/ C2	€ 150 EINHEITSPREIS AUF ALLEN PLÄTZEN							Mi
	D1								Do
	L1								Do
	E1/ E2								Fr
	M1/ M2								Fr
ERSPARNIS CA. 20%		6 × KAMMERSPIELE							
SYMPHONIE KONZERTABO									
	SKD	€ 356	€ 300	€ 248					Do
	SKF	€ 356	€ 300	€ 248					Fr
ERSPARNIS CA. 25%		8 × CONGRESS INNSBRUCK							
ACADEMIE KONZERT ABO									
	HDMA	€ 53	€ 45	€ 30					*Fix
ERSPARNIS CA. 25%		2 × HAUS DER MUSIK INNSBRUCK							
DAS HAUS ABO									
	HDMH	€ 119	€ 102	€ 67					*Fix
ERSPARNIS CA. 30%		5 × HAUS DER MUSIK INNSBRUCK							
JAZZ ABO									
	HDMJ	€ 100	€ 84	€ 52					*Fix
ERSPARNIS CA. 20%		4 × HAUS DER MUSIK INNSBRUCK							

*DIESES ABO BESTEHT AUS FIXEN TERMINEN.

TEAM

Mehr als 450 Menschen aus 48 Nationen arbeiten am Tiroler Landestheater und im Tiroler Symphonieorchester Innsbruck auf und hinter der Bühne. Zu den fix angestellten Mitarbeiter:innen werden pro Spielzeit rund 120 Gäste aus dem In- und Ausland engagiert. Zudem trägt die größte Kultureinrichtung Westösterreichs die Gütesiegel *Betriebliche Gesundheitsförderung* und *Wir sind inklusiv*. Seit Mai 2023 ist die Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck ein Klimabündnis-Betrieb und damit offiziell Mitglied des größten Klimaschutz-Netzwerks Europas.

THEATERLEITUNG

Irene Girking
Geschäftsführende Intendantin
Dr. Markus Lutz
Geschäftsführender Kaufmännischer Direktor

REFERENTINNEN THEATERLEITUNG

Norma Schiffer-Zobernig *Referentin der Intendantin*, Birgit Plank-Mucavele *Referentin des Kaufmännischen Direktors*

BÜRO INTENDANZ

Andrea Miller *Mitarbeiterin*

SEKRETARIAT KAUFMÄNNISCHE DIREKTION

Angelika Walch *Assistentin des Kaufmännischen Direktors*

KÜNSTLERISCHES LEITUNGSTEAM

Jasmina Hadžiahmetović & Katharina Duda *Co-Direktorinnen Musiktheater*, Bettina Bruinier, Elisabeth Schack & Sascha Kölzow (Karenzvertretung) *Co-Direktor:innen Schauspiel*, Marcel Leemann & Stefan Späti *Co-Direktoren Tanz*, Laura Nöbauer & Uschi Oberleiter *Co-Direktorinnen Junges Theater*, Gerrit Prießnitz *Chefdirigent TLT & Ainārs Rubiķis Chefdirigent TSOI*, Susanne Fohr *Orchesterdirektorin TSOI*, Wolfgang Laubichler *Direktor Haus der Musik Innsbruck*

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Jeannine Grüneis *Chefdisponentin*, Verena Schopper *Leiterin Künstlerisches Betriebsbüro*, Thomas Mitteregger *Mitarbeiter Künstlerisches Betriebsbüro*

DRAMATURGIE

Katharina Duda *Leitende Dramaturgin Musiktheater*, Elisabeth Schack, Sascha Kölzow (Karenzvertretung) *Leitende Dramaturg:in Schauspiel*, Stefan Späti *Leitender Dramaturg Tanz & Dramaturg Schauspiel*, Uschi Oberleiter *Leitende Dramaturgin Junges Theater & Dramaturgin Schauspiel*, Johanna Muschong *Dramaturgin Konzert*, Sonja Honold, Diana Merkel *Dramaturginnen*, Johanna Wildling *Dramaturgieassistentin*, Maria Außerlechner *Leiterin Aufführungsrechte / Archiv*

DRAMATURGIE GAST

Anita Augustin

ZUGABE: THEATER- & MUSIKVERMITTLUNG

Martina Natter *Leiterin*, Daniela Oberrauch *Mitarbeiterin & Theaterpädagogin*

MUSIKALISCHE EINSTUDIERUNG & DIRIGAT

Gerrit Prießnitz *Chefdirigent TLT*, Ainārs Rubiķis *Chefdirigent TSOI*, Michel Roberge *Chordirektor*, Matthew Toogood *1. Kapellmeister*, John Groos *Studienleiter*, Hansjörg

Sofka *Solokorrepetitor & Kapellmeister*, Stefan Politzka *Solokorrepetitor & Kapellmeister*, Mairi Harris Grewar *Solokorrepetitorin*, Valérie Timofeeva *Ballettkorrepetitorin & Korrepetitorin für alle Kunstgattungen*, Lorenz C. Aichner, Ingmar Beck, Enrico Calesso, Timothy Redmond, *Gastdirigenten*

ENSEMBLE MUSIKTHEATER

Benjamin Chamandy, Abongile Fumba, Bernarda Klinar, Jason Lee, Camilla Lehmeier, Anastasia Lerman, Andrea De Majo, Jakob Nistler, Jacob Phillips, Oliver Sailer, Florian Stern, Annina Wachter, Johannes Maria Wimmer

GÄSTE MUSIKTHEATER

Alec Avedissian, Erwin Belakowitsch, Marcel Brunner, Eleonore Bürcher (Schauspiel), Stephen Chaundy, Anna Gabler, Dmitry Ivanchey, Brigitte Jaufenthaler, Otto Katzameier, Susanne Langbein, Jennifer Maines, Christian Miedl, Johannes Nikolussi (Schauspiel), Dovlet Nurgeldiyev, Cristiana Oliveira, Anna Overbeck, Adam Sanchez, Jan Schreiber (Schauspiel), Christian Wegscheider (Klavier)

ENSEMBLE SCHAUSPIEL

Daniela Bjelobradić, Pasquale di Filippo, Marie-Therese Futterknecht, Florian Granzner, Christoph Kail, Ulrike Lasta, Patrick Ljuboja, Kristoffer Nowak, Sara Nunius, Petra Alexandra Pippa, Julia Posch, Marion Reiser, Stefan Riedl, Philipp Rudig, Tommy Fischnaller-Wachtler, N.N.

GÄSTE SCHAUSPIEL

Philipp Moschitz, N.N.

ENSEMBLE TANZ

Rie Akiyama *Proben- & Trainingsleitung*, Catarina Abreu, Giorgia Doria, Eskil Dorrepaal, MingXuan-Vincent Gao, Mingfu Guo, Sarah Merler, Giorgos Mitas, Letizia Pignard, Franklin Jones da Silva Santos, Elizabeth Shupe, Olivia Swintek, Antonio Tafuni, Iliano Tomasetto, Melissa Totaro, Yi Yu, N.N., N.N.

GÄSTE JUNGES THEATER

Hans Danner, Max Gnant, Fabian Kluckner, Elena-Maria Knapp, Melanie Künz, Amedeo

Miori, Marleen Moharitsch, Leni Plöchl, Katharina Schwärzer, Jonas Werling, Nora Winkler, Nuri Yildiz

CHOR

Michel Roberge *Chordirektor*, Ana Akhmeteli, Alexandra Anuşcă (Karenzvertretung), Fotini Athanasaki, Federica Cassati, Monika Düringer, Renate Fankhauser, Naomi Flatman, Doris Földes, Sarah Hartinger, Sabrina Henschke, Yejin Kang, Saiko Kawano, Su-Jin Kim, Dagmara Kolodziej Górczyczyńska, Doris Moser, Bernadette Müller, Sofia Ntavli, Qiong Wu, Seongchan Bahk, Ivan Yesid Benitez-Fernandez, William Blake, Plarent Bumja, William Tyler Clark, Jannis Dervenis, Michael Gann, Julien Horbatuk, Jungkun Jo, Junghwan Lee, Esewu Nobela, Stanislav Stambolov, Peter Thorn, Qi Wang, Thomas Wechselberger, Tomasz Wolski, Il-Young Yoon

EXTRACHOR

Thomas Mitteregger *Organisation*, Katharina Alfreider, Carlotta Bücklein, Agnes Eder, Katharina Fröch, Mayu Fujita, Eva Holy, Brigitte Karg, Lenka Kawa, Sara Khorsand, Margot Leboyer, Judith Montibeller, Judith Müller, Rikki Obendorfer, Milena Oleschko, Sofia Pisching, Maria Ploner, Anita Pranger, Gerda Prinz, Rosmarie Reitmeir, Linda Stadlmayr, Janine Steichen, Khrystyna Voloshyn, Bettina Wachter, Cornelia Zehetner-Totschnig, Magdalena Zorn, Marco Agnetta, Philipp Chvatal, Clemens Dietrich, Derek Harrison, Severin Himmelsbach, Jerzy Kasprzak, Christian Koch, Manuel Kofler, Samuel Labrecque, Simon Lehner, Stefan Ouroumidis, Matthias Schmidt, Fabian Strelow, Markus Tilly, Leonhard Tomedi, Gerhard Wilhelmer, Andreas Würtenberger, Thomas Zangerl

KINDERCHOR & STATISTERIE

Janelle Groos *Leiterin*, Derek Harrison *Mitarbeit Statisterie*

REGIE

Martin Brachvogel, Ruth Brauer-Kvam, Bettina Bruinier, Julia Burbach, Jessica Glaue, Gob Squad Arts Collective, Jasmina Hadžiahmetović, Edith Hamberger, Fabian Kluckner, Henry Mason, Anne Mulleners, Laura Nöbauer, Blanka Rádóczy, Tobias

Ribitzki, Nina Russi, Calixto María Schmutter, Dominique Schnizer, Michaela Senn, Stefanie Sommer, Paul Spittler, Mira Stadler, Susi Weber, Mirella Weingarten, Simon Windisch

CHOREOGRAFIE

Jasmin Avissar, Damian Czarnecki, Francesca Frassinelli, Douglas Lee, Marcel Leemann, Simon Mayer, Cameron McMillan, Mitglieder Tanzensemble

MUSIK/ARRANGEMENTS/KOMPOSITION

Christof Dienz, Max Gnant, Juliana Haider, Eva Jantschitsch, Fabian Kluckner, Mira Lu Kovacs, Melanie Künz, Anto Sophia Manhartsberger, Greta Marcolongo, Marleen Moharitsch, Bernhard Neumaier, Nenda Neururer, Leni Plöchl, Nicolas Sásva, Hanna Schmid, Calixto María Schmutter, Hansjörg Sofka, Soap&Skin, Lan Sticker, Roberto Tubaro, Christian Wegscheider, Nora Winkler, Albrecht Ziepert

BÜHNE & KOSTÜME

Vibeke Andersen, Katia Bottegai, Annemarie Bulla, Florian Buder, Mechthild Feuerstein, Salha Fraidl, Mai Gogishvili, Josef Grill Junior, Susanne Gschwender, Ayse Gülsüm Özel, Iris Jäger, Andrea Kuprian, Monika Lechner, Douglas Lee, Chani Lehmann, Linda Johnke, Alfred Mayerhofer, Julia Neuhold, Eleni Palles, Monika Rován, Jenny Schleif, Volker Thiele, Cécile Trémoлиère, Christin Treunert, Tom Unthan, Catherine Voeffray, Elisabeth Vogetseder, Mirella Weingarten, Nicole Marianna Wytyczak, Paul Zoller

VIDEO

Ayşe Gülsüm Özel, Sven Stratmann, Robi Voigt, Nicole Marianna Wytyczak

AUSSTATTUNG

Michael D. Zimmermann *Ausstattungsleiter*, Josef Grill Junior, Monika Lechner, Felicitas Stecher, N.N. *Ausstattungsassistent:innen*

REGIEASSISTENZ & ABENDSPIELLEITUNG

Edith Hamberger, Valerie Kuzinski, Stefanie Lercher, Josefine Schlaak, Gracija Tomic

INSPIZIENZ

Axel Gade, Angela Karpouzi, Elena Ledochowski, Cornelia Seizer, Lukas Thurnwalder

SOUFFLAGE

Dominique Dobler, Erika Gostner, Thomas Kleissl, Jennifer Maines

TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

Annedore Oberborbeck, Martin Yavryan, Rasma Larsens *Konzertmeister:innen*, Susanne Merth-Tomasi, Michaela Huber-Achatz, Georgy Begletsov, Walter Enko, Clemens Gahl, Tetiana Kvyach, Marko Radonić, Sarah Riparbelli, Yume Sato, Francesca Sgobba *I. Violine*, Agnieszka Kulowska, Nilss Silkalns, Cornelia Fritsch, Diane Huh, Andrej Jablovkov, Gunnar Kindel, Kristiina Kostrokina, Katharina Lackner-Grote, Caroline Müller, Angelika Retey, Andrii Yatsiuk *II. Violine*, Alexandre Chochlov, Momoko Aritomi, Eleonora de Poi, Hyein Choi, Hans-Martin Gehmacher, Maria Kaiser, Klemens Lins, Tomo Moriyama *Viola*, Leonardo Sesenna, Lucia Tenan, Hsing-Yi Maurer-Chen, Jakob Mitterer, Peter Polzer, Julian Walkner *Violoncello*, Dragan Trajkovski, Albrecht Lippmann, Wolfgang Schneider, Andreas Flemming, Lukas Duregger *Kontrabass*, Anna Klie, Dominika Hucka, Sascha Rathey, Theresa Prem *Flöte*, Konrad Zeller, Florian Oberhofer, Ning-Ching Zeller-Chen *Oboe*, Gabi Amon, Lila Scharang, Werner Hangl, Magdalena Wetscher *Klarinette*, Alejandro Fela Flores, Inés Pyziak, Kerstin Siepmann *Fagott*, Selma Ringdal, Tanja Schwarz, Balthasar Dietsche, Anthony Millner, N.N. *Horn*, Heinz Weichselberger, Markus Ettlinger, Rupert Darnhofer, Thomas Marksteiner *Trompete*, Craig Hansford, Stefan Kühne, Harald Brandt *Posaune*, Lukas Hanspeter *Tuba*, Lorenz Gerl, Martin Köhler, Robert Gmachl-Pammer *Schlagwerk*, Johanna Marksteiner-Ponzer *Harfe*

ORCHESTERMANAGEMENT

Susanne Fohr *Orchesterdirektorin*, Claudia Felicetti *Assistentin*, Martha Kneringer, N.N. *Orchesterdisponent:innen*, Martin Fauland, Otto Hornek, Manuel Mayr *Orchesterwarte*

GASTDIRIGENT:INNEN

SYMPHONIE- & SONDERKONZERTE

Tianyi Lu, Adrien Perruchon, Mario Venzago

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

Wolfgang Laubichler *Direktor*, Verena Salzer, BA *Veranstaltungsmanagement*,

Mag.^a Theresa Krismer *Veranstaltungsorganisation*, Stefan Rossi *Technischer Projektleiter*, Mag. Florian-Michael Horvath *Veranstaltungstechniker*

KOMMUNIKATION, MARKETING & VERTRIEB

N.N. *Leiter:in*, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Eva-Maria Müller, Mag.^a Désirée Burtscher (Karenz), *Pressesprecherin*, Franziska Schumi, MA, Alexandra Lechner, MA *Marketing & Vertrieb*, Maria Vögele, MA *Online & Social Media*, Stefanie Temml *Print & Online*, Simone Berthold, Magdalena Rainer *Grafik*, Raphael Gutleben, Andrea Widauer (Karenz) *Foto & Video*

KASSA & ABOSERVICE

N.N. *Leiter:in*, Christian Wolf *Stellvertretender Leiter*, Diana Schauer *Teamleitung*, Gerhard Graber, Mag.^a Barbara Granig, Constanze Korthals, Claudia Lederer, Manuela Leitner, Markus Neuner, Regina Polster, Ana-Laura Romándy, Luise Rupp, Sabine Fuchs, BA, Therese Sperlich, BA, Anna-Lena Stötter, Simone Waldhart, Sarah Ziesel

BESUCHER:INNEN-SERVICE

Belinda Lachmair *Leiterin*, Brigitte Hassl *Stellvertretende Leiterin*, Mathilde Exenberger, Nikolaus Grotenburg, Johanna Hofer, Sonja Khammassi, Alma-Miu Lindner, Amy Lum Hausmann, Anna Pontoi-Svehla, Clemens Schachenhofer, Daniela Simbeni, Lili Vass

RECHT & VERTRAGSWESEN

Mag.^a Daniela Philipp-Iglseder, Dr.ⁱⁿ Mag.^a Nina Köchl

PERSONALABTEILUNG

Mag.^a Barbara Umnig *Leiterin*, Bianca Spörr, BA *Stellvertretende Leiterin*, Hannah Greiser, MA, Maria Huter, Annika Keckeisen, Martina Ladner, Edgar Maar, Charlotte Müller

FINANZEN & CONTROLLING

Sandra Walcher *Leiterin*, Guido Kroesbergen, Angelika Mair, Martin Samweber

INTERNE REVISION & GOVERNANCE

Dipl.-Sozialarb./Sozialpäd. (FH) Ivonne Enseleit

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Eugen Wachtlechner, MSc *Leiter*, Ivo Schallhart, N.N.

TECHNISCHE DIREKTION

Alexander Egger *Technischer Direktor*, Michaela Adrigan, MA *Sicherheitsfachkraft*, Inge Huber *Assistentin des technischen Direktors*

TECHNISCHE PRODUKTIONSLEITUNG

DI Thomas Bodner, Franziska Goller, BA, DI Stefan Wirth

EINKAUF & MATERIALVERWALTUNG

Karin Sturm *Leiterin*, Robert Göppl *Bote*, José Manuel Alvarez Copado, Herbert Grassl, Elizabeth Idowu *Materialverwaltung*

BÜHNENTECHNIK

Richard Hörmann *Oberbühnenmeister*, Wolfgang Elsenhans, Andreas Huber, Walter Ronacher, Gerhard Schwazer, Gerhard Spöttl *Bühnenmeister*, Markus Fuchs, Herbert Hörtnagl, Ernst Saurwein, Karlheinz Zankl *Seitenmeister*, Florian Mähr, Mario Quitadamo, Dietmar Schneider, Arnold Westreicher *Schnürbodenmeister*, Georg Bader, Maria-Luise Gapp, Roland Goreis, Martin Gross, Philipp Haller *Maschinenpultmeister*, Lukas Atzl, Junos Ebrahimi, Kira Fiedler, Florian Friedrich, Theresa Funk, Maria Gamundi-Sanchez, Hubert Gunsch, Markus Hilpold, Franjo Karaca, Teodor Kira, Armin Kluibenschedl, Robert Koch, Walter Lanschützer, Josef Lentner, Benno Morawek, Thomas Niedermair, Alexander Prath, Thomas Rangger, Dietmar Rinner, Albert Ritzenfeld, Jakob Rosin, Joachim Schenk, Stefanie Stolz

REQUISITE

Philipp Baumgartner *Abteilungs Vorstand*, Andreas Vollgruber *Requisitenmeister*, Iris Agstner (Karenz), Christian Bader, Evi Klotz, Clemens Kruselburger, Jana Scheiring, Gerhard Schraffl

BELEUCHTUNG

Ralph Kopp *Abteilungs Vorstand*, Reinhard Jäkel, Sebastian Koppelstätter, Michael Reinisch, Florian Weisleitner *Beleuchtungsmeister*, Dominik Bauer, Remo Clari, Andreas Feistmantl, Rafael Fellner, Raphael Fuchs,

Thomas Grant, Christoph Klein, Manuel Kownatzki, Laurin Lunger, Bernhard Salcher, Benjamin Strobl, Marijan Vlajnic

TON- & MEDIENTECHNIK

Gunter Eßig *Abteilungsmitglied*, Marco Divan *Stellvertretender Abteilungsmitglied*, Sebastian Fuchs, Ing. Andreas W. Lamprecht, Christian Rinner, David Schuh, Georg Stadler, Lukas Tanzer

KOSTÜMWERKSTÄTTEN

Mag.^a Andrea Kuprian *Leiterin*, DI Iris Jäger *Assistentin der Kostümleiterin*

MASKE

Marisa Di Spalatro *Abteilungsmitglied*, Nicole Hiller *Stellvertretende Leiterin*, Elke Aldosser, Pia Maria Außerlechner, Laura Dömer, Johanna Feustel, Christine Grössl, Celina Kopp, Maria Haider, Maria Hochmuth, Denise Klausner, Lara Lee-Bischof, Laura Rainalter, Elisa Strahl, Fabian Sturm, Signe Sumin, Anita Sversepa

DAMENSCHNEIDEREI

Rebekka Kolhaupt *Leiterin*, Gabriele Lafenthaler *Stellvertretende Leiterin*, Teresa Dennenmoser, Iwana Gander, Karin Handle, Bettina Kofler, Madlen Ried, Sarah Schnegg

HERRENSCHNEIDEREI

Manuela Anich-Tschol *Leiterin*, Franz Schallmoser *Stellvertretender Leiter*, Ines Federspiel, Elisabeth Halder, Manuela Hubmann, Sara Kindl, Christa Obererlacher, Bettina Steinle, Judith Vögele

ANKLEIDER:INNEN

Sabine Zangerl *Leiterin*, Heike Dietrich *Stellvertretende Leiterin*, Sylvia Gabl, Lana Graff, Bertram Haid, Evelin Höfer-Zoller, Heidi Holleis, Wanda Huwae, Verena März, Andrea Sammer, Tzvetelina Tzvetkova, Monika Yeboah

KOSTÜMFUNDUS

Sabine Zangerl *Leiterin*, Eva Koch, Nadja Marai, Christa Schallert

WÄSCHEREI

Sabine Zangerl *Leiterin*, Anja Schön, Sonja Schreier, Monika Yeboah

DEKORATIONSWERKSTÄTTEN

Franziska Goller, BA *Leiterin*

TISCHLEREI

Martin Gmachi-Pammer *Leiter*, Stefan Hörmann *Stellvertretender Leiter*, Peter Berghammer, Rainer Ebenbichler, Lena Gruber, Michael Lörgetbohrer, Michael Rieder

SCHLOSSEREI

Karl Gögele *Leiter*, David Spörr, Patrick Terzer

TAPEZIEREREI

Roman Fender *Leiter*, Matthias Holzmaier

MALERSAAL

Gerald Kofler *Leiter*, Markus Braunhofer, Silvia Quitadamo, Christian Ladner, Kurt Profanter

INFRASTRUKTUR

Elmar Walser *Leiter Infrastruktur*, Richard Holub *Leiter Haustechnik*, Daniel Baschinger, Johannes Jägerbauer, Marco König, David Rainer, Alexander Riedl *Haustechniker*

PORTIER:INNEN

Walter Bachler, Tiziano Cacchione, Stefan Hutter, Anna Schern

GEBÄUDEDOKUMENTATION

DI Stefan Wirth

BETRIEBSRATSVORSITZENDE

Bernd Leidlmaier *Arbeiter & Angestellte*, Edith Hamberger *Darstellendes Personal*, Andreas Flemming *Tiroler Symphonieorchester Innsbruck*

BEHINDERTENVERTRAUENSPERSON

Simone Berthold

BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Hannah Greiser *Betriebliche Gesundheitsförderung*, Dr.ⁱⁿ Claudia Kirchbner *Arbeitsmedizin*, Dr. Christian Schöpf *Arbeitspsychologie*



84 VERSCHIEDENE ZIMMER? NA DANN „GUTE NACHT!“

Willkommen im Hotel Central.

CAFE
Central

DAS HOTEL MIT CAFÉ

www.hotel-cafe-central.at

Bühne frei. Öffis auch.

Jetzt mit allen Eintrittskarten*
90 Minuten vor und nach den
Veranstaltungen gratis mit allen
Linien der IVB fahren.

* Eigenveranstaltungen Tiroler Landestheater, Tiroler Symphonie-
orchester Innsbruck, Haus der Musik Innsbruck, Innsbrucker
Festwochen der Alten Musik und Meister & Kammerkonzerte.
Kernzone Innsbruck. Sightseer ausgenommen. Es gelten
die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen der IVB.



**INNS'
BRUCK**

KONTAKT & IMPRESSUM

TIROLER LANDESTHEATER & ORCHESTER GMBH INNSBRUCK

Rennweg 2 / 6020 Innsbruck

T +43 512 52074

F +43 512 52074-333

E tiroler@landestheater.at

KASSA & ABOSERVICE

Haus der Musik Innsbruck

Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg) / 6020 Innsbruck

T +43 512 52074-4

F +43 512 52074-338

E kassa@landestheater.at

Mo – Fr 10.00 – 18.30 Uhr / Sa 10.00 – 18.00 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen

Abweichende Öffnungszeiten möglich

ONLINE

www.landestheater.at / www.tsoi.at / www.haus-der-musik-innsbruck.at

SOCIAL MEDIA

FACEBOOK [tiroler.landestheater / tiroler.symphonieorchester / hausdermusik.innsbruck](https://www.facebook.com/tiroler.symphonieorchester)

INSTAGRAM [tiroler.landestheater / tiroler.symphonieorchester / hausdermusik.innsbruck](https://www.instagram.com/tiroler.symphonieorchester)

YOUTUBE [www.landestheater.at/youtube](https://www.youtube.com/user/landestheater)

www.haus-der-musik-innsbruck.at/youtube

PODCAST www.landestheater.at/podcast

Kantinengespräche – Der Podcast des Tiroler Landestheaters

www.haus-der-musik-innsbruck.at/podcast

Con Spirito – Der Podcast des Hauses der Musik Innsbruck

HERAUSGEBER

Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck **INTENDANTIN** Irene Girking **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** Dr. Markus Lutz **REDAKTION** Dramaturgie / Kommunikation, Marketing & Vertrieb **GESTALTUNG** Studio LWZ, Magdalena Rainer & Simone Berthold **DRUCK** Alpina Druck, 6020 Innsbruck **BILDNACHWEISE** Die Fotografen (*Anton Mattle*), David Sailer (*Johannes Anzengruber*), Emanuel Kaser (*Porträts 25/26*), Janis Porietis (*Ainārs Rubiķis*), Philotheus Nisch (*Spielzeit 25/26 TLT*), Tobias Nikolai (*Spielzeit 25/26 TSOI*), Erli Grünzweil (*Sujet Café Schindler*) Studio LWZ (*Illustrationen*) **KAMPAGNENTEXTE** Michael Wittmann & Carla Lorenz **AGB** Es gelten die aktuellen AGB der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck. Diese sind unter www.landestheater.at/agb sowie beim Kassa & Aboservice einsehbar. Bei Veranstaltungen Dritter gelten die AGB des jeweiligen Veranstaltenden. Bei Kauf über die Ticket Gretchen App gelten die AGB der Ticket Gretchen GmbH. **REDAKTIONSSCHLUSS** 5.3.25 **ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER VORBEHALTEN.**



INNS'BRUCK

opera
europa

BIO-FARBEN
mit Pflanzenöl

ETC
EUROPEAN
THEATRE
CONVENTION

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/13973-23113020

Bühnenverein
Österreichischer
Bundesländer
und Städte



www.landestheater.at
www.tsoi.at
www.haus-der-musik-innsbruck.at